

SHAMANICA MANCHURICA COLLECTA

Giovanni Stary
edidit

1

1992

Kommissionsverlag
OTTO HARRASSOWITZ · WIESBADEN

Giovanni Stary

Das
"Schamanenbuch"
der Sibe-Mandschuren

Centre d'études sinologiques et sibiriques
Fédération des Hautes Études
Sciences Religieuses - Sorbonne

1992

Kommissionsverlag
OTTO HARRASSOWITZ · WIESBADEN

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Das "Schamanenbuch" der Sibe-Mandschuren / Giovanni Sary. - Wiesbaden : Harrassowitz, 1992

(Shamanica Manchurica collecta ; 1)

ISBN 3-447-03244-8

NE: Sary, Giovanni [Hrsg.]; GT

Copyright © Giovanni Sary editor

Alle Rechte vorbehalten

Photographische oder photomechanische Wiedergaben jeder Art
nur mit Genehmigung des Herausgebers

Gesamtherstellung: Imprimerie s.n.c., 1992

Padova. Printed in Italy

為研究薩滿教及錫伯族文學，我能有機會與烏魯木齊和察布查爾錫伯自治縣的金炳喆教授、郭基南、富倫太、塔琴太、忠錄、奇車山、何玉秀、格吐肯、佟玉泉、佟克力、賀靈等學者進行了具有建設性意義的討論，并得到了很多寶貴的建議，對此我表示衷心的感謝。

Herzlicher Dank gebührt den Professoren Jin Bingzhe, Guo Jinan, Fuluntai, Tacintai, Zhonglu, Kicešan, He Yuxiu, Getuken, Tong Yuquan, Tong Keli, Heling und den vielen ungenannten Freunden in Urumqi und Cabcal für die wertvollen Auskünfte und anregenden Diskussionen über den Schamanismus, die Literatur und die Sprache des Sibe-Volkes.

Inhalt

Einführung	I
Übersetzung	1
Transliteration	92
Verzeichnis der Eigennamen	172
Zahlensymbolik	178

Einführung

Mit dem 1990 von Jalungga [扎魯阿] und Hewenjiyun [賀文君] in Urumqi herausgegebenen Buch *Saman Jarin* wurde zum ersten Mal eine sibemandschurische schamanische Handschrift zugänglich gemacht, die in ihrer Ausführlichkeit und ihrem Quellenwert alle bisherigen Veröffentlichungen auch auf dem Gebiet des rein mandschurischen Schamanismus bei weitem übertrifft.

Man wußte zwar aus chinesischsprachigen Werken¹ über die Minderheitenliteratur Chinas, daß die Sibemandschuren ein *Saman ge* 薩滿歌, also ein "Schamanenlied", besitzen, das angeblich zu den hervorragendsten Werken der sibemandschurischen (oralen) Literatur gehören sollte - aber obwohl einzelne kurze Passagen in chinesischer Übersetzung bekannt

1 Vgl. Zhonglu 忠錄: *Saman gewu he wushu de biao xian xingshi* 薩滿歌舞和巫術的表現形式, in *Minjian wenxue* 民間文學, 2 (1985), S. 35-38. Nachdruck in *Xibo zu yanjiu* 錫伯族研究, Urumqi 1990, S. 233-241.

- Heling 賀靈: *Xibo zu "saman ge" chutan* 錫伯族《薩滿歌》初探, in *Xinjiang shehui kexue* 新疆社會科學 6 (1987), S. 105-112. Nachdruck in *Xibo zu yanjiu* 錫伯族研究, Urumqi 1990, S. 242-266.

- Heling 賀靈: *Samanjiao ji qi wenhua* 薩滿教及其文化, in Tongkeli 佟克力 (Hsg.): *Xibo zu lishi yu wenhua* 錫伯族歷史與文化. Urumqi 1989, S.203- 232, besonders S. 225-232.

- Heling 賀靈: *Xibo zu saman ge yu Manzu nishan saman* 錫伯族薩滿歌與滿族尼山薩滿, in *Xibo zu yanjiu* 錫伯族研究, Urumqi 1990, S. 267-274.

wurden, blieb der Originaltext in seinem vollen Umfang doch weiterhin unbekannt.

Eine ausführliche Beschreibung und - zum ersten Mal - eine Teilveröffentlichung auf sibemandschurisch erschien erst 1989 im Sammelwerk *Sibe uksurai an tacin*,² das bei der XXXIII "Permanent International Altaistic Conference" 1990 in Budapest vorgestellt worden ist.³

Im selben Jahr (1989) erschienen unabhängig voneinander auch zwei chinesische Integralübersetzungen, die besonders für die lexikalische Analyse des sibemandschurischen Textes von großer Hilfe sind.⁴

Die *Saman bithe* ("Schamanenbuch") genannte Handschrift stammt aus der Feder des 1843 in der dritten Kompanie in Cabcal geborenen⁵ Schamanen Elsi des

2 *Sibe uksurai an tacin*, chinesischer Titel *Xibo zu xisu zhi* 錫伯族習俗志. Verfaßt von Heling [Heling 賀靈] und Tongkeli [Tongkeli 佟克力], übersetzt von Kiceshan [Qicheshan 奇車山] unter Mitarbeit von Ujala Wenling [Wu Wenling 吳文齡] und Ank'ang [Ankang 安康]. Urumqi 1989. Dort S. 211-229.

3 G. Sary, *Das "Schamanenbuch" des sibe-mandschurischen Nara-Clans*, in "Proceedings XXXIII PIAC", Budapest, z.Zt. im Druck, sowie *Una "Divina Commedia" mancese: alcune considerazioni sullo sciamanesimo dei Manciu*, in "Mondo Cinese" 73 (1991, S. 17-26;

4 1) Qicheshan 奇車山: *Xibo zu "saman ge"* 錫伯族《薩滿歌》. Mit Anmerkungen von Heling 賀靈 und Tongkeli 佟克力. In: Tongkeli 佟克力 (Hsg.): *Xibo zu lishi yu wenhua* 錫伯族歷史與文化. Urumqi 1989, S. 233-346. (Eine frühere, höchstwahrscheinlich identische Übersetzung derselben Autoren unter dem Titel *Xibo zu "saman ge" yizhu* 錫伯族《薩滿歌》譯注 (in *Xinjiang shifan daxue xuebao* 新疆師範大學學報, 3/1987) konnte nicht eingesehen werden).

2) Yong Zhijian 永志聖: *Saman shenge* 薩滿神歌. In: *Shijie zongjiao yanjiu* 世界宗教研究, 2 (1989), S. 114-142.

5 *Sibe uksurai an tacin*..., zit., S. 211. Das Todesdatum ist unbekannt.

sibemandschurischen Nara-Clans, der sie 1884 vollendete.⁶ Ausdrücklich weist er darauf hin, daß der Inhalt "nur ernstesten Schamanen-Anwärtern und keiner außenstehenden Person" zugänglich gemacht werden darf.

Auf "russischem Papier" geschrieben, besteht die Handschrift aus 124 bzw. 126 Seiten mit den Maßen 18 x 9 cm und 14 Zeilen pro Seite.⁷ Der Text ist in zwei Kapitel mit weiteren, den einzelnen Argumenten entsprechenden Unterteilungen eingeteilt, wobei letztere nur durch die Überschriften zu den Gebeten selbst erkenntlich sind.

Im folgenden wird eine Übersetzung sowie Transliteration des gesamten Textes der *Saman Jarin* - Ausgabe vorgelegt, wobei in der Transliteration auch die Anmerkungen der Herausgeber ausnahmslos mit transliteriert wurden. In vielen Fällen geben gerade diese "einheimischen" Anmerkungen wertvolle Auskünfte - in anderen Fällen jedoch entsprechen sie nicht dem Stand der westlichen Schamanenforschung. Aus diesem Grund wurden diese Anmerkungen *nicht* automatisch in die Übersetzung mit aufgenommen: dies geschah nur, wenn ihre Aussagen zum besseren Verständnis des Textes beitragen konnten.

Der Text selbst ist nicht immer leicht verständlich. Sogar die Herausgeber sahen sich gezwungen, manchen Worten in runden Klammern die "richtige" (schrift-sibemandschurische) Form hinzuzufügen. Bei der Übersetzung selbst sind - da die herkömmlichen Wörterbücher

6 Vgl. das Datum am Ende der Handschrift. Wie aus den im Text selbst enthaltenen Daten ersichtlich ist (S. 29 der SJ-Paginierung), wurde die Handschrift während eines längeren Zeitraumes - zumindest ab 1873 - niedergeschrieben.

7 D.h. 124 Seiten nach *Sibe uksurai an tacin*..., zit., S. 211, bzw. 126 Seiten nach Yong Zhijian, zit., S. 114.

meistens versagten - die bereits erwähnten chinesischen Übersetzungen konstant hinzugezogen worden. Obwohl es auch darin viele Differenzen und Unstimmigkeiten gibt, konnten dadurch doch viele Fehlinterpretationen vermieden werden. Dabei muß jedoch stets auch auf N. Krotkovs Zeugnis hingewiesen werden, nach dem ein Schamanentext oft absichtlich "dunkel" oder sogar grammatikalisch fehlerhaft ist, da er dadurch - d.h. durch seine teilweise "Unverständlichkeit" bei den Zuhörern - einen tiefen Eindruck erwecken sollte.⁸

Die seitlich angebrachte Numerierung der Übersetzung sowie der Transliteration bezieht sich auf die Seiten der *Saman Jarin* - Ausgabe und nicht auf die Handschrift selbst, die leider nicht zugänglich war. In der Übersetzung wurde die Reihenfolge der Verse strikt eingehalten, selbst wenn dies - in Anbetracht des Sprachbaues des Sibemandschurischen - nicht immer einen flüssigen Stil zur Folge hatte.

Auf eine spezielle Bibliographie wurde verzichtet, da die wenigen existierenden Werke über diese Handschrift bereits genannt worden sind und eine allgemeine Bibliographie über die Sibemandschuren, ihren Schamanismus und ihrer Literatur erst vor kurzem veröffentlicht wurde.⁹

8 N. Krotkov, *Kratkie zametki o sovremennom sostojanii šamanstva u sibo, živuščich v Ilijskoj oblasti i Tarbagatae*. In: "Zapiski vostočnogo otdelenija imperatorskogo russkogo archeologičeskogo obščestva", XXI/2-3 (1911-1912), S. 117-136.

9 Vgl. G. Sary, *Manchu Studies. An International Bibliography*, I-III, Wiesbaden, Harrassowitz, 1990., S. 729 ff.

Abkürzungen

- G'usiocang: G'usiocang (Guo Xiuchang 郭秀昌), *Sibe gisun isamjan / 錫伯語語彙 Xibo yu yuhui* Urumqi 1991, Verlag *Xinjiang renmin chubanshe*.
- Hauer: Erich Hauer, *Handwörterbuch der Mandschusprache*. Tokyo-Hamburg-Wiesbaden, 1952-1955. Kommissionsverlag Otto Harrassowitz.
- Krotkov: N. Krotkov, *Kratkie zametki o sovremennom sostojanii šamanstva u sibo, živuščich v Ilijskoj oblasti i Tarbagatae*. In: "Zapiski vostočnogo otdelenija imperatorskogo russkogo archeologičeskogo obščestva", XXI/2-3 (1911-1912), S. 117-136. Hier stets zitiert nach der deutschen kommentierten Übersetzung von G. Sary, *N. Krotkovs "Notizen über die Lage des Schamanismus bei den Sibe zur Jahrhundertwende"*, in: "Central Asiatic Journal", XXIX/3-4 (1985), S. 266-291.

* * *

- Q Chinesische Übersetzung von: Qicheshan 奇車山: *Xibo zu "saman ge" 錫伯族 «薩滿歌»*. Mit Anmerkungen von Heling 賀靈 und Tongkeli 佟克力.

In: Tongkeli 佟克力 (Hsg.): *Xibo zu lishi yu wenhua* 锡伯族历史与文化. Urumqi 1989, S. 233-346. Verlag *Xinjiang renmin chubanshe*.

- Y Chinesische kommentierte Übersetzung von:
Yong Zhijian 永志坚: *Saman shenge* 薩滿神歌.
In: *Shijie zongjiao yanjiu* 世界宗教研究, 2 (1989), S. 114-142.

In diesem Artikel werden auch vier Abbildungen des Originalmanuskripts veröffentlicht (S. 141-142), die jedoch wegen ihrer schlechten Qualität nur eine geringe Aussagekraft besitzen. Auf jeden Fall ist daraus ersichtlich, daß die Verseinteilung des Originals jener im *SJ* und somit der hier veröffentlichten Transliteration entspricht.

- SJ *Saman Jarin*. [薩滿歌].
Handschriftlich kopierter Text des Originals.
Veröffentlicht von Jalungga [扎魯阿] und Hewenjiyun [賀文君]. Urumqi 1990. Verlag *Xinjiang renmin chubanshe*.

Auflage: 400 Exemplare.

Das Werk enthält ein Vorwort von G'ujinan [郭基南], S. 1-22, den eigentlichen Text (S. 1-75), anschließend die Anmerkungen (S. 76-135) und zum Schluß (S. 136-150) einige mit Noten versehene Schamanengesänge, die bereits in G.Stary, *Schamanentexte der Sibe-Mandschuren aus Sinkiang* ("Zentralasiatische Studien", 18/1985, S. 165-191) veröffentlicht worden sind.

* * *

In der hier veröffentlichten Transliteration wurden alle Anmerkungen *durchgehend* numeriert, während im *SJ* das zweite Kapitel wieder mit einer neuen Numerierung der Anmerkungen beginnt.

1. GEBET DES SCHAMANEN WÄHREND DER LERNZEIT

Dieses Gebet wird vom Schamanen vor seiner eigentlichen Ernennung rezitiert und besteht aus drei Teilen: der Schamane erfleht nicht nur den Beistand der verschiedenen Gottheiten und Ahnen ("Ursprung und Anfang"), sondern bittet auch um den wertvollen Schamanenspiegel und um einen Hinweis auf die "goldene Zauberleiter", auf der er die höchste Schamanengottheit, die *Isanju Mama*, erreichen und sich ihr nach erfolgter Ernennung vorstellen kann.

[Erstes Kapitel]

1 Gebet des Schamanen während der Lernzeit.

An einem günstigen Tag werde ich [opfernd] singen,
bei klarem Mond werde ich beginnen.

[Ich,] der aus einer Familie des Nara-Clans
stammende, im Drachenjahr [geborene]

Nachkömmling,
soll, auf Grund des reinen Blutes,
wegen der weißen Knochen,
nach aufrichtig ersehnter Prüfung
auserwählt und angenommen werden!
Euch [Gottheiten] alle bitte ich darum!
Klares und Gutes werde ich erzählen,
Ursprung und Anfang werde ich melden.
[Meinen] Namen und Clan werde ich zurücklassen.

Gebet um einen goldenen Spiegel.

Am Yenden Gurin Berg

werde ich Enggelcin und Cinggilcin einsetzen.¹
 Der männliche Spiegel rief,
 der weibliche Spiegel erklang.²

2 Im Wasser des Altan nor
 werde ich im Maul eines Störs
 so einen goldenen Spiegel
 suchen³ gehen.
 Aus dem Maul eines *Mucen* (*Mucu*)-Fisches⁴
 möge ein silberne Spiegel hervorkommen.
 Beim Aufsteigen und beim Suchen
 stütze ich mich auf die Isanju-Schamanin.

1 Vgl. *SJ*, Anm. 9: "Enggeljin und Cinggeljin [*sic*] sind die Namen von zwei Geier-Gottheiten (*daimin weceku*). Im Schamanismus der Sibe ist der Geier ein sehr starker, großer Vogel. Weil die menschlichen Gedanken untereinander in böser und falscher Fehde liegen, kann dieser Vogel die Menschen zum Sieg über die Feinde verhelfen. Da der Geier zudem ausgezeichnet Fische zu fangen vermag, kann er den Spiegel aus dem Maul des göttlichen Fisches herausholen...". Bemerkenswerterweise kommen beide Namen in leicht abgeänderter Form als Refrain *cingelji ingelji* auch im *Nišan saman-i bithe* vor, dort f. 39 (vgl. M.P. Volkova, *Nišan' samani bitche*, Moskva 1961, S. 54). Über diese Namen im *mandschurischen* Schamanismus vgl. S.M. Shirokogoroff, *Psychomental Complex of the Tungus*, London 1935, S. 171 ff.

2 Vgl. *SJ*, Anm. 10 und 11: "Der Spiegel eines männlichen Schamanen heißt 'amilan toli', der Spiegel eines weiblichen Schamanen - 'emilen toli'. (Vgl. dazu ma. *amile* - "Vogelmännchen" und *emile* - "Vogelweibchen".)

3 *ayabume* (*ayabumbi*): vgl. *Y* (S.115) 盘旋飞 *panxuan fei* - "kreisend fliegen"; *Q* (S. 235) jedoch übersetzt 找 尋求 覓 *zhaoxun qiumi* - "bittend suchen". Vgl. zu *ayabumbi* auch Anm. 29.

4 Lt. *SJ*, Anm. 14 "Wahrscheinlich der im Muca-Fluß [*Hauer* 668: "Fluß im Kreise Hai-ch'êng-hien von Schengking"] lebende Karpfen." Nach *Q* (S.237 Anm. 8) ein nicht näher bestimmbarer Fisch.

Warum stütze ich mich [auf sie]?
 Ich bitte zur Isanju-Mama
 sie möge [mich,] aus der Familie des Nara-Clans,
 [der ich] im Drachenzahl geboren wurde, beschenken.
 Die Drei Schamanen⁵ bitte ich,
 sie mögen [mir] ein wahres Zeichen bescheren.
 Alle Gottheiten bitte ich,
 sie mögen [mir] ein wahrhaftes Zeichen bringen.
 Es möge [mir,] dem im Drachenzahl [Geborenen], in
 die Hände fallen.
 Allen Menschen möge ich vertrauenswürdig
 erscheinen!
 Ich bitte alle mächtigen Geister,
 ich
 werde [das Zeichen] behütend und verbergend [bei
 mir] tragen.
 Schafft Güte und Frieden und verbeitet sie!
 Blut erbittend, laßt es fließen und verbreiten!
 Um den Hals werde ich [den Spiegel] hängen,
 auf der Brust werde ich [den Spiegel] tragen.

Gebet um eine goldene Leiter.⁶

5 Nach. *SJ*, Anm. 16 handelt es sich um die der Isanju Mama unterstellten "hohen Schamanen-Gottheiten" Jaceng Saman, Deceng Saman und Yeceng Saman.

6 Vgl. *SJ*, Anm. 18: "Die 'Birkenleiter' (*cakūra(n)*) ist eine Leiter, an die Messer oder Schwerter gebunden sind. Sie hat mindestens 18 Sprossen, höchstens 49 Sprossen, gewöhnlich 25 Sprossen. Direkt unter der Leiter oder an einer Seite befinden sich Messer. Das Erklimmen der Leiter ist bei den Schamanen der Sibe eine wichtige Angelegenheit. Hat der Schamanenanwärter einen festgesetzten Grad [der Ausbildung] erreicht, besteigt er die Leiter. Dies ist eine große Hürde beim Erlernen der Schamanenkunst. Nicht geeignete Leute fürchten sich vor dem Erklimmen der Leiter und bleiben freiwillig ein Leben lang ein *butu saman*

- 3 Durch leuchtendes Blut werde ich geklärt,
 durch heißes Eisen⁷ werde ich gehärtet.
 Auf ein ungezäumtes⁸ Kamel wird man mich springen
 lassen,
 auf einem weißen Rind⁹ wird man mich reiten lassen.
 Wo Himmel und Erde zusammentreffen
 wird man mich eine goldene Leiter suchen lassen.
 Zwischen Sonne und Mond
 wird man eine Strickleiter aufhängen lassen.
 Laßt [mich,] den aus einer Familie des Nara-Clans
 [stammenden und] im Drachenjahr [geborenen] Nach-
 kömmling,
 die goldene Leiter suchen,
 laßt [mich] auf einer silbernen Leiter emporsteigen,
 laßt [mich] mit Freuden und Glück [wieder] herunter-
 kommen,
 laßt mich [dies] der Yang-Generation¹⁰ weitermelden!

("heimlicher Schamane"). Denjenigen Leuten, die die Leiter erklimmen vermögen, schenkt man zur Belohnung den Spiegel. Sie erhalten dann die Ehrenbezeichnung *iletu saman* ("Erleuchteter Schamane") und werden von allen verehrt." Vgl. dazu die ausführliche, jedoch abweichende Beschreibung in *Krotkov/Stary*, S. 276-278.

⁷ *sile* = *sele*.

⁸ *saldan* (auch *saldang*) bezeichnet ein Reittier ohne Sattel und Zaumzeug. Bei *Q* (S. 238) und *Y* (S. 115) nur phonetisch umschrieben mit 沙爾旦 bzw. 沙爾丹.

⁹ Ein weißes Rind spielte bei der Schamanenprüfung eine große Rolle und ist auch stets auf der "Schamanenzeichnung" (vgl. *infra*) abgebildet. Die Annahme, daß es sich dabei nur um eine Opfergabe handelte, dürfte nicht zutreffen (vgl. *Krotkov/Stary*, S. 290).

¹⁰ D.i. die Menschenwelt.

2. FLEHENDES GEBET DES AUF EINER BANK SITZENDEN SCHAMANEN

"Bevor die Schamanen den Titel eines "Iletu Saman" erhalten haben, dürfen sie sich beim Erledigen von schamanistischen Angelegenheiten nicht auf eine Bank setzen, sondern müssen unbedingt stehend dem Meister folgen."¹¹ Dieses Gebet gehört zu den Zeremonien, die bei der Schamanenprüfung abgehalten werden. Es wird rezitiert, wenn der angehende Schamane zum ersten Mal das vollständige Schamanenkleid anzieht.¹² Es wird "gegume baire jarin" genannt, wobei *gegume* (*gegumbi*) nach der Erklärung des Schamanen (vgl. *infra*, S. 30 der Transliteration bzw. Übersetzung) dem Ausdruck "*usacuka baimbi*" (*Hauer* 972: "betäublich, traurig") entspricht.

- 4 Flehendes Gebet des auf einer Bank sitzenden Schamanen.

In vier Richtungen
 [und] zu acht Ecken [hingewandt]
 bete ich zu Burkan Fucihi [Buddha].
 In allen Tempeln werde ich beten.
 Warum habe ich gebetet?
 Für den in einem gewissen Jahr [Geborenen],
 für meinen Nara-Clan!
 Ich war ein im Drachenjahr [geborener] Schamanen-
 Anwarter;¹³

¹¹ *SJ*, Anm. 25.

¹² *Sibe uksurai an tacin*, (zit.), S. 216.

¹³ *geyen*: vgl. dazu *SJ*, Anm. 34: "Der *geyen* wird auch *jele* genannt. Es handelt sich um einen vom *Iletu Saman* angeleiteten *Butu Saman*. Er war zur gegebenen Zeit nicht imstande, die Birkenleiter zu erklimmen, hat aber vom Schamanen zuvor alle Dinge bekommen, um eine Schamanensitzung begleiten zu können. Der *jele* schlägt erstens die Trommel und erzeugt schreiend und brüllend eine furchterregende Atmosphäre. Zweitens, wenn

nachdem man [mich] zum Schamanen auserkoren,
[mich] als Schamanen-Anwärter gelehrt hatte,
nachdem ich den Schamanenrock angezogen,
den Rock für die Metallplättchen umgehängt hatte,
nachdem ich die Metallplättchen¹⁴ angehängt,
den Helmenhut aufgesetzt hatte,
nachdem ich den silbernen Spiegel umgehängt hatte,
der Trommel Stimme habe ertönen lassen,
werde ich auf die viereckige¹⁵ Tenne springen,
werde ich mich im eckigen Hause drehen.

5 Warum werde ich mich drehen?

Für einen in einem gewissen Jahr [Geborenen] werde
ich mich drehen.

Um die *Eri* genannte Krankheit
zu heilen,
um negative Einflüsse
zu tilgen

werde ich als Schamanen-Anwärter flehen,
werde ich als Schamane beten.

der *Iletu Saman* in Ekstase tritt und das Bewußtsein verliert, unterstützt er den Schamanen indem er die Trommel schlägt und Gebete rezitiert. Zum "Flehenden Gebet des auf einer Bank sitzenden Schamanen" folgendes: dieses flehend gesprochene Gebet wird dann rezitiert, wenn nach dem Erklimmen der Birkenleiter der Meister dem Schüler das Zauberkleid umhängt, den Schamanenhut aufsetzt und ihm den Spiegel schenkt. Nach diesem Gebet akzeptieren ihn nicht nur die Gottheiten und Zuschauer, sondern auch die Geister und Dämonen. Man überliefert, daß er durch Exorzismen den Menschen Heilung zu schenken imstande war."

¹⁴ *hajun* ist der *terminus technicus* für die am Schamanenkleid angebrachten Metallplättchen, die u.a. die Aufgabe hatten, "die Dämonen und Geister zu erschrecken und die beim Schamanisieren eine furchtbare Kraft entfalten konnten" (*SJ*, Anm. 30).

¹⁵ *ferhengge* (auch *ferhe*) wird in *Q* (S. 241) und *Y* (S. 115) mit 方正 *fanzheng* ("quadratisch, rechteckig") übersetzt; *falan* ("Tenne") dürfte hier eher einen "freien Platz" bezeichnen. Vgl. Anm. 140.

3. EHRFÜRCHTIGES GEBET DES AN DER TÜR STEHENDEN SCHAMANEN

Dieses Gebet wird rezitiert, nachdem der Schamane die für die Prüfung aufgestellte Birkenleiter erklommen hat.¹⁶ Es wird als "*jandame baire jarin*" bezeichnet, wobei *jandambi* vom Schamanen selbst (*SJ*, S. 30) als "*horonggo baimbi*" ("schrecklich" bzw. "Ehrfurcht gebietend" beten) erklärt wird.

Bemerkenswert sind die in Anm. 39 im *SJ* erwähnten Namen für die "drei Welten" (*jecen*), die aus dem *Cing gurun-i suduri sarkiyar bihe*, nach *Q* (S. 247) das 清 稗 類 鈔 *Qing bai lei chao*, stammen sollen. Demnach heißt die obere Welt *Barlan Iorcan* und entspricht dem Himmel, dem Wohnsitz der Götter. Die mittlere Welt heißt *Irtu Duidu* und entspricht der Erde, dem Wohnsitz der Menschen. Die untere Welt heißt *Yarciyan Julyar* und entspricht einem "Gefängnis" (*gindana*): dort wohnen die *hutu* ("Dämonen") und *ibagan* ("Geister").

6 Ehrfürchtiges Gebet des an der Tür stehenden
Schamanen.

Saltuse[-Gottheiten] der vierzig Orte!
hohe, hohe Götter!
den Osten, den Westen
überall umkreisend, steigt herab!
Haltuse[-Gottheiten] der zwanzig Orte!¹⁷
Draußen, draußen gebt euch Mühe!
Das vergessene Vollbrachte
insgesamt untersuchend, steigt herab!
[Auf den] Wolken [wohnende,] erstarkte
Götter der zehntausend Throne!
Durch den Nebel erstarkte

¹⁶ *Sibe ukuray an tacin*, (zit.), S. 217.

¹⁷ Für die hier genannten Gottheiten sowie deren "Orte" und die folgenden beiden unklaren Verse finden auch *Q* und *Y* keine Erklärung.

Geister der hundert Throne!

Der himmelsfarbige

goldene gute Spiegel,

der mit Wasserwellen [geschmückte]

gute silberne Spiegel

[und] das reine Blut haben mich geklärt,

das weiße Eisen hat [mich] gehärtet.

7 Auf ein ungezäumtes Kamel bin ich gesprungen,

auf einem weißen Rind bin ich geritten.

Wo Himmel und Erde sich berühren

habe ich eine goldene Leiter erklommen.

Zwischen Sonne und Mond

habe ich eine Strickleiter aufgehängt.

Auf meinen Schultern habe ich sie getragen,

auf meinem Rücken habe ich sie getragen.

Das Opfer an den Schwarzen Fluß¹⁸ habe ich besorgt,

die koreanischen Gottheiten¹⁹ habe ich getragen.

Bei den Familien von hundert Clänen

habe ich an Tür und Tor gefleht.

Warum habe ich gefleht?

Ich, der kleine Enkel und Nachkomme,

habe dem Menschengeschlecht Glück gebracht,

habe es der Yang-Generation²⁰ weitergereicht.

Die Yin-Götter habe ich auf dem Rücken getragen,²¹

Schmerz und Leid habe ich gebannt;

durch euch aller Ruhm,

18 Lt. *SJ*, Anm. 37, ist der Schwarze Fluß (*Sahaliyan ula*) der Amur, d.h. ein Hinweis auf das Ursprungsland der Sibe.

19 Die nicht näher bestimmten, aber auch in anderen Schamanengebeten erwähnten "koreanischen Gottheiten" stellen nach *SJ*, Anm. 38, ebenfalls einen Hinweis auf das Ursprungsland der Sibe dar.

20 S. Anm. 10.

21 Lt. *SJ*, Anm. 40, ein Hinweis auf die Ekstase des Schamanen.

durch eure großen Offenbarungen²²
sollen Eure Namen und Clan-Namen
allen Menschen überliefert werden!

22 *aldara (aldambi)*: s. *G'usiocang*, S. 50.

4. BESCHWÖRENDES GEBET DES SCHAMANEN BEI EINER KRANKHEIT

Dieses Gebet wird als "jakime baire jarin" bezeichnet, wobei *jakime* (*jakimbi*) vom Schamanen selbst (*SJ*, S. 30) mit "alame baimbi" ("meldend beten") erklärt wird.

Zum ersten Mal werden in diesem Gebet die einzelnen Handlungen des Schamanen durch substantiell stereotype Einflechtungen voneinander getrennt, wie z.B.:

feksihei foršohei - "springend und tanzend",
deyehei horgihei - "fliegend und wirbelnd",
maksihei tuksihei - "tanzend und zitternd",
jurcehei merkihei - "weichend und wälzend",
eyehei genehei - "fließend und treibend".

Diese Art der auch später angewendeten Unterteilung des Erzählstoffes kann als literarischer Kunstgriff angesehen werden.

8 Beschwörendes Gebet des Schamanen bei einer Krankheit.

Saltuse[-Gottheiten] der acht Orte!
 Haltuse[-Gottheiten] der neun Throne!²³
 Hohe, hohe Götter!
 Hohe Geister!
 [Auf] vier Wegen suchend,
 [in] vier Ecken kreisend,
 bitte ich die sechs Baksi.²⁴
 Sieben [Opfer-]Teller²⁵ aufstellend,

²³ Vgl. Anm. 17.

²⁴ Lt. *SJ*, Anm. 42, handelt es sich um die Gottheiten Burkan Baksi, Šara Baksi, De Baksi, Sici Baksi, Ulan Baksi und Isanju Baksi

²⁵ *wan*: *Q* (S. 249) übersetzt 木盘 *mupan* - "Holzteller", *Y* (S. 116) jedoch 幡 *fan* - "Banner". Eine Verbindung mit *wan* in der Bedeutung

werde ich, zum Schamanenhof aufbrechend,
 sie der Reihe nach aufzählen;
 wunderbare Teller aufstellend,
 werde ich sie der Reihe nach [Euch] zusenden.
 Dem Enkel und Nachkommen sollt ihr helfen,
 dem Schamanen-Anwärter sollt ihr anfeuern.

In der "Khan-Berg"-Schlucht
 ließ man [mich?] über ein Paar Steine springen.
 Springend und tanzend²⁶
 habe ich, um Heilung bittend, [weitere Steine]
 aufgeschichtet.²⁷

- 9 Warum habe ich sie aufgeschichtet?
 Für den in einem gewissen Jahr [Geborenen] habe ich
 sie aufgeschichtet.
 Von den Höhen des Tangnu-Berges
 hat man ein Schwerter-Paar herfliegen lassen.
 Fliegend und wirbelnd
 habe ich es, um Schwerter scheiden bittend,
 aufgeschichtet.
 Warum habe ich es aufgeschichtet?
 Für den in einem gewissen Jahr [Geborenen] habe ich
 es aufgeschichtet.
 Von den Spitzen des Sehuri-Fels
 hat man [mir] ein Armband-Paar [zu]geworfen.
 Tanzend und zitternd

"Leiter" - die den Sinn dieser Verse erheblich verändern würde - wird von beiden Autoren nicht in Betracht gezogen.

²⁶ *foršohei* (*foršohoi*;) wörtl. "drehen": vgl. G. Stary, *Taschenwörterbuch Sibemandschurisch-Deutsch*, Wiesbaden 1990, S. 27, und *G'usiocang*, S. 604.

²⁷ *jibkihe* (*jibkimbi*): *Q* (S. 250) übersetzt 叠起 *dieqi* - "aufschichten", *Y* (S. 116) 叠 *tao* - "übereinanderlegen". Lt. *SJ*, Anm. 45 ist dies ein Hinweis auf die an Weggabelungen errichteten Steinhäufen ("Obo").

habe ich es, um einen Arm bittend, aufgereiht.
 Warum habe ich es aufgereiht?
 Für den in einem gewissen Jahr [Geborenen] habe ich
 es aufgereiht.
 Von den Spitzen des Yehur-Felsen her
 hat man [mir] ein Messer-Paar zuschleudern
 lassen.²⁸
 [zurück]weichend und [mich] wälzend
 habe ich es, um eine Schulter bittend, aufgestellt.
 Warum habe ich es aufgestellt?
 Für den in einem gewissen Jahr [Geborenen] habe ich
 es aufgestellt.
 Von den Höhen des Altai-Berges
 hat man ein goldenes Münzen-Paar
 emporgeworfen.²⁹
 Nachdem man eine Geldschnur beschafft hatte,
 hat man sie, dem Winde folgend, fliegen lassen.
 Fliegend und schwebend
 habe ich die Löcher der Münzen aneinander gereiht.
 10 Warum habe ich sie aneinander gereiht?
 Für den in einem gewissen Jahr [Geborenen] habe ich
 sie aneinander gereiht.
 Der Bajulu³⁰ des Sungg[a]r-Flusses
 [und] der Cajulu des İsiha-Flusses

28 *jurcebuhe* ist in *Q* (S. 250) mit 飛下 *feixia* - "herunterfliegen", in *Y* (S. 117) mit 擲下 *zhixia* - "herunterschleudern" übersetzt. Eine Übersetzung nach den herkömmlichen Wörterbüchern (vgl. *Hauer* 557) ergäbe hier keinen Sinn.

29 *ayabuha* (*ayabumbi*): nach *Q* (S. 250) hier 拋 *pao* - "schleudern", nach *Y* (S. 117) 投 *tou* - "werfen". Zu *ayabumbi* vgl. auch Anm. 3.

30 Lt. *SJ*, Anm. 49 könnte Bajulu mit der "Lachsforelle des Sunggari" in Zusammenhang stehen.

haben eine Schnur³¹ gedreht,
 [damit] ein Paar Nähnadeln herfließen lassen.
 Fließend und treibend
 habe ich die Nadelöhre aneinander gereiht.
 Für den in einem gewissen Jahr [Geborenen] habe ich
 sie aneinander gereiht.
 Die Götter der Wildnis werde ich bemühen,
 Geister und Dämonen werde ich um Rat fragen,
 die Alhūji Jolo³² werde ich rufen.
 mit Teufeln und Kobolden werde ich reden,
 mit Yece Feifuna³³ werde ich sprechen,
 den Han-i Bol(g)o³⁴ werde ich bitten,
 die Fodoho Mama³⁵ werde ich bemühen,
 zur Suru Mama³⁶ werde ich beten,

31 *semke tonggo*: lt. *Q* (S. 251) 繩子 *shengzi* ("Schnur") bzw. 索兒 *suoer* ("Strick") als Synonyme. Analog in *Y* (S. 117). Vgl. ma. *semken* - "Armband".

32 Wörtl. "Hexen-Hirschkuh". (Vgl. *Hauer* 36, *alhūji mama* - "alte Hexe").

33 *Q* (S. 251) umschreibt nur Yece (韃靼 *Yecha*) und erwähnt *Feifuna* (irrtümlich?) nicht. *Y* (S. 117) umschreibt beide mit 韃靼 菲富那 *Yecha Feifuna*. Eine Erklärung zu dieser Gottheit wird nicht gegeben.

34 In *SJ*, Anm. 55, und auch später steht *Han-i Bolgo* (statt irrt. *Bolo*). *SJ* (ibid.) vermutet eine Beziehung zu *Abkai Han* - "Himmelsherrscher". *Q* (S. 251) übersetzt jedoch 罕之精靈 *han zhi jingling* - "Geist[er] des Khans". Bei *Y* (S. 117) einfach 罕之波爾果 *han zhi boerguo*. Vgl. jedoch Anm. 139.

35 *SJ*, Anm. 56: "Die Fodoho Mama ["Weidenbaum-Großmutter"] nimmt auch bei den Mandschuren den Platz einer die Kinder und Enkel vermehrenden Gottheit ein. Sie ähnelt der Sirin Mama der Sibe." Vgl. Anm. 39.

36 Lt. *SJ*, Anm. 57, ist die Suru Mama "eine Gottheit der abgeschiedenen Seelen."

den Banda Mafa³⁷ werde ich bitten,
mit der Sarin Mama³⁸ werde ich sprechen,
den Harikan Mafa³⁹ werde ich bitten,
zur Jon Ijaganci⁴⁰ werde ich beten,
den Ariya Balu werde ich um Rat fragen,
in die acht Tempel werde ich mich bemühen.⁴¹

37 *SJ*, Anm. 58: "Der Banda Mafa ist ein Gott, der bei der Jagd hilft. Bevor die Jäger auf die Jagd gehen, bringen sie ihm ein Weinopfer dar und beten um gute Schweißspuren. Auch die Mandschuren pflegen den Brauch, dem Banda Mafa zu opfern."

38 *SJ*, Anm. 59: "Die Sarin Mama ["Gastmahl-Großmutter"] ist eine Gottheit, die bei den Sibe den häuslichen Frieden und das Wohlbefinden sowie das gedeihende Vermehren der Menschen beschützte."

39 *SJ*, Anm. 60: "Harikan Mafa war ursprünglich bei den Sibe eine Gottheit, [mittels der] man den männlichen Vorfahren opferte. Später änderte sich das und er wurde zur Gottheit, die die Vermehrung der Haustiere beschützte." Über die auch "Hairkan Mafa" genannte Gottheit sowie über die Siri(n) Mama vgl. G. Stary, *Miszellen zur Literatur, Kultur und Geschichte der Sibe-Mandschuren*, in "Zentralasiatische Studien" 20 (1987), S. 173-207, dort S. 184-186.

40 *SJ*, Anm. 61: "Jon Ijaganci wird auch Jun Mama ["Herd-Großmutter"] genannt. Es ist eine Gottheit, die speziell die Speisen beschützt."

41 Über den Ariya Balu sowie die "acht Tempel" geben die Quellen keine Auskunft.

5. EINLADENDES GEBET DES SCHAMANEN ZUM DARGEREICHTEN ZIEGEN- OPFERMAHL

Nachdem der Schamane von der Birkenleiter herabgestiegen ist und den Spiegel erhalten hat, wird allen Göttern ein "Ziegenmahl" (*niman sarin*) dargereicht, bei dem er - nun mit der Ehrenbezeichnung (*colo*) eines "Iletu Saman" - dieses Gebet rezitiert.⁴² Das sibemandschurische Wort *teken* entspricht dem mandschurischen *tehe* (*Hauer* 896: "Steinbock"), in *Q* und *Y* mit 山 羊 *shanyang* - "Hammel" übersetzt.

11 Einladendes Gebet des Schamanen zum dargereichten Ziegen-Opfermahl.

Saltuse[-Gottheiten] des Schamanenhofes!
Baltuse[-Gottheiten] der achtzehn Warten!
Geister-Heerführer Saltuse[-Gottheiten]!
Zum heilbringenden Mahle [eingeladene] Haltusa
[-Gottheiten]!
Ich Nachkömmling, der [ich] das mir Anvertraute
erhalten [habe],
habe ein großes Mahl vorbereitet.
Im Pferch habe ich [die Hammel] aufgezogen
für ein schönes Mahl mit Hammel[fleisch].
Im Hause habe ich [die Hammel] aufgezogen
für ein prächtiges Mahl mit Hammel[fleisch].
Nachdem ich das Mahl dargebracht habe,
sollt ihr, euch der Reihe nach aufraffend,
herabsteigen.
Zum dargereichten Mahle
sollt ihr von den Wolken herabsteigen,
zum festlichen Mahle

42 *Sibe uksurai an tacin* (zit.), S. 219. Vgl. auch *SJ*, Anm. 63.

sollt ihr segensreich und glückbringend
herabkommen.

Ich, der Schamane des Nara-Clans,
habe Thron und Sitz bereitgestellt,

- 12 habe goldenen Weihrauch angezündet,⁴³
habe silbernen Weihrauch aufsteigen lassen,
habe zwei Becher hingestellt,
habe duftenden Brantwein eingeschenkt;
[dann] habe ich zu den drei göttlichen Feen⁴⁴
[und] zu Burkan Baksi⁴⁵ gebetet.

Zu Šara Baksi werde ich beten,
zu De Baksi werde ich beten,
zu Siri Baksi werde ich beten,
zu Ulan Baksi werde ich beten,
zu Isanju Baksi werde ich beten;⁴⁶
sie werden die "Sechs Baksi"⁴⁷ genannt.
Zum Jaceng-Schamanen werde ich beten,
zum Deceng-Schamanen werde ich beten,

43 *asafi* (*asambi*): in *Q* (S. 259) mit 點 燃 *dianran* ("anzünden") übersetzt, in *Y* (S. 117) analog mit 點 上 *dianshang*.

44 Wörtl. "drei göttliche Mädchen" (*ilan enduri gege*), die wie manche der folgenden Gottheiten auch auf der Schamanenzeichnung (vgl. *infra*) verzeichnet sind. Über sie konnten keine näheren Angaben gefunden werden; ein Zusammenhang mit den drei göttlichen Feen Enggulen, Jenggulen und Fekulen der mandschurischen Stammesgeschichte dürfte wohl kaum bestehen.

45 Vgl. *SJ*, Anm. 69: "In vergangenen Zeiten gab es in allen Haushalten der Sibe ein "Burkan sarhū" ("Wandregal für Burkan"). Bei freudigen oder traurigen Anlässen zündete man dort stets Weihrauch an, brachte ein Weinopfer dar und verneigte sich."

46 Šara Baksi, De Baksi, Siri Baksi und Ulan Baksi sind nach *SJ*, Anm. 70-73, "irgendwelche Vorfahren des Clans, die zu Gottheiten geworden sind." Der darauf folgende Isanju Baksi wird ohne Begründung mit der Isanju Mama in Zusammenhang gebracht.

47 *baksi* - "Meister, Lehrer".

zum Yeceng-Schamanen werde ich beten;⁴⁸
sie werden die "Drei Schamanen" genannt.
Nachdem aus der Zwei-Meilen-Höhle⁴⁹
zwei männliche Tiger
in die farbigen Wolken aufgestiegen sind,
mögen sie in das Haus der Familie herabsteigen.

Unseres Jashūr-Clans
oberster Ahnherr Daimulin!⁵⁰
Du, Biren Tashūri Manggin,⁵¹
du sollst vom Ijili-Fluß⁵² herunterkommen!

Unseres Jashūr-Clans
hoher⁵³ Ahnherr Nasungge!

- 13 Du, Jabja Mergen Manggin,⁵⁴
du sollst vom Sumbur Olo herunterkommen!

Unseres Jashūr-Clans
tapferer Ahnherr Jokingge!
Du, Mušuru Mergen Manggin,⁵⁵

48 Lt. *SJ*, Anm. 75-77, handelt es sich um "drei berühmte Schamanen früherer Generationen."

49 *juwen*: in *Q* (S. 260) mit 洞 穴 *dongxue* - "Höhle" übersetzt, in *Y* nicht übersetzt.

50 Vgl. *SJ*, Anm. 80: "Daimulin weist auf den Geier [daimin] hin." Er ist nicht mit dem weiter unten erwähnten "Daimulin Mergen Manggin" zu verwechseln, da *beide* getrennt (allerdings mit demselben Namen "Daimulin") in der Schamanenzeichnung eingetragen sind. Vgl. Anm. 62.

51 "Weiblicher Tiger-Manggin". Vgl. Anm. 117.

52 Die hier folgenden geographischen Bezeichnungen fanden bisher keine Erklärung.

53 *erin mafa*: nach *Q* (S. 260) 曾 祖 *zengzu* - eigentlich "Urgroßvater". Bei *Y* (S. 118) einfach (falsch) umschrieben mit 阿 林 瑪 法 "*alin*" *mafa*.

54 "Schlangen-Recken-Manggin", lt. *SJ*, Anm. 83, ein in den Wäldern lebender schädlicher Wurm oder Schlange. (Vgl. *Hauer* 509: *jabjan* - "Pythonschlange"). Vgl. auch Anm. 115.

55 Lt. *SJ*, Anm. 85, handelt es sich um den "Musuru [*sic*] -Fisch-Geist". Vgl. Anm. 113.

du sollst von den fünf Quellen herunterkommen!
 Unseres Jashūr-Clans
 tapferer Ahnherr Isangga!
 Du, Aki Mergen Manggin,⁵⁶
 du sollst vom Sehuri-Fels herunterkommen!
 Unseres Jashūr-Clans
 Schamanen-Ahn herr Jangkana!
 Du, Šaci Mergen Manggin,⁵⁷
 du sollst vom Maulbeerbaum-Wald herunterkommen!
 Unseres Nara-Clans
 stockender⁵⁸ Ahn herr Ulingge!
 Du, Tashūr Mergen Manggin,⁵⁹
 du sollst von der kalten Steppe herunterkommen!
 Unseres Nara-Clans
 Ahnfrau Mergen Cifahanju!
 Du, Aine Dede Manggin,⁶⁰
 du sollst vom Yehuri-Fels herunterkommen!
 Unseres Jashūr-Clans
 Ahnfrau Mergen Serenje!
 Du, Yarha Sain Manggin,⁶¹

56 Vgl. *SJ*, Anm. 87: "der Mann mit dem großen Schwert", der den 15. Wachtposten bewacht (vgl. Anm. 111).

57 Der den 14. Wachtposten bewachende "Zwergmensch" (*SJ*, Anm. 88). Vgl. Anm. 109.

58 *jelen*: bei *Hauer* 528 "schwankend, unschlüssig" usw. *Q* (S. 261) übersetzt 滯 獸 *zhidai* - "stockend", *Y* (S. 118) umschreibt phonetisch (fehlerhaft?) 哲 莽 *zhemang*. In H.C.von der Gabelentz, *Mandschu-Deutsches Wörterbuch*, Leipzig 1864, S. 119, findet sich auch die Bedeutung "zweifelnd, zweifelhaft"; bei Zacharov zusätzlich "gefährlich" (I. Zacharov, *Polnyj man'čžursko-russkij slovar'*, Sanktpeterburg 1875, S. 977). Die Bedeutung bleibt unklar.

59 "Tiger-Recken-Manggin". Vgl. Anm. 107.

60 Vgl. *SJ*, Anm. 90 (dort irrt. Ainu dade): "Mann mit der Lanze", der den 12. Wachtposten "Yehuri-Fels" bewacht. Vgl. Anm. 105.

61 "Guter Leoparden-Manggin". Vgl. Anm. 103.

du sollst vom Semur-Fluß herunterkommen!
 14 Unseres Jashūr-Clans
 Ahnfrau Mergen Nomhonje!
 Du, Daimulin Mergen Manggin,⁶²
 du sollst vom Birnenbaum-Wald herunterkommen!
 Unseres Giyoro-Clans
 Ahn herr Mergen Surumboo!
 Du, Sahaliyan Mergen Manggin,⁶³
 du sollst von der blaßgelben Steppe herunterkommen!
 Unseres Giyoro-Clans
 Ahn herr Mergen Joocung!
 Du, Kurulu Mergen Manggin,⁶⁴
 du sollst vom Jongko-Berg herunterkommen!
 Unseres Giyoro-Clans
 Meister-Ahn herr Ušiba!⁶⁵
 Du, Ayulu Mergen Manggin,⁶⁶
 du sollst vom Nun-Fluß⁶⁷ herunterkommen!

62 "Geier-Recken-Manggin": vgl. Anm. 50 und 101.

63 "Schwarzer Recken-Manggin", nach *SJ*, Anm. 94, ein Hinweis auf den "Schwarzen Fluß" (Amur). Vgl. Anm. 18 und 99.

64 Lt. *SJ*, Anm. 96, der den 8. Wachtposten bewachende "Mann mit dem gelben Haar". Vgl. Anm. 97.

65 *SJ*, Anm. 98: "Ušiba [$\text{五} + \text{八}$ *wushiba* = "achtundfünfzig"] ist ein Mannesname. Bei den Sibe herrscht folgender Brauch: wird ein Enkel geboren, dessen Großvater oder Großmutter ein bestimmtes Alter hat, werden dem Enkel diese Lebensjahre als Namen gegeben". Über denselben Brauch bei den Mandschuren vgl. Chuang Chi-fa, *A Discussion of the Manchu Custom of Giving Names after Numbers*, in Ch'en Chieh-hsien (ed.), "Proceedings of the Sixth East Asian Altaistic Conference", Taipei 1981, S. 89-102.

66 Lt. *SJ*, Anm. 99, könnte es sich um einen Bären-Manggin handeln, da er ein "am ganzen Körper mit gelben Haaren bedecktes Wesen" ist, das den siebten Wachtposten bewacht. Vgl. Anm. 95.

67 Der Nun-Fluß wird in *SJ* stets mit dem Nunjiang 嫩江 in der Mandschurei in Verbindung gebracht. Vgl. Anm. 96.

Unseres Nara-Clans
 Ahnherr Mergen Jilangga!
 Du, Anculan Mergen Manggin,⁶⁸
 du sollst vom wilden Pflaumenbaum-Wald herunter-
 kommen!

Unseres Ujala-Clans
 Meister-Großvater Tuwakiyan!⁶⁹
 Du, Wehei Sain Manggin!⁷⁰
 Nachdem du Köcher und Bogenschuh umgehängt,
 auf einem weißen Pferd geritten bist,
 sollst du von der blaßroten Steppe herunterkommen!

15 Unseres Tunggiya-Clans
 Meister-Großvater Oyonggo!⁷¹
 Du, Selei Sain Janggin!⁷²
 Nachdem du Köcher und Bogenschuh umgehängt,
 auf einem weißen Pferd geritten bist,
 sollst du vom Bongko-Berg herunterkommen!
 Unseres Nara-Clans
 Großvater Mergen Alikci!
 Du, Surulu Mergen Manggin,⁷³
 du sollst vom İsiha-Fluß herunterkommen!

68 "Uhu-Recken-Manggin". Vgl. *SJ*, Anm. 101: "Es gibt viele Schamanen, die zu Uhu-Gottheiten geworden sind". Vgl. dazu auch Anm. 93.

69 Tuwakiyan bedeutet wörtl. "Bewahrung, Bewachung, Obhut" (*Hauer* 937), hier ein Name.

70 "Guter Stein-Manggin": vgl. Anm. 91 und die nähere Beschreibung in der Einführung zur Schamanenzeichnung.

71 Oyonggo: wörtl. "wichtig".

72 "Guter Eisen-General": lt. *SJ*, Anm. 106, handelt es sich um einen "zu einer Gottheit gewordenen Oberbeamten des Menschengeschlechts". Vgl. Anm. 89.

73 Lt. *SJ*, Anm. 108, eine "Pferdegottheit", die den dritten Wachtposten bewacht. Vgl. Anm. 87.

Du, Aiduha (Aidahan) Mergen Manggin,⁷⁴
 du sollst vom schwarzen Wald herunterkommen!
 Du, Niohuri Mergen Manggin,⁷⁵
 du sollst von der grünen Steppe herunterkommen!

74 Aidahan, die von den Herausgebern des *SJ* dem dialektalen Aiduha hinzugefügte "korrekte" Form, bedeutet "Keiler". Es handelt sich hier also um den "Keiler-Recken-Manggin". Vgl. Anm. 85.

75 "Wolf-Recken-Manggin" (*niohuri* < *niohe*: "Wolf").

6. GEBET DES SCHAMANENGEHILFEN NACH DER EINLADUNG ZUM GROSSEN OPFERMAHL

Laut SJ, Anmerkung 113, handelt es sich um ein Gebet, das der assistierende Hilfsschamane rezitiert, wenn "der Meister den Schüler zur Anrufung der Götter und Geister" mitbringt. Hier kommt zum ersten Mal ein sich abwechselnder Refrain vor, der am Beginn des Gebets mit je zwei alliterierenden Worten verbunden ist. Dabei handelt es sich vermutlich um Spuren jener "unverständlichen Improvisation", die bereits von Krotkov ausführlich beschrieben worden ist.⁷⁶ Vom Trommelschlag begleitet, wird dieses Gebet nach dem Refrain "*suyalte beten*" genannt und "rhythmisch" vorgetragen.⁷⁷

- 16 Gebet des Schamanengehilfen nach der Einladung zum großen Opfermahl.

ahai jahai ahihi suyal te
jahai juhei jahihi suyal te

Vom Ufer des Ijili-Flusses, - *ahihi suyal te*
vom Hofe der Isanju Mama, - *jahihi suyal te*
zu unserem wohlschmeckenden Opfermahl - *ahihi suyal te*

seid ihr, [euch] stützend, herabgestiegen. - *jahihi suyal te*

Von unserem Sehuri-Fels - *ahihi suyal te*
seid ihr, [euch] setzend, herabgestiegen. - *jahihi suyal te*

- Von unserem Yehuri-Fels - *ahihi suyal te*
17 seid ihr, [euch] stützend, herabgestiegen. - *jahihi suyal te*
Von unserer öden Steppe - *ahihi suyal te*

⁷⁶ Vgl. Krotkov/Stary, S. 285.

⁷⁷ Vgl. SJ, S. 30.

seid ihr, kreisend, herabgestiegen. - *jahihi suyal te*
Von unserer kalten Steppe - *ahihi suyal te*
seid ihr, gleitend,⁷⁸ herabgestiegen. - *jahihi suyal te*
Von unserer blaßgelben Steppe - *ahihi suyal te*
[kam] ein leiblicher gelber Tiger. - *jahihi suyal te*
Für unserem auserwählten Enkel - *ahihi suyal te*
seid ihr, herunterstürzend,⁷⁹ herabgestiegen. - *jahihi suyal e*

Vom Ufer des Nun-Flusses - *ahihi suyal te*
seid ihr gütig und wohlwollend herabgestiegen. - *jahihi suyal te*

Steppe auf Steppe habt ihr umkreist, - *ahihi suyal te*

Steppe auf Steppe habt ihr durchquert. - *jahihi suyal te*

- 18 Ein leibliches Tigerweibchen - *ahihi suyal te*
ist, sich überstürzend, herabgestiegen. - *jahihi suyal te*

Der Schnee der Berge ist geschmolzen. - *ahihi suyal te*

Der Löwe hat gerufen. - *jahihi suyal te*
des Löwen Stimme hört man nicht [mehr], - *ahihi suyal te*

[wohl aber] den Laut des großen Tigers. - *jahihi suyal te*

Der Schnee der Bergtäler ist geschmolzen. - *ahihi suyal te*

Der Schellen Stimme erklang. - *jahihi suyal te*

⁷⁸ *šardame* (*šardambi*) bedeutet nach mündlich erhaltener Auskunft "gleiten". Q (S. 270) übersetzt 飄浮 *piao fu* - "[auf dem Wasser] dahintreiben". Bei Y (S. 119) jedoch mit 奔騰 *benteng* - "galoppieren" übersetzt.

⁷⁹ *socome* (*socombi*): bei Q (S. 270) mit 沖 *chong* - "stürmen" übersetzt, analog auch in Y (S. 119): 俯沖 *fuchong* - "herabstürzen".

der Schellen Stimme hört man nicht [mehr], - *ahihi suyal te*

[wohl aber] den Laut des schrecklichen Tigers. - *jahihi suyal te*

Der Schnee der Bergrücken ist geschmolzen. - *ahihi suyal te*

Des Drachen Stimme ertönte. - *jahihi suyal te*

Des Drachen Stimme hört man nicht [mehr], - *ahihi suyal te*

19 [wohl aber] den Laut des Tigermännchens. - *jahihi suyal te*

In das schilfbedeckte Haus - *ahihi suyal te*

seid ihr, weil es ohne Frieden ist, - *jahihi suyal te*

in dieser Nacht - *ahihi suyal te*

aufrichtigen Herzens eingeladen. - *jahihi suyal te*

Damit das "Eri" genannte Unheil - *ahihi suyal te*

von jetzt an, wie man sagt, - *jahihi suyal te*

in friedliche Ruhe verwandelt werde, - *ahihi suyal te*

glauben [wir] an das große Opfermahl. - *jahihi suyal te*

In das Haus mit dem Firstbalken - *ahihi suyal te*

steigt herab und prüft die Erscheinung. *jahihi suyal te*

Nachdem ihr zum fähigen Enkel gestürzt seid, - *ahihi suyal te*

sollt ihr [ihn] immer wieder umkreisen. - *jahihi suyal te*

20 Nachdem ihr auf die rechteckige Tenne - *ahihi suyal te*

springend herabgestiegen, - *jahihi suyal te*

seid ihr, auf des wunderbaren Enkels - *ahihi suyal te*

Rücken und Brust gestützt, - *jahihi suyal te*

in die Winkel des Hauses herabgestiegen. - *ahihi suyal te*

Zum prächtigen Enkel seid ihr gestürzt. - *jahihi suyal te*

Nachdem ihr der schrecklichen Kraft Einhalt geboten, - *ahihi suyal te*

sollt ihr euch in den Winkeln des Hauses drehen. - *jahihi suyal te*

7. GEBET DES SCHAMANEN BEIM GANG DURCH DIE ACHTZEHN WACHTPOSTEN

Dieses Gebet, das aufschlußreichste über die sibemandschurischen schamanistischen Vorstellungen der Götterwelt, ist eigentlich ein Bericht über die Reise des soeben zum Iletu Saman ernannten Schamanen. Er durchquert achtzehn von Dämonen bewachte "Wacht-posten" (*karun*), um zum Wohnsitz der höchsten Schamanengottheit, der Isanju Mama, zu gelangen. Ihr muß er sich als gerade voll ausgebildeter Schamane vorstellen, um ihren Segen zu erhalten und in ein "Register" eingetragen zu werden. Die Beschreibung der Reise ist auf das notwendigste beschränkt und sehr schematisch aufgebaut. Dies geht besonders auf die immer wiederkehrenden Formeln zu den einzelnen segmentartigen Beschreibungen der einzelnen Wachtposten hervor, die wiederum immer mit dem konstanten *yabuhai genehei* - "ich ging und ging" - beginnen. Am Ende dieses Berichts findet man ein Datum, das dem 23. November 1873 des westlichen Kalenders entspricht. Da am Ende der Handschrift ein dem Jahr 1885 entsprechendes Datum steht, kann mit Sicherheit angenommen werden, daß die Handschrift während eines Zeitraumes von zwölf Jahren niedergeschrieben wurde.

Die Reise selbst wird in der "Schamanensprache" als "*bilheri*" *yabumbi* bezeichnet. *Bilheri* findet keine etymologische Erklärung und bleibt auch in *Q* und *Y* unübersetzt. Krotkov erwähnt jedoch den Ausdruck *bilhir yabumbi*: "Alle Sibe, an die ich mich mit der Bitte um Erklärung für diesen Ausdruck gewandt habe, sagten mir, daß "bilhir" oder "bilhiri" ein mongolisches Wort sei; aber niemand konnte mir sagen, was es bedeutet."⁸⁰ Ob eine Verbindung mit *ma. bilha* (*Hauer* 94: "Schlucht, Engpaß") besteht, bedarf noch einer näheren Prüfung.

⁸⁰ Krotkov/Stary, S. 278 Anm. 16.

- 21 Gebet des Schamanen beim Gang durch die achtzehn Wacht-posten.

[Ich,] der im Drachenjahr [Geborene] aus dem Nara-Clan,
habe die Ahnen und Götter empfangen,
wurde zum Schamanen auserkoren,
habe als Schamanen-Anwärter gelernt,
bin auf ein ungezügelttes Kamel gesprungen,
bin auf einem weißen Rind geritten,
bin aus einem schilfbedeckten Haus gekommen,
habe [dann] unbewußt-unklar gehandelt;⁸¹
ich habe zu den hohen Göttern gebetet,
ich habe den vor mir liegenden⁸² Weg dargelegt.

Ich ging und ging und
erreichte eine hellgrüne Steppe.
Sechs Wölfe versperrten den Weg,
sie ließen mich nicht durch und ich bliebe stehen.
Wie da hindurchgehen? Die Worte des Meisters:
Der Niohuri Manggin⁸³ möge den im Drachenjahr
[Geborenen]
den ersten Wachtposten Niohūn Tala⁸⁴ durchqueren
lassen!

- 22 Ich ging und ging und
erreichte einen schwarzen Wald.

⁸¹ Lt. *SJ*, Anm. 122, ist dies ein Hinweis auf die Ekstase des Schamanen.

⁸² *juhu* ist nach mündlich erhaltener Auskunft eine dialektale Form für *julergi* ("vorn"). Auch *Q* (S. 275) übersetzt 前程 *qiancheng* - "zukünftig", ebenso bei *Y* (S. 121).

⁸³ "Wolf-Manggin".

⁸⁴ D.h. "hellgrüne Steppe" (*Hauer* 706: *niohun* - "bohngengrün").

Fünf wilde Schweine
stellten sich den Weg versperrend hin.
Sie hielten mich auf, ließen mich nicht durch und ich
blieb stehen.

Wie da hindurchgehen? Die Worte des Meisters:
Der Aiduha (Aidahan) Manggin⁸⁵ möge den im
Drachenjahr [Geborenen]
den zweiten Wachtposten Sahaliyan Bujan⁸⁶
durchqueren lassen!

Ich ging und ging und
erreichte einen großen Fluß.
Vier freie Pferde kamen
und stellten sich den Weg versperrend hin.
Sie versperrten den Weg, ließen mich nicht durch und
ich blieb stehen.

Wie da hindurchgehen? Die Worte des Meisters:
Der Surulo⁸⁷ Manggin möge den im Drachenjahr
[Geborenen]
den dritten Wachtposten Nišiha Bira⁸⁸ durchqueren
lassen!

Ich ging und ging und
erreichte einen großen Berg.
Ein auf einem weißen Pferd reitender Mann mit
umgehängtem Köcher und Bogenschuh kam daher;
er versperrte den Weg, ließ mich nicht durch und ich
blieb stehen.

Wie da hindurchgehen? Die Worte des Meisters:

85 "Keiler-Manggin". Vgl. Anm. 74.

86 "Schwarzer Wald".

87 Richtig "Surulu": vgl. Anm. 73.

88 "Nišiha-Fluß".

Der Selei Sain Janggin (Manggin)⁸⁹ möge den im
Drachenjahr [Geborenen]
den vierten Wachtposten Bongko Alin⁹⁰ durchque-
ren lassen!

23 Ich ging und ging und
erreichte eine blaßrote Steppe.
Ein auf einem weißen Pferd reitender Mann mit
umgehängtem Köcher und Bogenschuh kam daher;
er versperrte den Weg, ließ mich nicht durch und ich
blieb stehen.

Wie da hindurchgehen? Die Worte des Meisters:
Der Wehei Sain Manggin⁹¹ möge den im Drachen-
jahr [Geborenen]
den fünften Wachtposten Fulahun Tala⁹² durchque-
ren lassen!

Ich ging und ging und
erreichte einen Pflaumenbaum-Wald.
Ein großer Jagdfalke
stellte sich den Weg versperrend hin;
er versperrte den Weg, ließ mich nicht durch und ich
blieb stehen.

Wie da hindurchgehen? Die Worte des Meisters:
Der Anculan Manggin⁹³ möge den im Drachenjahr
[Geborenen]
den sechsten Wachtposten Uli Moo⁹⁴ durchqueren
lassen!

89 "Guter Eisen-General (Manggin)": vgl. Anm. 72.

90 "Blütenknospen-Berg".

91 "Guter Stein-Manggin": vgl. Anm. 70.

92 "Blaßrote Steppe".

93 "Uhu-Manggin". Vgl. Anm. 68.

94 "Pflaumenbaum".

Ich ging und ging und
erreichte einen großen Fluß.
Ein gelb behaartes Wesen
stellte sich den Weg versperrend hin.
Es versperrte den Weg, ließ mich nicht durch und ich
blieb stehen.
Wie da hindurchgehen? Die Worte des Meisters:
Der Ayulu Manggin⁹⁵ möge den im Drachenjahr
[Geborenen]
den siebten Wachtposten Nun Bira⁹⁶ durchqueren
lassen!

Ich ging und ging und
erreichte einen großen Berg.
Ein gelb behaarter Mensch
stellte sich den Weg versperrend hin.
Er versperrte den Weg, ließ mich nicht durch und ich
blieb stehen.

- 24 Wie da hindurchgehen? Die Worte des Meisters:
Der Kurulu Manggin⁹⁷ möge den im Drachenjahr
[Geborenen]
den achten Wachtposten Jongko Alin⁹⁸ durchqueren
lassen!

Ich ging und ging und
erreichte eine blaßgelbe Steppe.
Ein schwarz behaarter Mensch
stellte sich den Weg versperrend hin.

95 Vgl. Anm. 66.

96 "Nun-Fluß". Vgl. Anm. 67.

97 Vgl. Anm. 64.

98 "Jongko-Berg". (Vgl. *jongko (jombi)*: "Gras und Stroh abschneiden", in *Hauer* 544 bzw. 545.)

Er versperrte den Weg, ließ mich nicht durch und ich
blieb stehen.
Wie da hindurchgehen? Die Worte des Meisters:
Der Sahaliyan Manggin⁹⁹ möge den im Drachenjahr
[Geborenen]
den neunten Wachtposten Sohon Tala¹⁰⁰ durchque-
ren lassen!

Ich ging und ging und
erreichte einen Birnbaum-Wald.
Ein großer Geier
stellte sich den Weg versperrend hin.
Er versperrte den Weg, ließ mich nicht durch und ich
blieb stehen.
Wie da hindurchgehen? Die Worte des Meisters:
Der Daimulin Manggin¹⁰¹ möge den im Drachenjahr
[Geborenen]
den zehnten Wachtposten Šulhe Moo¹⁰² durchque-
ren lassen!

Ich ging und ging und
erreichte einen großen Fluß.
Ein großer Leopard
stellte sich den Weg versperrend hin.
Er versperrte den Weg, ließ mich nicht durch und ich
blieb stehen.
Wie da hindurchgehen? Die Worte des Meisters:
Der Yarhai Manggin¹⁰³ möge den im Drachenjahr
[Geborenen]

99 "Schwarzer Manggin". Vgl. Anm. 63.

100 "Blaßgelbe Steppe".

101 "Geier-Manggin". Vgl. Anm. 62.

102 "Birnbaum".

103 "Leoparden-Manggin". Vgl. Anm. 61.

- 25 den elften Wachtposten Semur Bira¹⁰⁴ durchqueren lassen!

Ich ging und ging und
erreichte einen hohen Felsen.
Ein Mann mit einer Lanze
stellte sich den Weg versperrend hin.
Er versperrte den Weg, ließ mich nicht durch und ich
blieb stehen.

Wie da hindurchgehen? Die Worte des Meisters:
Der Aine Dede Manggin¹⁰⁵ möge den im Drachen-
jahr [Geborenen]
den zwölften Wachtposten Yehur Hada¹⁰⁶ durch-
queren lassen!

Ich ging und ging und
erreichte eine bleiche Steppe.
Ein schmaler Tiger
stellte sich den Weg versperrend hin.
Er versperrte den Weg, ließ mich nicht durch und ich
blieb stehen.

Wie da hindurchgehen? Die Worte des Meisters:
Der Tashūr Manggin¹⁰⁷ möge den im Drachenjahr
[Geborenen]
den dreizehnten Wachtposten Šahūn Tala¹⁰⁸ durch-
queren lassen!

Ich ging und ging und
erreichte einen Maulbeerbaum-Wald.

104 "Semur-Fluß".

105 Vgl. Anm. 60.

106 "Yehur-Fels".

107 Vgl. Anm. 59.

108 "Bleiche Steppe".

Ein kleiner Mann
stellte sich den Weg versperrend hin.
Er versperrte den Weg, ließ mich nicht durch und ich
blieb stehen.
Wie da hindurchgehen? Die Worte des Meisters:
Der Šaci Manggin¹⁰⁹ möge den im Drachenjahr
[Geborenen]
den vierzehnten Wachtposten Nimalan Moo¹¹⁰
durchqueren lassen!

- 26 Ich ging und ging und
erreichte einen großen, hohen Felsen.
Ein Mann mit einem Schwert
stellte sich den Weg versperrend hin.
Er versperrte den Weg, ließ mich nicht durch und ich
blieb stehen.
Wie da hindurchgehen? Die Worte des Meisters:
Der Aki Manggin¹¹¹ möge den im Drachenjahr
[Geborenen]
den fünfzehnten Wachtposten Sehur Hada¹¹² durch-
queren lassen!

Ich ging und ging und
erreichte fünf Quellen.
Eine neunzig Klafter lange Schlange
stellte sich den Weg versperrend hin.
Sie versperrte den Weg, ließ mich nicht durch und ich
blieb stehen.
Wie da hindurchgehen? Die Worte des Meisters:

109 Vgl. Anm. 57.

110 "Maulbeerbaum".

111 Vgl. Anm. 56.

112 "Sehur-Fels".

Der Mušuru Manggin¹¹³ möge den im Drachenjahr
[Geborenen]
den sechzehnten Wachtposten Sunja Šeri¹¹⁴ durch-
queren lassen!

Ich ging und ging und
erreichte eine tiefe Schlucht.
Ein neunzig Klafter langer Wurm
stellte sich den Weg versperrend hin.
Er versperrte den Weg, ließ mich nicht durch und ich
blieb stehen.

Wie da hindurchgehen? Die Worte des Meisters:
Der Jabja Manggin¹¹⁵ möge den im Drachenjahr
[Geborenen]
den siebzehnten Wachtposten Sumbur Holo¹¹⁶
durchqueren lassen!

27 Ich ging und ging und
erreichte einen großen Fluß.
Ein Tigerweibchen
stellte sich den Weg versperrend hin.
Es versperrte den Weg, ließ mich nicht durch und ich
blieb stehen.
Wie da hindurchgehen? Die Worte des Meisters:
Der Biren Tashūr Manggin¹¹⁷ möge den im Dra-
chenjahr [Geborenen]
den achtzehnten Wachtposten Ijili Bira¹¹⁸ durchque-
ren lassen!

113 Vgl. Anm. 55.

114 "Fünf Quellen".

115 "Schlangen-Manggin": vgl. Anm. 54.

116 "Sumbur-Schlucht".

117 "Weiblicher Tiger-Manggin": vgl. Anm. 51.

118 "Ijili-Fluß".

Ich ging und ging und
erreichte eine große Stadt.
Ein Wächter des Tores
stellte sich das Tor versperrend hin.
Er versperrte den Weg, ließ mich nicht durch und ich
blieb stehen.
Wie da hineingehen? Die Worte des Meisters:
Alle Manggin mögen den im Drachenjahr
[Geborenen]
in die Stadt des Schamanenhofes hineingehen lassen!

Ich ging und ging und
erreichte ein rotes Tor.
Ein großer gefleckter Tiger
stellte sich das Tor versperrend hin.
Er versperrte [das Tor], ließ mich nicht durch und ich
blieb stehen.
Wie da hindurchgehen? Die Worte des Meisters:
Alle Gottheiten mögen den im Drachenjahr
[Geborenen]
durch das große Tor der Isanju Mama eintreten
lassen!

28 Ich ging und ging und
erreichte ein zweites Tor.
Ein großer männlicher Tiger
stellte sich das Tor versperrend hin.
Er versperrte [das Tor], ließ mich nicht durch und ich
blieb stehen.
Wie da hindurchgehen? Die Worte des Meisters:
Die hohen Gottheiten mögen den im Drachenjahr
[Geborenen]
durch das zweite Tor hindurchgehen und eintreten
lassen!

Ich ging und ging und
folgte allen Gottheiten.

Als ich eingetreten war und hinblickte,
hatte man eine goldene Leiter aufgestellt,
hatten sich die Drei Schamanen schamanisierend
hingestellt.

[Während] ich bangte und zitterte,
ließen mich die Ahnherren der hohen Throne
ins Innere eintreten.

Ich trat vor das Antlitz der Isanju Mama!
Die Isanju Mama sprach, eine Order erlassend:
"Wessen Clan Nachkomme bist du?"

[Ich antwortete:] "Ich berichte dem Throne
der Schamanen-Ahnfrau unseres Jashūr-Clans:
Ich bin der im Drachensjahr [Geborene],
vom Nara-Clan Auserwählte.

In diesem Jahr bin ich achtzehn Jahre alt geworden,
zum Schamanen wurde ich auserkoren,
alle haben mich empfohlen.
auf einer goldenen Leiter bin ich emporgestiegen,
auf einer silbernen Leiter habe ich mich emporge-
hoben.

Achtzehn Wachtposten
habe ich durchquert und bin zu [dir] Allerhöchsten
gebracht worden". Nach diesen Worten
erließ die Isanju Mama an die Drei Schamanen
eine Order und sprach:

"Sein Alter, Namen und Clan
verzeichnet in den Akten! In den Akten
trägt dies ein!" Nachdem dies eingetragen,
gab sie mir mit der rechten Hand [ihren] Segen:¹¹⁹

119 *adise* < *adistit*.

"In die *Yang*-Welt lasse man ihn
zurückkehren!" sagte sie, eine Order erlassend,
und man ließ mich zurückkehren.

In der Nacht des vierten [Tages] des zehnten Monats
des zwölften Jahres *Yooningga Dasan*¹²⁰ vom als
Achtzehnjähriger nach der Lernzeit als Anwärter zum
Schamanen auserkorenen Elsi [niedergeschriebenes]
Buch über die Reise durch die achtzehn Wachtposten.

120 D.i. 同治 *Tongzhi*, 23. November 1873.

8. ANHANG ZUM ERSTEN KAPITEL

Dieser in der Handschrift nicht eigens hervorgehobene "Anhang" besteht aus fünf Teilen:

- [1] Sprachliche Erklärungen des Schamanen über die Bezeichnungen der bisher niedergeschriebenen Gebete.
- [2] Mahnung des Schamanen, seine Aufzeichnungen geheim zu halten.
- [3] Kurze Geschichte des Schamanismus im Nara-Clan, in der die Auswirkung der Umsiedlung der Sibe aus der Mandschurei nach Xinjiang besonders deutlich zum Ausdruck kommt. Bereits in der Mandschurei hatte sich der Nara-Clan der Schamanen des Jashūr-Clans bedient: in Xinjiang, nach dem Zerreißen aller Bande mit dem Ursprungsland, mußten die Schamanen des Giyoro-, des Tumurci-, des Ujala- und des Tunggiya-Clans bei der Ausbildung neuer Schamanen aushelfen. Dabei wurden die Gottheiten dieser Clane in das Pantheon des Nara-Clans aufgenommen.
- [4] "Schamanenzeichnung", die bei wichtigen Zeremonien stets aufgerollt wurde und die die Götter- und Ahnenwelt des Schamanen darstellt. Den Vorfahren und Clan-Göttern entsprechend sind diese Zeichnungen von Clan zu Clan im Detail verschieden, besitzen jedoch auch gewisse Gemeinsamkeiten. Die dazugehörigen Erklärungen sind äußerst spärlich und es wird nur gesagt, daß die fünf Ahnherren des Jashūr-Clans abgebildet sind (d.h. der Da Mafa, Erin Mafa, zweimal ein Mafa Mergen und ein Saman Mafa). Ihnen gegenüber sitzt der Ahnherr Jele Mafa und eine Ahnfrau (Mama Mergen) des Nara-Clans, gefolgt von zwei Ahnfrauen des Jashūr-Clans (einfach als Mama Mergen bezeichnet). Außerdem fällt auf, daß neben den einzelnen, im Text verstreut erwähnten Gottheiten und Ahnen, in der linken und rechten oberen Ecke der Mond (*biya*) und die Sonne (*sun*) genannt werden. Am unteren Ende findet man rechts neben dem Opfertisch auch den Schamanen (*saman*) selbst und, auf der anderen Seite, das Wort *ihan*, d.h. "Rind". Ein stets weißes Rind ist aber auch auf den zwei bisher bekannten Schama-

nenzeichnungen abgebildet - und zwar auf der von Krotkov¹²¹ bzw. der von Manduertu und Xia Zhiqian¹²² veröffentlichten Zeichnung. Letztere konnte im Mai 1991 an Ort und Stelle geprüft und fotografiert werden (s. Seite 45), wodurch eine reale Vorstellung über das wahrscheinliche Aussehen der in der Handschrift skizzierten Zeichnung ermöglicht wird. Während Krotkov erfuhr, daß das weiße Rind nur zu Opferzwecken verwendet wurde, kann man auf Grund seiner mehrfachen Erwähnung in der Handschrift annehmen, daß es eher mit der Schamanenprüfung im Zusammenhang steht. Als Zwischenbemerkung kann außerdem hinzugefügt werden, daß der auf dem Photo sowie bei Krotkov (nicht jedoch in der SJ-Zeichnung) abgebildete Hahn¹²³ im Schamanenglauben die Fähigkeit besaß, zukünftige Dinge mindestens drei Jahre vorher vorzuschauen. Aus einem Vergleich mit der Photographie und der Zeichnung in der Handschrift geht hervor, daß die Schutzgötter des Schamanen, Selei Sain Janggin ("Guter Eisen-General") und Wehei Sain Manggin ("Guter Stein-Manggin") mit ihren Pferden abgebildet sind, wie in der Handschrift angegeben ist. Interessanterweise werden bei Krotkov der "Selei Sain Janggin" zum "Selei Sacai Manggin", d.h. "Manggin mit eisernem Helm", und der "Wehei Sain Manggin" zum "Wehei Sacai Manggin", d.h. "Manggin mit steinernem Helm".

Am Ende der "Leiter" trifft man auf die "Isanju Mama persönlich" (*Isanju Mama beye*), die von den verschiedenen, im Text erwähnten Gottheiten umgeben ist. So kann auf dem Photo links der *Jabja Manggin* ("Schlangen-Manggin") in der Schlangenzeichnung, rechts der *Daimulin Manggin* ("Geier-Manggin") in

121 In der russischen Originalausgabe (zit.), Tafel 10. Vgl. die dazugehörigen Erklärungen in *Krotkov/Stary*, S. 289-291.

122 Manduertu 滿都爾圖 - Xia Zhiqian 夏之乾, *Chabuchaer Xibo zu de samanjiào* 察布查爾錫伯族的薩滿教, in *Shijie zongjiao yanjiu* 世界宗教研究, 2 (1984), S. 97-104, dort auf S. 101.

123 Auch die Nišan-Schamanin wird auf ihrer Reise in die Unterwelt von einem Hahn (und einem Hund) begleitet.

der Vogelzeichnung sowie der *Tashūr Manggin* ("Tiger-Manggin") erkannt werden. Diese Angaben, die auf jeden Fall noch einer näheren Untersuchung zur schamanistischen Ikonographie bedürfen, stimmen im großen und ganzen mit jenen von Krotkov überein.

[5] Anordnung der Papierfiguren-Zeremonien: der in der Handschrift verwendete Ausdruck *urhu* entspricht ma. *urge*, von dem *Hauer* (S. 967) sagt, es handle sich um "von Schamanen als Mittel gegen Alldruck verwendete Papiermenschen". Hier werden die einzelnen Praktiken beschrieben, die der Schamane bei gewissen Krankheitsfällen anwendet. Der Text selbst ist schwer verständlich und wurde von den Herausgebern der Handschrift mit einer Zeichnung (hier S. 47, in *SJ* auf S. 40) versehen, die die einzelnen Situationen veranschaulichen soll. Dabei handelt es sich um die verschiedenen "Kuri", ein Ausdruck, für den weder *Q* noch *Y* eine Erklärung finden. Da Krotkov jedoch in diesem Zusammenhang von einer "aus Papier angefertigten kleinen Stadt"¹²⁴ spricht - und dies auch in der diesbezüglichen Beschreibung in der Handschrift sowie in der Zeichnung selbst zum Ausdruck kommt - ist eine Verbindung mit ma *kuren* (*Hauer* 603: u.a. "Einfriedigung, Hof" u.s.w.) nicht auszuschließen. "Kuri" wäre demnach ein Gebäudekomplex aus Papier, in dem man "eine aus Mehl hergestellte Figur des Krankheitsdämons (*nimekui hutu*) aufstellt", um dann alles zu verbrennen.¹²⁵

[6] Zauberformel zum persönlichen Schutz des Schamanen: zum ersten Mal wird hier die streng geheim gehaltene Zauberformel veröffentlicht, die den Schamanen vor allen bösen Geistern und Einflüssen schützen soll. Die Formel selbst ist naturgemäß unübersetzbar; besonders aufschlußreich sind hingegen die kurzen Anweisungen, die die Wirksamkeit der Formel gewährleisten sollten.

¹²⁴ Vgl. dazu den ersten Vers in *SJ*, S. 35: "Ein *Kuri* hat vier Tore". In *SJ*, S. 36, ist zudem auch von einem "kuri kūwaran" (*Kuri*-Hof) die Rede.

¹²⁵ Vgl. *Krotkov/Stary*, S. 281.

[1. SPRACHLICHE ERKLÄRUNGEN]

- 30 Das andächtige Beten des Schamanen nennt man "jalbiraime baimbi".
 Das flehende Beten des Schamanen nennt man "gegume baimbi".
 Das ehrfürchtige Beten des Schamanen nennt man "jandame baimbi".
 Das berichtende Beten des Schamanen nennt man "jakime baimbi".
 Wenn der Schamane das große Opfermahl vorbereitet hat und alle Götter und Geister beim Namen anrufend einladet, nennt man das "jarime baimbi".
 Wenn der Schamane das große Opfermahl vorbereitet hat und der Anwärter die Trommel schlägt, nennt man das Beten nach diesem Rhythmus "suyal te baimbi".
 Wenn der Schamane die Birkenleiter erklimmt und nachts die Reise durch die achtzehn Wachtposten antritt, nennt man das "bilheri yabumbi".
 31 Das nennt man die drei "jarin"
 [und] die sechs Arten von "jandambi".

[2. MAHNUNG DES SCHAMANEN]

Dies ist durch Generationen hindurch aufbewahrt worden und darf nicht veröffentlicht werden. Nur wenn man einem Schüler [die Schamanenkunst] lehrt, übergebe man es ihm [in] ernst[er Absicht]. Anderen darf man es auf keinen Fall geben. Einem nicht tüchtigen Menschen darf man es nicht weitererzählen.

Geschrieben von Elsi.

[3. KURZE GESCHICHTE DES SCHAMANISMUS IM NARA-CLAN]

Ich, der im Drachenjahr [geborene] Schamanen-Anwärter,
überliefere und hinterlasse dies den Nachkommen:

In unserem Nara-Clan
gab es ursprünglich keine [eigenen] Götter.
Zur Zeit, als wir noch in der Heimat wohnten,
wurden unter unseren Vorfahren die Schamanen-Anwärter

von den Schamanen-Vorfahren des Jashūr-Clans
zu Schamanen-Anwärtern ausgebildet.
Nach der Ankunft der Anwärter im Ili-Gebiet
vergingen zwei Generationen.

Bei der dritten Generation angelangt,
hat man einen im Mausjahr [geborenen] Anwärter
zusammen mit den Göttern des Jashūr-Clans
zum Schamanen auserkoren.[und] eingesetzt.

32

Der Schamane U des Giyoro-Clans
hatte als Meister gelehrt.

Bevor sein Leben abgeschlossen war
wurde ein im Hundejahr [geborener] Anwärter
als Schamane auserkoren und eingesetzt.

Der Schamane I des Tumurci-Clans
hatte als Meister gelehrt.

Bevor sein Leben abgeschlossen war
wurde ein im Drachenjahr [geborener] Anwärter
als Schamane auserkoren und eingesetzt.

Der Schamane Tu des Ujala-Clans
[und] der Schamane O des Tunggiya-Clans
hatten als Meister gelehrt.

Wenn man unter den zukünftigen Nachkömmlingen

einen Schamanen auserwählt,
dann sind die Götter des Jashūr-Clans
auch die Götter unseres Nara-Clans.
Man rufe also die Götter dieser beiden Clane an!
Wenn die Götter der Clane der Meister
kommen sollen, dann rufe man sie an!
Sollen sie nicht kommen, rufe man sich nicht an!

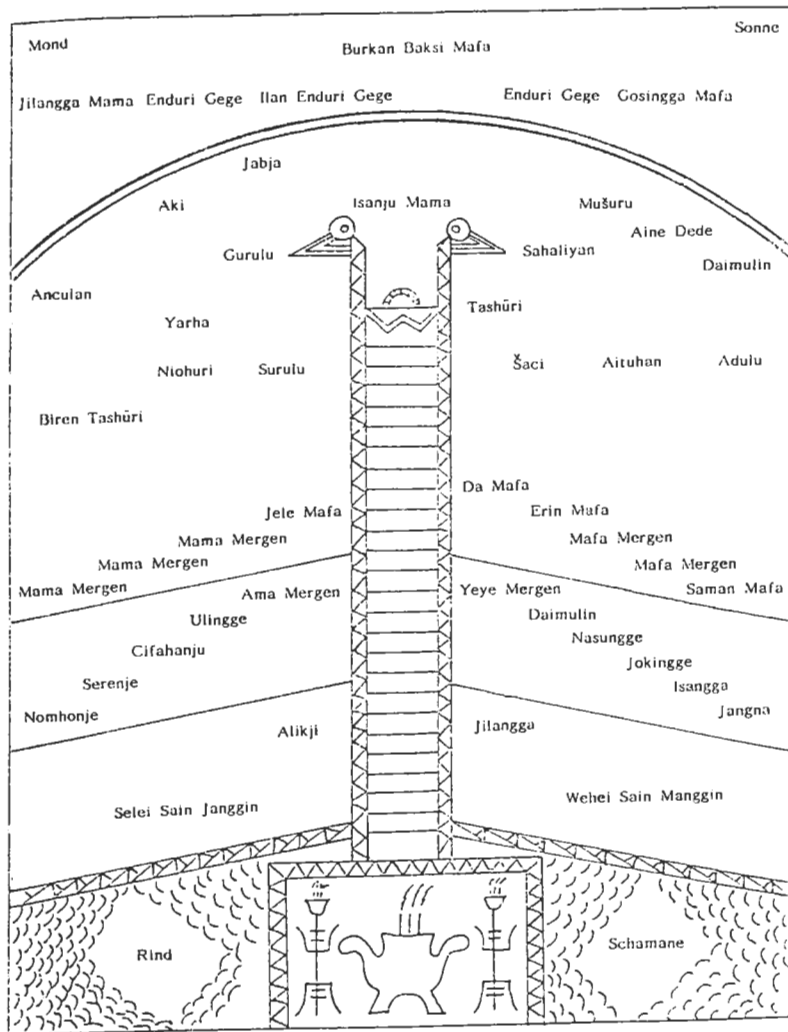
[Jeder] Schamane ruft die
eigenen ausgewählten Götter an,
andere ruft er nicht an.

34

Die drei Vorfahren des Giyoro Clans,
die im Drachenjahr gekommen waren,
werden auch angerufen.

Der Meister Tu des Ujala-Clans [und]
der Meister O des Tunggiya Clans
werden, da sie Meister waren, auch angerufen.
Die später hervorgekommenen Schamanen
erhalten von den Nachkömmlingen eine Meldung.

[4. SCHAMANENZEICHNUNG]



Schamanenzeichnung im *Saman jarin*, S. 33

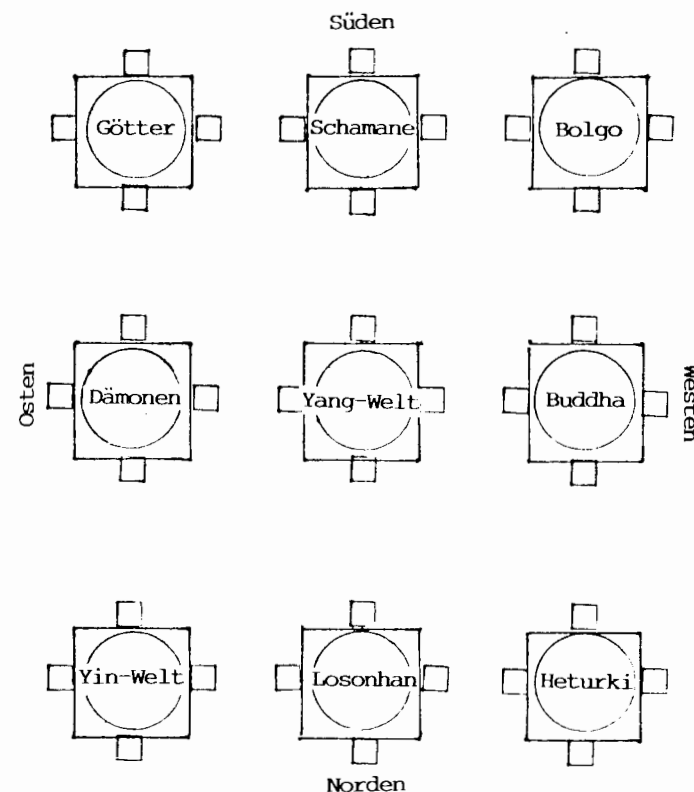


Schamanenzeichnung 117x68 mm.- 2. Hälfte des 19. Jhs.
(Aisin Šeri, Cabcal, 1991. Aufnahme d. Verf.)

Die Götter der Meister
sind auf der weißen Zeichnung¹²⁶ nicht vorhanden.
Auf unserer Zeichnung
sitzen auf der linken Seite [vom Thron aus gesehen]
die fünf Ahnherren des Jashūr-Clans.
Auf der rechten Seite sitzt an erster Stelle
der Jele Mafa des Nara-Clans.
An zweiter Stelle sitzt die Ahnfrau des Nara-Clans.
Es folgen zwei Ahnfrauen des Jashūr-Clans,
darunter - zwei Ahnherren des Nara-Clans.

¹²⁶ Lt.SJ, Anm. 144, wird die Schamanenzeichnung auch "weiße Zeichnung" genannt.

[5. ANORDNUNG DER PAPIERFIGUREN- ZEREMONIEN]



Zu den drei weißen Papierfiguren [folgendes]:
da es davon drei Arten gibt, nennt man sie "die drei
weißen Papierfiguren".

Die erste Papierfigur
ist die Papierfigur der Isanju Mama
mit 360 [aufgeklebten Papier]streifen.

- Sie wird auf ein fuchsfarbiges Pferd gebunden.
 Die zweite Papierfigur
 ist die Papierfigur des Gottes der Krankheiten
 mit 108 [aufgeklebten Papier]streifen.
 35 Sie wird auf ein weißes Rind gebunden.
 Die dritte Papierfigur
 ist die Papierfigur der Mafa Mama ["Pocken-
 Großmutter"]
 mit 72 [aufgeklebten Papier]streifen.
 Sie wird auf ein dreijähriges Schaf gebunden.

An der oberen östlichen Seite
 befinden sich die zwölf Ibagan.¹²⁷
 Um die Ibagan-Krankheiten zu heilen
 bringt man in der dritten Nacht
 drei "Ilgari" [genannte] Papierstreifen¹²⁸
 und eine Öllampe.¹²⁹
 In der fünften Nacht
 bringt man drei "Ilgari"-Papierstreifen
 und Opferzweige
 und fragt eine Ibagan-Frau:¹³⁰
 "Nach wievielen Nächten soll man aufhören,
 oder soll man mit einer Papierfigur gehen,
 oder soll man mit einem *Kuri* ¹³¹ gehen?"

127 Vgl. *SJ*, Anm. 154: "Geister, die Erkältungskrankheiten verursachen".

128 Vgl. *SJ*, Anm. 155: "Blumenähnliche Opfergaben zum Ausmerzen des Übels". *Hauer* 494: "An Weidenzweige gebundene bunte Papierstreifen als Opfergaben".

129 *jula*: "Talg-, Öllampe".

130 Vgl. *SJ*, Anm. 157: "Weist auf eine Person hin, die sich in Erkältungskrankheiten auskennt."

131 Zu *kuri* vgl. die obige Einführung zum "Anhang" unter [5]. *Q* (S. 298, Anm. 16) bemerkt dazu, daß dieses Wort "weiterer Nachforschungen

- Sagt sie "nach sieben¹³² Nächten",
 dann hört der Schamane nach 9 Nächten auf.
 Sagt sie "nach neun Nächten",
 dann hört der Schamane nach sieben Nächten auf.
 Sagt sie "man soll mit einer Papierfigur gehen,
 dann bringt der Schamane ein *Kuri*.
 Sagt sie "man soll mit einem *Kuri* gehen",
 dann bringt der Schamane eine Papierfigur.
 36 Ein *Kuri* hat vier Tore
 [und] insgesamt sechsunddreißig Fahnen.
 An den vier Toren befinden sich acht Fahnen.
 Die übrigen achtundzwanzig
 stellen die achtundzwanzig Gestirne¹³³ dar
 und sind den fünf Triebkräften entsprechend
 aufgestellt.
 Das östliche Göttertör ist grün,
 das südliche Himmelstör ist rot,
 das westliche Geistertör ist weiß,
 das nördliche Dämonentör ist schwarz,¹³⁴

bedarf". *Y* (S. 125) unterläßt jede Anmerkung und umschreibt wie *Q* einfach mit 庫里 *kuli*. In *SJ*, Anm. 158, wird (wie auch in *Hauer* 603) auf die Beutung *kuri* = "geflecktes, getigertes Fell" hingewiesen, was hier jedoch keinen Sinn ergibt.

132 Vgl. *SJ*, Anm. 159: "Bei den Sibe werden Begräbnisse oder Opferangelegenheiten immer an ungeraden Tagen vollzogen."

133 *su usiha*: in *Q* (S. 294) und *Y* (S. 125) mit 宿 *su* übersetzt. Zu den Gestirnen s. *SJ*, Anm. 164.

134 Vgl. *SJ*, Anm. 169: "Im Schamanismus der Sibe ist schwarz die Farbe der Dämonen und bösen Geister sowie aller abwegigen Dinge. Deshalb ist die Dämonentür schwarz. Weil der Norden auch mit der *Yin*-Welt in Verbindung gebracht wird, blickt der Schamane beim Erklettern der Birkenleiter nicht nach Norden."

das zentrale Himmelstor¹³⁵ ist gelb.
 Am "Ibagan"-Tor
 wartet man den zwölf "Ibagan" auf.
 Auf den vier Toren
 befinden sich vier "Ilgari"-Papierstreifen.
 An der "Zauberschachtel"¹³⁶
 befinden sich zwei "Ilgari"-Streifen.
 Insgesamt [sind es zwölf "Ilgari"-Papierstreifen].¹³⁷
 Die Opferruten und Weidenzweige
 benötigt man für einen *Kuri*-Hof.
 In der [südöstlichen] Mörser-Ecke¹³⁸
 befinden sich die Götter der fünf Clane:
 der Siya giya Clan, der Hū Clan,
 der Hei giya Clan, der Bei giya Clan,
 [und] der Hailuri Clan. [Für diese] fünf Clane

135 *abkai asu*: wörtl. "Himmelsnetz". *Q* (S. 294) übersetzt 天 門 *tianmen* ("Himmelstor"), *Y* (S. 125) wörtl. 天 網 *tianwang* ("Himmelsnetz").

136 *gaise*: *Q* (S. 294) und *Y* (S. 125) umschreiben 蓋 色 *gaise*. Vgl. dazu *SJ*, Anm. 170: "*Gaise* ist ein Gegenstand, den der Schamane zum Heilen von Krankheiten benutzte: in eine Holzschachtel werden alle möglichen Opfergegenstände gegeben und darüber wird Asche gestreut. Eine festgelegte Anzahl von Flaggen wird aufgestellt, eine Kerze wird angezündet und dann bringt man alles auf das freie Feld. Dies nennt man "*gaise tucibumbi*" - "die *Gaise* hinaustragen". Vermutlich besteht hier eine Verbindung mit dem von Krotkov beschriebenen "Götzenschrank" *sendehen*, von dem er berichtet: "In ihm befinden sich die Götzenfiguren des Schamanen und die Täfelchen, auf denen die Namen der vom Schamanen zu verehrenden Geister geschrieben sind." (*Krotkov/Stary*, S. 293). *Hauer* 781 übersetzt *sendehen* mit "Brett zum Aufstellen von Opfern".

137 Der Text in eckigen Klammern wurde wohl irrtümlicherweise in *SJ* übersprungen, ist jedoch in *Q* (S. 264) und *Y* (S. 125) fast gleichlautend vorhanden.

138 Die hier folgenden Bezeichnungen für die Ecken werden von *Y* nicht wörtlich, sondern den Himmelsrichtungen entsprechend aufgezählt.

benötigt man die fünf Arten
 von grünen und roten Wertsachen.
 [Auch] eine Zauberschachtel wird hergestellt.
 37 Auf der oberen südlichen Seite
 befindet sich der Schamanenhof.
 [Er besteht aus ?] drei Stockwerken und sechs Toren.
 [Dort wohnen] die Isanju Mama, die drei Schamanen,
 [und] achtzehn Manggin zusammen mit 24 Clan-
 Gottheiten.
 Hier benötigt man nur weiße Wertsachen
 [für] die achtzehn Fahnen.
 In der [südwestlichen] Rauchfang-Ecke
 befinden sich Gosingga Mafa und Jilangga Mama
 [sowie] die Höfe der neun *Bolgo*.¹³⁹
 Hier benötigt man neun rechteckige¹⁴⁰ weiße
 Wertgegenstände.
 Auf der westlichen Seite
 befindet sich der Hof des Burkan Baksi.
 Da er die buddhistischen Gesetze befolgt,
 benötigt man stets nur gelbe Wertsachen.
 In der [nordwestlichen] Hauptecke
 befinden sich die fünf *Heturki* (*Hetureku*) :
 der Nimeku Ejen, der Uhelingge Ejen,
 der Alin, der Oriyan [und] der Elbin Ejen.
 Man nennt sie
 die "fünf *Heturki* (*Hetureku*)".¹⁴¹
 Dem Oriyan opfert man in der Steppe.

139 Wörtl. "die Reinen": vgl. Anm. 34.

140 *ferhe* (vgl. Anm. 15) wird hier von *Q* und *Y* nicht übersetzt

141 *Hetureku* (*Hauer* 436: "Querlegung, Sperre") wird in *Q* (S. 295) mit 劫 煞 *jiesha* ("Unheil bringender Dämon"), in *Y* (S. 125) mit 惡 煞 *esha* ("böser Dämon") übersetzt.

Dem Elbin wartet man mit einem roten Seidentuch¹⁴² auf.

Den anderen dreien

wartet man mit fünf verschiedenen Wertsachen [und] schwarzen und weißen Seidentüchern auf,

38 [für die] man Garn benötigt.

An der nördlichen Seite

befindet sich Loson Khan, der Herr der Berge und Flüsse.

Man huldigt ihn in der Wildnis.

Man benötigt dazu sieben Grasschnüre,¹⁴³

sieben Peitschen und sieben Männer.

In der [nordöstlichen] Herdecke befindet sich das Totenreich der *Yin*-Welt.

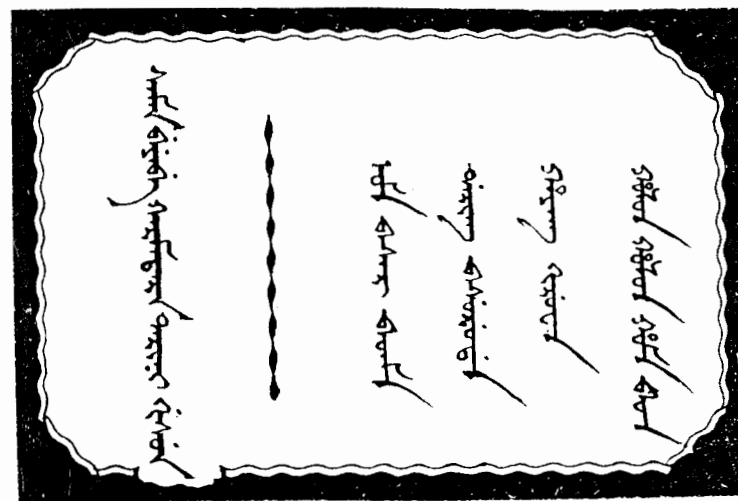
Hier wartet man mit schwarzen Wertsachen und Seidentüchern auf.

Den Göttern der Wildnis in der "Zauberschachtel" opfert man, nachdem man sie in die Wildnis getragen hat.

142 *fulgiyan jaselaha*: lt. *SJ*, Anm. 182 ist "die Bedeutung von *jaselaha* unbekannt". *Q* (S. 295) umschreibt daher das Wort einfach phonetisch, während *Y* (S. 125) es mit 幛子 *zhangzi* ("Seidentuch") übersetzt. Anscheinend besteht kein Zusammenhang mit *jaselambi* (*Hauer* 524: "durch Kastelle und Garnisonen die Grenze sichern").

143 *yoso*: nach mündlich erhaltener Auskunft eine meistens aus *splendid achnaterum* gedrehte Schnur, die hauptsächlich zum Binden der Heugarben verwendet wird; entspricht chines. 腰子 *yaozi*. *Q* (S. 296) gibt 綯 綯 *yaosuo*, *Y* (S. 125) nur 綯 *suo*.

[6.] ZAUBERFORMEL ZUM PERSÖNLICHEN SCHUTZ DES SCHAMANEN



*om basar batma
daring basuruda
hayang kiruwa
holt holt hom pat*

- 39 Diese Formel [rezitiert man] hundert Tage lang, früh morgens, bevor man das Kleid anzieht. Hat man das Kleid umgehängt, setzt man sich den Rücken wendend hin. Man beugt sich dreimal auf- und abwärts und haucht sich dann an.

Im Beisein anderer Menschen darf man sie nicht
aufsagen.

Zweites Kapitel

GEBET DES SCHAMANEN WÄHREND DER KRANKENHEILUNG, NACHDEM ER DREI WEISSE PAPIERFIGUREN HERGESTELLT HAT

Das zweite Kapitel besteht aus einer einzigen, zusammenhängenden Komposition, die zu den Meisterwerken der sibemandschurischen Literatur gezählt wird. Sie zählt insgesamt 894 Verse, die von dem sich abwechselnden Refrain *hūwan dari* bzw. *inekun dari* abgeschlossen werden. Besonders hingewiesen sei auf die Alliteration, die sich in den meisten Fällen auf mehrere Verse erstreckt. Vom Inhalt her ist die Komposition in mehrere in sich abgeschlossene Episoden aufgeteilt, deren Ende durch zwei konstante, immer wiederkehrende und auf den ersten Blick etwas unklare Verse gekennzeichnet ist (*erebe duleme - tede genembi*). *Q* übersetzt sie stets mit:

經過 此外 *jingguo ciwai*
又到 彼外 *you dao biwai*

Y übersetzt wörtlicher: 走過了這里 *zouguo le zheli*
又去 那方 *you qu na fang*

Der Sinn dürfte wohl der sein, daß der erzählende Schamane damit das Ende einer Episode ("hier [an]kommend / angelangt") und den Beginn einer neuen Episode anzeigen will ("gehe ich dort[hin] fort = fahre ich nun [mit folgendem] fort").

Nach einigen einleitenden Zeremonien erfleht der Schamane der Reihe nach Glück und langes Leben für ein neugeborenes Kind, eine tüchtige Schwiegertochter, Reichtum und Wohlstand, sowie - zum Schluß - einen Nachkommen. Gerade in diesem letzten Abschnitt fällt die große Ähnlichkeit mit anderen bereits bekannten Schamanen-

gebeten auf, in denen wie hier stets "weiße Haare und gelbe Zähne" als Zeichen für ein erwünschtes hohes Alter erfleht werden.¹⁴⁴

Die daran anschließenden Episoden betreffen zuerst die Anfertigung der Schamanenausrüstung und gehen dann auf die eigentliche Austreibung der Krankheit ein. In einer eher stereotypisch verlaufenden Reihenfolge erzählt der Schamane von acht Austreibungen: aus den zer-malnten Knochen eines von ihm gestohlenen Tieres fertigt er verschiedene Gefäße an, in die er die verschiedenen Krankheitserreger - d.h. böse Geister - setzt, und die dann von den "drei weißen Papierfiguren eingesammelt werden".

Anschließend werden - zum ersten Mal in einem schamanistischen Text - einige Arzneimittel ("Ijuyan-Speisen") beschrieben, die bei verschiedenen Gebrechen Heilung bringen sollen. Nach einer inhaltlich eher unklaren Anwendung von "Pfeilschüssen" folgt anschließend eine blutrünstige Beschreibung darüber, wie man böse Geister zu behandeln habe.

- 41 Gebet des Schamanen während der Krankenheilung, nachdem er drei weiße Papierfiguren hergestellt hat.

ahai jahai - hūwan dari
ahai jahai - inekun dari

Wenn man in allen Winkeln - *hūwan dari*
 die Stimme der Schellen - *inekun dari*
 plötzlich vernimmt, - *hūwan dari*
 ist es nicht die Stimme der Schellen - *inekun dari*
 [sondern] des Jashūr-Clans, - *hūwan dari*
 [und] des Nara-Clans - *inekun dari*
 zehntausend Götter - *hūwan dari*
 vereinte Stimmen. - *inekun dari*

¹⁴⁴ So z.B. im kaiserlichen Schamanenritual: vgl. Gebet 1 (S.10) in G.Stary, *Mandschurische Schamanengebete*, in "Zentralasiatische Studien" 14/2 (1980), S. 7-28.

Wenn man sich von Mal zu Mal - *hūwan dari*
 der schwer [verständlichen] ¹⁴⁵ Weisen - *inekun dari*
 bewußt wird und sie vernimmt, - *hūwan dari*
 sind es nicht der Maultrommel ¹⁴⁶ Weisen - *inekun dari*

- 42 [sondern] der ¹⁴⁷ Schamanen - *hūwan dari*
 [und] hehren Götter - *inekun dari*
 um die Wette eifernde ¹⁴⁸ - *hūwan dari*
 Weisen. - *inekun dari*

Wenn man auf einem Sitz [oder] Stuhl - *hūwan dari*
 eine singende Stimme - *inekun dari*
 nach dem Anlehnen vernimmt, - *hūwan dari*
 ist es nicht eine singende Stimme - *inekun dari*
 [sondern] der Isanju Mama - *hūwan dari*
 entscheidende ¹⁴⁹ Stimme. - *inekun dari*

In den Winkeln ¹⁵⁰ des Hauses - *hūwan dari*

¹⁴⁵ In *SJ* steht zweifelsohne *mangga-i*; *Q* (S. 303) und *Y* (S. 126) umschreiben jedoch (aus dem Original?) 墨克納 *mokena* (= *ma. mekene*), d.h. "Maultrommel". Demnach wäre dieser Vers mit "...der Maultrommel Weisen" zu übersetzen. Vgl. die folgende Anmerkung.

¹⁴⁶ Hier steht einwandfrei *mekene*. Demnach dürfte es sich zwei Verse weiter oben um einen Kopierfehler handeln.

¹⁴⁷ *mere* ist eine Dialektform von *ere*.

¹⁴⁸ Vgl. *SJ*, Anm. 192: "Nach den Worten des Sibe-Schamanen wetteifern alle Gottheiten, nachdem der Schamane sie angerufen hat, im Kampf gegen den bösen Geist, der die Krankheit verursacht hat".

¹⁴⁹ Vgl. *SJ*, Anm. 193: "Wenn alle miteinander wetteifernden Gottheiten zu keinem Ergebnis kommen, trifft die Isanju Mama eine Entscheidung".

¹⁵⁰ Vgl. *SJ*, Anm. 194: "Im Winkel sitzen - das sagt man, wenn sich der Schamane beim Schamanisieren auf eine Bank gesetzt hat und sich beschwörend betend in alle vier Richtungen hinwendet".

[ertönt] eine rhythmische¹⁵¹ Stimme: - *inekun dari*
 wenn man sie lieblich vernimmt - *hūwan dari*
 ist es keine rhythmische Stimme - *inekun dari*
 [sondern] der mächtigen Schamanen - *hūwan dari*
 aus den Winkeln [erschallende] Stimme. - *inekun dari*

Vom Ofenbett des Zimmers - *hūwan dari*
 [ertönt] eine seltsame¹⁵² Stimme: - *inekun dari*
 wenn man sie [klar] unterscheidend vernimmt -
hūwan dari
 ist es keine seltsame Stimme - *inekun dari*
 [sondern] der gewandten Schamanen - *hūwan dari*
 kämpferische Stimme. - *inekun dari*

- 43 In dem mit Balken gestützten Hause - *hūwan dari*
 [ertönt] eine brüllende Stimme: - *inekun dari*
 wenn man den Schall vernimmt, - *hūwan dari*
 ist es keine brüllende Stimme - *inekun dari*
 [sondern] der tüchtigen Schamanen - *hūwan dari*
 wetteifernde Weise, - *inekun dari*
 der gewandten Schamanen - *hūwan dari*
 kriegerische Weise. - *inekun dari*

Nachdem ich dies hinter mich gebracht, - *hūwan dari*
 fahre ich nun fort. - *inekun dari*

Für den - *hūwan dari*

151 *horgire* (*horgimbi*): "sich drehen, wirbeln" (*Hauer* 456). *Q* (S. 304) übersetzt 環繞 *huanrao* - "umkreisen". Bei *Y* (S. 126) jedoch 悠揚 *youyang* - "melodisch".

152 *faijima*: bei *Hauer* 268 (auch *faijime* und *faijuma*) "mißgestaltet". Bei *von der Gabelentz* (zit., S. 59) auch "wunderbar, außerordentlich". *Q* (S. 304) übersetzt 亢奮 *kangfen* - "reizen", bei *Y* (S. 126) jedoch 奇異 *qiyi* - "seltsam".

- in der Familie - *inekun dari*
 eines gewissen Clans [und] - *hūwan dari*
 in einem gewissen Jahr [Geborenen] - *inekun dari*
 habe ich drei weiße - *hūwan dari*
 Papierfiguren hergestellt. - *inekun dari*
 Um ihn [von der Krankheit] - *hūwan dari*
 erlösend zu befreien - *inekun dari*
 habe ich die fünf Triebkräfte - *hūwan dari*
 eingesetzt. - *inekun dari*
 Die zehn Stämme [des Zyklus] - *hūwan dari*
 habe ich nachfolgen lassen. - *inekun dari*
 Einhundertacht - *hūwan dari*
 aus Papier geschnittene Figuren¹⁵³ habe ich
 aufgehängt. - *inekun dari*
 Die fünf Manggin¹⁵⁴ - *hūwan dari*
 werde ich einladen. - *inekun dari*
 Sind sie nah, werde ich sie antreiben; - *hūwan dari*
 sind sie fern, werde ich ihrer gedenken. - *inekun dari*
 Auf Wolken werden sie steigen, - *hūwan dari*
 auf Nebelschwaden werden sie springen. - *inekun dari*
 44 In die Strohütte - *hūwan dari*
 werde ich sie aufrichtig einladen. - *inekun dari*

153 *fen bei*: *Q* (S. 395) umschreibt 分 碑 *fenbei*, bei *Y* (S. 127) 分 貝 *fenbei*. Vgl. dazu *SJ*, Anm. 199: "Es handelt sich hier um Dinge, die beim Beschwören des *Nimeku Ejen* ["Herrn der Krankheit"] hergebracht werden; später wurden diese Dinge speziell von der *Siyang-tung Mama* [相同] verwendet. Wenn man einen Kranken untersuchen ging, hatte man zuvor die *fen bei* zurechtgeschnitten und untersuchte dann die Krankheit. Während man die *fen bei* vorbereitete, durften die Menschen unterwegs kein Wort sprechen, sonst brachten die *fen bei* keinen Nutzen...".

154 Lt. *SJ*, Anm. 201, "heißen sie Manggin Janggin, Jabja Manggin, Sahaliyan Manggin, Kurulu Mergen Manggin und Tashūr Mergen Manggin".

In des Hauses Ecken - *hūwan dari*
 werde ich sie liebevoll einladen. - *inekun dari*
 In diesen wundervollen Raum - *hūwan dari*
 werde ich mich drehen und wirbeln. - *inekun dari*
 An [meiner?] Hüfte und Schulter - *hūwan dari*
 werde ich sie heimlich mitwirken¹⁵⁵ lassen. - *inekun dari*
 Für Enkel und Nachkommen - *hūwan dari*
 werde ich sie alle zusammen anfeuern. - *inekun dari*

Nachdem sie die achtzehn Wachtposten - *hūwan dari*
 durchquert haben, sind sie gekommen; - *inekun dari*
 der Manggin Janggin - *hūwan dari*
 ist heruntergestiegen und gekommen. - *inekun dari*
 Nachdem er auf einen Balken - *hūwan dari*
 gesprungen ist und sich aufgestellt hat, - *inekun dari*
 wird er, in der gelb-gelblichen¹⁵⁶ - *hūwan dari*
 Mitte - *inekun dari*
 der Erde Triebkraft - *hūwan dari*
 auf sich nehmend, verweilen. - *inekun dari*

Jabja wird ein guter - *hūwan dari*
 Manggin genannt. - *inekun dari*
 Vom Sumbur Olo - *hūwan dari*
 ist er heruntergestiegen und gekommen. - *inekun dari*
 In eines gewissen Clans - *hūwan dari*
 Haus ist er - *inekun dari*
 45 leuchtend herabgestiegen. - *hūwan dari*

155 *daldame socoki* wird von Q (S. 306) mit 悄悄附上 *qiaoqiao fushang* – "heimlich beigelegt" übersetzt, von Y (S. 127) mit 攀附躲藏 *panfu duocang* – "einbeziehend verbergend".

156 Diese und die folgenden Farbangaben (weiß-weißlich, rot-rötlich u.s.w.) entstammen dem Sechziger-Zyklus und dienen nur zur Numerierung.

Nachdem er herabsteigend heruntergekommen, -
inekun dari
 nachdem er in die [nordwestliche] Hauptecke - *hūwan dari*
dari
 springend herabgestiegen, - *inekun dari*
 wird er, [der] die weiß-weißliche - *hūwan dari*
 Triebkraft des Goldes - *inekun dari*
 auf sich nehmend herabgestiegen ist, - *hūwan dari*
 [dort] verweilen. - *inekun dari*

Sahaliyan wird ein guter - *hūwan dari*
 Manggin genannt. - *inekun dari*
 Von der gelben Steppe - *hūwan dari*
 ist er heruntergestiegen und gekommen. - *inekun dari*
 Nachdem er in die [nordöstliche] Herd-Ecke - *hūwan dari*
dari
 springend herabgestiegen, - *inekun dari*
 wird er, [der] die schwarz-schwärzliche - *hūwan dari*
 Triebkraft des Wassers - *inekun dari*
 auf sich nehmend herabgestiegen ist, - *hūwan dari*
 [dort] verweilen. - *inekun dari*

Kurulu Mergen - *hūwan dari*
 wird ein Manggin genannt. - *inekun dari*
 Vom Jongko-Berg - *hūwan dari*
 ist er heruntergestiegen und gekommen. - *inekun dari*
 Nachdem er in die [südwestliche] Rauchfang-Ecke
 - *hūwan dari*
 springend herabgestiegen, - *inekun dari*
 wird er, [der] die rot-rötliche - *hūwan dari*
 Triebkraft des Feuers - *inekun dari*
 46 auf sich nehmend herabgestiegen ist, - *hūwan dari*
 [dort] verweilen. - *inekun dari*

Tashūr Mergen - *hūwan dari*
 wird ein Manggin genannt. - *inekun dari*
 Von der Schwarzen Steppe - *hūwan dari*
 ist er heruntergestiegen und gekommen. - *inekun dari*
 Nachdem er in die [südöstliche] Mörser-Ecke -
hūwan dari
 springend herabgestiegen, - *inekun dari*
 wird er, [der] die grün-grünliche - *hūwan dari*
 Triebkraft des Holzes - *inekun dari*
 auf sich nehmend herabgestiegen ist, - *hūwan dari*
 [dort] verweilen. - *inekun dari*

Nachdem ich dies hinter mich gebracht, - *hūwan dari*
 fahre ich nun fort. - *inekun dari*

[Ich.] der im Drachenzahl geborene - *hūwan dari*
 Enkel und Nachkomme, - *inekun dari*
 melde das Auftreten - *hūwan dari*
 einer Krankheit. - *inekun dari*
 Da es, wie es scheint, - *hūwan dari*
 keinen Ausweg gibt, - *inekun dari*
 bitte ich beschwörend - *hūwan dari*
 an hoher, höchster [Stelle]: - *inekun dari*
 die acht Arten - *hūwan dari*
 der Diebe ausschickend,¹⁵⁷ - *inekun dari*
 der acht [Haustiere] Arten - *hūwan dari*
 Leben verkürzend, - *inekun dari*
 der acht Arten - *hūwan dari*
 47 Mehl vermischend, - *inekun dari*
 der acht Arten - *hūwan dari*

157 Diese und die beiden folgenden Verse beziehen sich auf den Schamanen selbst, der zur Durchführung der nachfolgenden acht Heilpraktiken acht verschiedene Tiere stiehlt und dadurch achtmal zum Dieb wird.

Fett darunter mischend,¹⁵⁸ - *inekun dari*
 der acht Arten - *hūwan dari*
 Gefäße herstellend, - *inekun dari*
 habe ich diese erlittene - *hūwan dari*
 Heimsuchung - *inekun dari*
 in jene Gefäße - *hūwan dari*
 gegeben und mitgenommen; - *inekun dari*
 an die Herrscher der - *hūwan dari*
 drei weißen Papierfiguren - *inekun dari*
 werde ich sie der Reihe nach - *hūwan dari*
 anvertrauend übergeben. - *inekun dari*
 Der lästigen Krankheit - *hūwan dari*
 Odem - *inekun dari*
 mögen die Herrscher - *hūwan dari*
 der drei weißen Papierfiguren - *inekun dari*
 in dieser Nacht - *hūwan dari*
 weglegend auflesen. - *inekun dari*

Nachdem ich dies hinter mich gebracht, - *hūwan dari*
 fahre ich nun fort. - *inekun dari*

In der [nordwestlichen] Hauptecke - *hūwan dari*
 hat man eine Stange¹⁵⁹ - *inekun dari*
 schwankend und wippend¹⁶⁰ - *hūwan dari*
 heimlich aufgestellt. - *inekun dari*
 48 [Für] welchen Menschen - *hūwan dari*
 wurde sie dort aufgestellt? - *inekun dari*
 Wie lautet sein Clan? - *hūwan dari*

158 Diese Verse beziehen sich auf die im folgenden beschriebene Zubereitung der acht "Ijuyan-Speisen" genannten Arzneien.

159 *darhūn* = ma. *darhūwan*.

160 *dardeng dardeng*: Q (S. 310) übersetzt 顫顫抖抖 *zhanzhan doudou* - "vibrieren, zittern", Y (S. 128) 巍巍顫顫 *weiwei zhanzhan* - "aufragend vibrieren, wanken".

Wie lautet sein Name? - *inekun dari*
 Sagt es schnell! - *hūwan dari*
 Meldet es rasch! - *inekun dari*
 Der sich zeigende Mund - *hūwan dari*
 ist außerordentlich lieblich, - *inekun dari*
 die übereinstimmende Aussage - *hūwan dari*
 ist wahrlich gut. - *inekun dari*
 Nachdem man eine Stange genommen - *hūwan dari*
 und heimlich gedrängt hat, - *inekun dari*
 nahm man das [Clan-] Register - *hūwan dari*
 und ergänzte [die Eintragungen]. - *inekun dari*
 Ein prächtiger, tapferer, - *hūwan dari*
 männlicher Nachkomme - *inekun dari*
 wurde, vom Schicksal bestimmt, geboren. - *hūwan dari*
 Er ist außerordentlich hübsch! - *inekun dari*
 Ein Beamter und Staatsdiener - *hūwan dari*
 wird er werden. - *inekun dari*
 Am Kopf einen Rangknopf, - *hūwan dari*
 im Magen reichliche Nahrung,¹⁶¹ - *inekun dari*
 an den Seiten schön geschmückt, - *hūwan dari*
 möge er an hoher Stelle stehen! - *inekun dari*
 Eine würdige, gute Ordnung - *hūwan dari*
 möge ihm Lust und Freude bereiten! - *inekun dari*
 49 Das Schläfenhaar möge - *hūwan dari*
 weiß und alt werden. - *inekun dari*
 Was das Glück betrifft, - *hūwan dari*
 so möge es 80 Jahre [dauern]! - *inekun dari*
 Was das Abtreten betrifft, - *hūwan dari*
 so möge es 90 Jahre [warten]! - *inekun dari*
 Ihn mit Salben bestreichend, - *hūwan dari*
 den Krückstock ergreifend, - *inekun dari*

161 *ura de sisihengge*: wörtl. "im Verdauungsdarm [sei] Hinein-gestecktes".

möge er von Jahren gebeugt - *hūwan dari*
 bis ins hohe Alter leben! - *inekun dari*

Nachdem ich dies hinter mich gebracht, - *hūwan dari*
 fahre ich nun fort. - *inekun dari*

Nachdem man in der [nordöstlichen] Herd-Ecke
 - *hūwan dari*

eine Kelle¹⁶² genommen, - *inekun dari*
 hat man sie murmelnd - *hūwan dari*
 mit leiser Stimme aufgestellt. - *inekun dari*
 Welcher Mensch - *hūwan dari*
 hat sie hier aufgestellt? - *inekun dari*
 Wie lautet sein Clan? - *hūwan dari*
 Wie lautet sein Name? - *inekun dari*
 Sagt es schnell! - *hūwan dari*
 Meldet es rasch! - *inekun dari*

Die Lippen, die es aussprechen, - *hūwan dari*
 sind wie eine Schüssel. - *inekun dari*

Mit leiser Stimme - *hūwan dari*
 melden sie, was es zu sagen gibt. - *inekun dari*

50 [Sie?] sind wunderbar liebreizend - *hūwan dari*
 [und] schön. - *inekun dari*

Nachdem man die Kelle genommen - *hūwan dari*
 und züchtigend gedrängt hatte, - *inekun dari*
 hat man für das Walten im Hause - *hūwan dari*
 eine reine Schwiegertochter [bekommen], - *inekun dari*

hat man für das Handhaben der Kochtöpfe - *hūwan dari*
 eine tüchtige Schwiegertochter [bekommen]. - *inekun dari*

162 *tamsikū*: Q (S. 314) 勺 *shao* - "Löffel, Kelle"; Y (S. 129): 燒火 鍋 *shaohuo gun* - "Feuerstange".

Vom Schicksal erlangt, - *hūwan dari*
 soll sie erscheinen und kommen! - *inekun dari*
 Die Töpfe seien vollgefüllt - *hūwan dari*
 mit Speisen aus Weizen. - *inekun dari*
 Die Schüsseln seien vollgefüllt - *hūwan dari*
 mit alt[herkömmlichen] Speisen. - *inekun dari*
 Die Tassen seien vollgefüllt - *hūwan dari*
 mit Speisen aus Luzernen. - *inekun dari*
 Der häusliche Herd sei voll[ständig umgeben] -
hūwan dari

mit Kindern und Kindeskindern, - *inekun dari*
 der Ofen sei voll[ständig umgeben] - *hūwan dari*
 mit Enkeln und Enkelkindern. - *inekun dari*
 Wenn sie Kräuter essen - *hūwan dari*
 sollen sie alt und älter werden, - *inekun dari*
 Wenn sie Würzkraut essen - *hūwan dari*
 sollen sie weißhaarig und alt werden. - *inekun dari*
 Wenn sie das *Ampi*-Kraut¹⁶³ essen - *hūwan dari*
 sollen sie uralt werden. - *inekun dari*

- 51 Nachdem ich dies hinter mich gebracht, - *hūwan dari*
 fahre ich nun fort. - *inekun dari*

Nachdem man für die [nordöstliche] Rauchfang-Ecke
 - *hūwan dari*
 einen Walnuß-Zweig genommen, - *inekun dari*
 hat man ihn seufzend¹⁶⁴ - *hūwan dari*

163 *Q* (S. 316) umschreibt phonetisch 安皮 *anpi* und bezeichnet es als "unbekannte Speise". *Y* (S. 129) übersetzt 蒿草 *haocao* - "Edelraute, Beifuß".

164 *hosor hasar*: *Q* (S. 316) übersetzt 唏唏嗦嗦 *xixi suosuo* - "seufzend-bebend", *Y* (S. 129) jedoch 簌簌飒飒 *susu sasa* - "rauschend".

unter Verbeugungen¹⁶⁵ aufgestellt. - *inekun dari*
 Welcher Mensch - *hūwan dari*
 hat ihn hier aufgestellt? - *inekun dari*
 Wie lautet sein Clan? - *hūwan dari*
 Wie lautet sein Name? - *inekun dari*
 Sagt es schnell! - *hūwan dari*
 Meldet es rasch! - *inekun dari*
 Der Mund, der es ausspricht, - *hūwan dari*
 ist wie eine kleine Porzellanvase. - *inekun dari*
 Die Lippen, die es aussprechen, - *hūwan dari*
 sind wunderbar und schön. - *inekun dari*
 Die Zunge, die es ausspricht, - *hūwan dari*
 ist gewandt und schön. - *inekun dari*
 Nachdem man einen Walnuß-Zweig genommen
 - *hūwan dari*
 und antreibend¹⁶⁶ gedrängt hat, - *inekun dari*
 soll, - damit im Stall Ordnung herrsche - *hūwan dari*
 [und] das Äußere gepflegt sei,¹⁶⁷ - *inekun dari*
 die Arbeiten mit der Hand - *hūwan dari*
 ausgeführt und vollbracht seien,¹⁶⁸ - *inekun dari*
 die Arbeiten mit den Fingern - *hūwan dari*
 überall durchgeführt seien, - *inekun dari*
 52 geschickt und weise - *hūwan dari*
 die Zimmer bewohnt seien, - *inekun dari*

165 *hokcinafi* (*hokcinambi*): *Q* (S. 316): 躬身 *gongshen* - "sich verbeugen"; *Y* (S. 129): 縮在 *suozai* - "sich zusammenziehen".

166 *horime* (*horimbi*): *Hauer* 456: "einschließen, einsperren, einpferchen" u.s.w. *Q* (S. 317): 驅 *qu* - "antreiben". *Y* (S. 129): 攆 *nian* - "vertreiben".

167 *hacilame bahanara*: in *Q* (S. 317): 會描眉修容 *hui miao mei xiu rong* - "mit bemalten Augenbrauen und geschmücktem Gesicht". *Y* (S. 129): 善于打扮 *shanyu daban* - "sich auf das Schminken verstehen".

168 *gargime*: *Q* (S. 317) 釀 *zuo* - "herstellen", bei *Y* (S. 129) freier übersetzt mit 鮮鮮能干 *yangyang nenggan* - "alles zu tun imstande sein".

ein im Antlitz - *hūwan dari*
 hübsches Mädchen, - *inekun dari*
 vom Schicksal erlangt, - *hūwan dari*
 in das [gemeinsame] Leben eintreten! - *inekun dari*
 Nachdem sie, den Bräutigam - *hūwan dari*
 heiratend, gekommen ist, - *inekun dari*
 seien die Zimmer vollgefüllt - *hūwan dari*
 mit Hab und Gut, - *inekun dari*
 sei der Stall vollgefüllt - *hūwan dari*
 mit Rindern und Pferden! - *inekun dari*
 Alle Dinge - *hūwan dari*
 seien reichlich vorhanden! - *inekun dari*
 Indem sie Mahlzeiten einnehmen - *hūwan dari*
 sollen sie bis ins hohe Alter leben! - *inekun dari*

Nachdem ich dies hinter mich gebracht, - *hūwan dari*
 fahre ich nun fort. - *inekun dari*

Nachdem man für die [südöstlichen] Mörser-Ecke
 - *hūwan dari*
 eine Fangschlinge genommen, - *inekun dari*
 hat man sie niedergedrückt und mutlos - *hūwan dari*
 und schlaftrunken¹⁶⁹ aufgehängt. - *inekun dari*
 Welcher Mensch - *hūwan dari*
 hat sie hier aufgehängt? - *inekun dari*
 Aus welchem Grund - *hūwan dari*
 hat er sie hier aufgehängt? - *inekun dari*
 53 Zu welchem Zweck - *hūwan dari*
 geschah dies hier? - *inekun dari*
 Einen falschen [Namen] zu nennen - *hūwan dari*
 ist auf keinen Fall möglich. - *inekun dari*

169 *hengseme (hengsembi)*: Q (S. 318): 打瞌睡的 *da keshui de* - "dösend", analog auch bei Y (S. 130): 昏昏欲睡的 *hunhun yushui de* - "schlaftrunken".

Wie lautet sein Clan? - *hūwan dari*
 Wie lautet sein Name? - *inekun dari*
 Sagt es schnell! - *hūwan dari*
 Meldet es rasch! - *inekun dari*
 Als man sie aufhing, erweckte sie den Eindruck
 - *hūwan dari*
 eines Donnerschlags. - *inekun dari*
 Als man sie aufhing, schlug sie - *hūwan dari*
 wie ein Blitz ein. - *inekun dari*
 Der Mund, der es ausspricht, - *hūwan dari*
 ist wie ein Wasserkrug. - *inekun dari*
 Die Lippen, die es aussprechen, - *hūwan dari*
 sind wie eine Schale. - *inekun dari*
 Das Kinn, das es ausspricht, - *hūwan dari*
 ist wie ein Igel. - *inekun dari*
 Nachdem man eine Fangschlinge genommen, -
hūwan dari
 hat man, sie zusammenziehend, gedrängt. - *inekun dari*
 Nachdem man einen Sattel aufgelegt hat, - *hūwan dari*
 soll ein Nachkomme geboren werden! - *inekun dari*
 Nachdem man das Zaumzeug genommen hat, -
hūwan dari
 soll ein Knabe geboren werden! - *inekun dari*
 Ein Beamter und Staatsdiener - *hūwan dari*
 soll er werden! - *inekun dari*
 54 Achtbar und geehrt - *hūwan dari*
 soll er an hoher Stelle stehen! - *inekun dari*
 Reichtum und Güter - *hūwan dari*
 sollen kommen und sich anhäufen! - *inekun dari*
 Rinder und Pferde - *hūwan dari*
 sollen, sich fortpflanzend, leben! - *inekun dari*
 Des Hauptes Haar - *hūwan dari*
 soll, weiß werdend, altern! - *inekun dari*

Des Mundes Zähne - *hūwan dari*
 sollen, gelb werdend, altern! - *inekun dari*
 Indem er Sojabohnen-Käse¹⁷⁰ ißt, - *hūwan dari*
 soll er auf rechtem Wege altern! - *inekun dari*
 Indem er Reismehl¹⁷¹ ißt, - *hūwan dari*
 soll er, sich bildend, leben! - *inekun dari*
 Hundert Jahre - *hūwan dari*
 seien ohne Verbote, - *inekun dari*
 sechzig Jahre - *hūwan dari*
 seien ohne Krankheiten! - *inekun dari*
 In Ruhe und Frieden - *hūwan dari*
 soll er dabei leben! - *inekun dari*

Nachdem ich dies hinter mich gebracht, - *hūwan dari*
 fahre ich nun fort. - *inekun dari*

In die Provinzhauptstadt - *hūwan dari*
 bin ich gegangen. - *inekun dari*
 Gelbkupfer¹⁷² habe ich gekauft - *hūwan dari*
 und hergebracht. - *inekun dari*

55 Einem ideenreichen Handwerker - *hūwan dari*
 habe ich es gegeben. - *inekun dari*
 Einen [Schamanen]hut für den Kopf - *hūwan dari*
 hat er [daraus] gemacht. - *inekun dari*
 Einem flinken Handwerker - *hūwan dari*
 habe ich [das Gelbkupfer] gegeben. - *inekun dari*
 Sogenannte Kupferblättchen - *hūwan dari*
 hat er [daraus] geschmiedet - *inekun dari*

170 *dowo* < 豆腐 *doufu* (Q, S. 319).

171 *fen* < 粉 *fen* (Q, S. 319).

172 *gūlin*. Q (S. 320) und Y (S. 131) übersetzen 黃銅 *huangtong* - "Gelbkupfer, Messing".

In die Stadt Sujeo¹⁷³ - *hūwan dari*
 bin ich gegangen. - *inekun dari*
 Einen Seidenstoff - *hūwan dari*
 habe ich hergebracht. - *inekun dari*
 Einem klugen Mädchen - *hūwan dari*
 habe ich ihn gegeben. - *inekun dari*
 Sogenannte [Schamanen]bänder¹⁷⁴ - *hūwan dari*
 hat es [daraus] gemacht. - *inekun dari*
 Einem gewandten Mädchen - *hūwan dari*
 habe ich [den Seidenstoff] gegeben. - *inekun dari*
 Einen sogenannten Zierrand¹⁷⁵ - *hūwan dari*
 hat es [daraus] gemacht. - *inekun dari*
 Einem hübschen Mädchen - *hūwan dari*
 habe ich [den Seidenstoff] gegeben. - *inekun dari*
 Einen sogenannten[Schamanen]rock - *hūwan dari*
 habe ich mir umgebunden.¹⁷⁶ - *inekun dari*
 Einem sanften Mädchen - *hūwan dari*
 habe ich [den Seidenstoff] gegeben. - *inekun dari*

56 Einen sogenannten [Schamanen]mantel - *hūwan dari*
 hat es [daraus] gemacht. - *inekun dari*
 [Mit] einem Luchsfell¹⁷⁷ - *hūwan dari*
 hat es ihn umsäumt. - *inekun dari*

173 Lt. SJ, Anm. 207, "weist dieser Name auf die Stadt *Sujeo* hin", für die Q (S. 320 und 324, Anm. 4) die Zeichen 蘇州 *Suzhou* gibt - allerdings mit dem Hinweis, daß darüber nähere Nachforschungen notwendig seien. Y (S. 131 und S. 141, Anm. 3) identifiziert sie mit 肅州 *Suzhou*, heute 酒泉市 *Jiuquanshi* in der Provinz 甘肅 *Gansu*.

174 *šulhuten*: bunte Stoffstreifen des Schamanenkostüms.

175 *jisehe*: Q (S. 321) übersetzt 絞軸 *xianzhou* - "Zwirnspule", Y (S. 131) 花邊圖案 *huabian tu'an* - "Zierrand-Zeichnung".

176 *hosihangge* (*hosimbi*) < *hūsmbi*.

177 *šulun* < *silun*.

Nach Ilan Hala¹⁷⁸ - *hūwan dari*
 bin ich gegangen. - *inekun dari*
 Das Holz eines Maulbeerbaumes - *hūwan dari*
 habe ich hergebracht. - *inekun dari*
 Einem tüchtigen Handwerker - *hūwan dari*
 habe ich es gegeben. - *inekun dari*
 Zu einem sogenannten [Trommel]reif - *hūwan dari*
 hat er es gekrümmt. - *inekun dari*
 Ein Ziegenfell - *hūwan dari*
 hat er darüber gespannt. - *inekun dari*
 Den Trommelschlegel - *hūwan dari*
 aus dem Holz eines wilden Pflaumenbaumes - *inekun dari*
 hat er mit Eichhörnchen- und Zobelfell - *hūwan dari*
 eingewickelt. - *inekun dari*
 Für die Isanju Mama - *hūwan dari*
 habe ich mich eingekleidet, - *inekun dari*
 habe ich [verschiedene Dinge] umgehängt, - *hūwan dari*
 habe ich [verschiedene Dinge] ergriffen. - *inekun dari*
 Von da an erzählt man, - *hūwan dari*
 daß ich [in Erscheinung] getreten bin, - *inekun dari*
 [ich,] des Nara Clans - *hūwan dari*
 Schamane - *inekun dari*
 57 namens Elsi. - *hūwan dari*
 Ich bin eingekleidet, - *inekun dari*
 ich bin [mit verschiedenen Dinge] behängt, - *hūwan dari*
 ich halte [verschiedene Dinge in der Hand]. - *inekun dari*

178 Wörtl. "Drei Familien". Q (S. 324, Anm. 7) identifiziert diesen Ort mit 依蘭 Yilan [Ilan] in Heilongjiang, während Y (S. 131 und S. 141, Anm. 4) die chinesische Übersetzung des in Girin befindlichen 三姓城 Sanxing cheng verwendet.

Nachdem ich dies hinter mich gebracht, - *hūwan dari*
 fahre ich nun fort. - *inekun dari*

Des Nara Clans - *hūwan dari*
 Ahnherr! - *inekun dari*
 Des Jashūr Clans - *hūwan dari*
 Ahnherr! - *inekun dari*
 Des Jashūr Clans - *hūwan dari*
 Ahnfrau! - *inekun dari*
 Sele Sain - *hūwan dari*
 Janggin! - *inekun dari*
 Wehe Sain - *hūwan dari*
 Manggin! - *inekun dari*
 Iohur Mangga - *hūwan dari*
 Manggin! - *inekun dari*
 Mušulu Mergen - *hūwan dari*
 Manggin! - *inekun dari*
 Anculan Mergen - *hūwan dari*
 Manggin! - *inekun dari*
 Ihr besitzt Klauen - *hūwan dari*
 aus gutem Eisen, - *inekun dari*
 58 ihr besitzt Nasen - *hūwan dari*
 aus gutem Gelbkupfer, - *inekun dari*
 ihr besitzt Brustwölbungen - *hūwan dari*
 aus gutem Gold. - *inekun dari*
 Akitun Mergen - *hūwan dari*
 Manggin! - *inekun dari*
 An [allen] vier Seiten - *hūwan dari*
 sollt ihr [mir], die Wahrheit feststellend, beistehen!
 - *inekun dari*

Den [von mir] zu beschreitenden Weg - *hūwan dari*
 sollt ihr wahr werden lassen! - *inekun dari*
 Den [von mir] zurückzulegenden Weg - *hūwan dari*

sollt ihr deutlich machen! - *inekun dari*
 Den Weg, auf dem ich entsandt werde, - *hūwan dari*
 sollt ihr Wirklichkeit werden lassen! - *inekun dari*

Nachdem ich dies hinter mich gebracht, - *hūwan dari*
 fahre ich nun fort. - *inekun dari*

In die Stadt Tungjeo¹⁷⁹ - *hūwan dari*
 bin ich gegangen. - *inekun dari*
 Um ein Kamel zu stehlen - *hūwan dari*
 bin ich hingegangen. - *inekun dari*
 Vom Herrn des Kamels - *hūwan dari*
 bin ich ergriffen worden. - *inekun dari*
 Ohne [die Schläge] zu zählen - *hūwan dari*
 hat er [mich] verprügeln lassen. - *inekun dari*
 Dieses Kamels - *hūwan dari*
 Fleisch - *inekun dari*

- 59 habe ich in die öde Steppe - *hūwan dari*
 geworfen. - *inekun dari*
 Die Gottheiten der Steppe - *hūwan dari*
 haben es eingesammelt. - *inekun dari*
 Dieses Kamels Knochen - *hūwan dari*
 habe ich schlagend - *inekun dari*
 zerbrochen. - *hūwan dari*
 Mit einer besonderen Mühle - *inekun dari*
 zu feinem Pulver - *hūwan dari*
 habe ich sie zermahlen. - *inekun dari*
 Im Ijili-Fluß, - *hūwan dari*
 mit [dessen] Wasser, habe ich es vermischt. - *inekun dari*

179 Lt. *SJ*, (Anm. 211) liegt diese Stadt in Guizhou. *Q* und *Y* verwenden die Zeichen 通州 Tongzhou. Die Stadt kann lt. *Q* (S. 326, Anm. 15) nicht identifiziert werden; lt. *Y* (S. 141, Anm. 6) befindet sie sich jedoch in der Provinz Hebei.

Ein Gefäß¹⁸⁰ habe ich [damit] angefertigt. - *hūwan dari*

Lange habe ich [dazu] gebraucht. - *inekun dari*

Zu welchem Zweck - *hūwan dari*

habe ich es angefertigt? - *inekun dari*

Um die Krankheit - *hūwan dari*

des in einem gewissen Jahr [Geborenen] - *inekun dari*

zu heilen, - *hūwan dari*

habe ich es mit großem Zeitaufwand angefertigt.

- *inekun dari*

Nachdem ich diese ausgebrochene - *hūwan dari*

Krankheit - *inekun dari*

in das angefertigte - *hūwan dari*

Gefäß gesetzt habe, - *inekun dari*

60 haben es die drei weißen - *hūwan dari*

Papierfiguren-Herrscher eingesammelt - *inekun dari*

und werden es an einem weit entfernten¹⁸¹ Ort

- *hūwan dari*

hinbringen. - *inekun dari*

In die mongolische Steppe - *hūwan dari*

bin ich gegangen. - *inekun dari*

Um ein Pferd zu stehlen - *hūwan dari*

bin ich hingegangen. - *inekun dari*

Vom Herrn des Pferdes - *hūwan dari*

bin ich ergriffen worden. - *inekun dari*

Bis zum Äußersten - *hūwan dari*

hat er mich verprügeln lassen. - *inekun dari*

Dieses Pferdes - *hūwan dari*

Fleisch - *inekun dari*

180 *tebsi*: *Q* (S. 325) umschreibt 特布西 *tebuxi* und weist darauf hin, daß es sich um ein Gefäß handelt. *Y* (S. 132) übersetzt 盤子 *panzi* - "Teller".

181 *den* bedeutet "hoch", wird aber von *Q* und *Y* sinngemäß besser mit 遠 *yuan* ("weit entfernt") übersetzt.

- habe ich an Gespenstern und Tiergeistern - *hūwan dari*
 verschenkt. - *inekun dari*
 Dieses Pferdes - *hūwan dari*
 Knochen - *inekun dari*
 habe ich zerbröckelnd - *hūwan dari*
 zermalmt. - *inekun dari*
 Mit einer besonderen - *hūwan dari*
 Mühle - *inekun dari*
 habe ich sie, in Pulver verwandelnd, - *hūwan dari*
 zermahlen. - *inekun dari*
 Mit dem Wasser - *hūwan dari*
 des Nisiha-Flusses habe ich es vermischt, - *inekun dari*
 61 eine Schale habe ich [damit] angefertigt. - *hūwan dari*
 Lange habe ich [dazu] gebraucht. - *inekun dari*
 Zu welchem Zweck - *hūwan dari*
 habe ich sie angefertigt? - *inekun dari*
 Um die Krankheit - *hūwan dari*
 des in einem gewissen Jahr [Geborenen] - *inekun dari*
 zu heilen, - *hūwan dari*
 habe ich sie mit großem Zeitaufwand angefertigt.
 - *inekun dari*
 Nachdem ich diese gefährliche - *hūwan dari*
 Krankheit - *inekun dari*
 in die angefertigte Schale - *hūwan dari*
 gesetzt habe, - *inekun dari*
 haben sie die drei weißen - *hūwan dari*
 Papierfiguren-Herrscher eingesammelt - *inekun dari*
 und werden sie schleunigst - *hūwan dari*
 [fort]bringen. - *inekun dari*

- In die Stadt (N)Inju¹⁸² - *hūwan dari*
 bin ich gegangen. - *inekun dari*
 Um ein Rind zu stehlen - *hūwan dari*
 bin ich hingegangen. - *inekun dari*
 Vom Herrn des Rindes - *hūwan dari*
 bin ich ergriffen worden. - *inekun dari*
 Bis ich krank wurde - *hūwan dari*
 hat er mich verprügeln lassen. - *inekun dari*
 Dieses Rindes - *hūwan dari*
 Fleisch - *inekun dari*
 62 habe ich an Alhūji Jolo - *hūwan dari*
 verschenkt. - *inekun dari*
 Dieses Rindes - *hūwan dari*
 Knochen - *inekun dari*
 habe ich zu einem Stuhl¹⁸³ verarbeitet. - *hūwan dari*
 Lange habe ich [dazu] gebraucht. - *inekun dari*
 Um die Krankheit - *hūwan dari*
 des in einem gewissen Jahr [Geborenen] - *inekun dari*
 zu heilen, - *inekun dari*
 habe ich ihn mit großem Zeitaufwand angefertigt.
 - *hūwan dari*
 Diese unangenehme Krankheit - *inekun dari*
 habe ich auf den angefertigten - *hūwan dari*
 Stuhl gesetzt. - *inekun dari*
 Die drei weißen - *hūwan dari*
 Papierfiguren-Herrscher haben ihn aufgelesen -
inekun dari

182 In *SJ* steht einwandfrei Ninju, was jedoch sicher ein Kopierfehler sein dürfte. Die an falscher Stelle angebrachte Anm. 212 (S. 134) spricht jedoch von Ijeo. Desgleichen bei *Q* (S. 328: 伊州 Yizhou) und *Y* (S. 133: 易州 Yizhou). Für *Q* nicht näher bestimmbar, liegt sie für *Y* (S. 141, Anm. 7) in der Provinz Hebei.

183 *ise*: vgl. *Q* (S. 329, Anm. 2) "Ein vom Schamanen beim Exorzieren verwendeter 'Papierstuhl' (紙蒭 *zhīyī*)".

und werden ihn, Ordnung schaffend, - *hūwan dari*
irgendwohin bringen. - *inekun dari*

Die Steppe, die Steppe - *hūwan dari*

habe ich umkreist. - *inekun dari*

Um einen Eber zu stehlen - *hūwan dari*

bin ich hingegangen. - *inekun dari*

Vom Herrn des Ebers - *hūwan dari*

bin ich ergriffen worden. - *inekun dari*

Hundert Prügelhiebe - *hūwan dari*

hat er mir geben lassen. - *inekun dari*

63 Dieses Ebers - *hūwan dari*

Fleisch - *inekun dari*

habe ich in die öde Steppe - *hūwan dari*

geworfen. - *inekun dari*

Abita Anada¹⁸⁴ - *hūwan dari*

hat es eingesammelt. - *inekun dari*

Dieses Ebers - *hūwan dari*

Knochen - *inekun dari*

habe ich zerbröckelnd - *hūwan dari*

[zu Pulver] zermalmt. - *inekun dari*

Mit dem Wasser - *hūwan dari*

des Sumur-Flusses habe ich es vermischt. - *inekun dari*

Einen Krug habe ich [damit] angefertigt. - *hūwan dari*

Lange habe ich [dazu] gebraucht. - *inekun dari*

Zu welchem Zweck - *hūwan dari*

habe ich ihn angefertigt? - *inekun dari*

Um des in einem gewissen Jahr [Geborenen] - *hūwan dari*

Krankheit - *inekun dari*

zu heilen, - *hūwan dari*

¹⁸⁴ Lt. *Q* (S. 330, Anm. 1) handelt es sich um *eine* Gottheit, lt. *Y* (S. 134) um *zwei* Gottheiten, Abita und Anada.

habe ich ihn mit großem Zeitaufwand angefertigt.

- *inekun dari*

Diese grausame¹⁸⁵ - *hūwan dari*

Krankheit - *inekun dari*

habe ich in den angefertigten - *hūwan dari*

Krug gesetzt. - *inekun dari*

Die drei weißen - *hūwan dari*

Papierfiguren-Herrscher haben ihn aufgelesen

- *inekun dari*

64 und werden ihn, schlagend und antreibend, - *hūwan dari*

[fort]bringen. - *inekun dari*

In ein Horha (Hūrha) Dorf¹⁸⁶ - *hūwan dari*

bin ich gegangen. - *inekun dari*

Um ein Schaf zu stehlen - *hūwan dari*

bin ich hingegangen. - *inekun dari*

Vom Herrn des Schafes - *hūwan dari*

bin ich ergriffen worden. - *inekun dari*

Bis zur Bewußtlosigkeit - *hūwan dari*

hat er mich verprügeln lassen. - *inekun dari*

Dieses Schafes - *hūwan dari*

Fleisch - *inekun dari*

habe ich in eine Bergschlucht - *hūwan dari*

geworfen. - *inekun dari*

Yece und Faifuna¹⁸⁷ - *hūwan dari*

¹⁸⁵ *daktaha: Q* (S. 330) übersetzt mit 暴虐的 *baonüede* - "grausam"; mit gleicher Bedeutung auch bei *Y* (S. 134).

¹⁸⁶ Lt. *Q* (S. 332, Anm. 1) ein Hinweis auf den mandschurischen Hūrha-Stamm.

¹⁸⁷ *Q* (S. 331) übersetzt "Yece und (和) Faifuna", bei *Y* (S. 134) jedoch eine einzige Gottheit. Vgl. *Hauer* 1018 - *yece*: "Zum Dämon gewordene Menschenleiche, auf der weiße Haare gewachsen sind und die, geschnitten oder gestochen, Blut fließen läßt".

- haben es eingesammelt. - *inekun dari*
 Dieses Schafes - *hūwan dari*
 Knochen - *inekun dari*
 habe ich zerbröckelnd - *hūwan dari*
 [zu Pulver] zermalm. - *inekun dari*
 Mit dem Wasser - *hūwan dari*
 des Nun-Flusses habe ich es vermischt. - *inekun dari*
 Einen Käfig habe ich [damit] angefertigt. - *hūwan dari*
 Lange habe ich [dazu] gebraucht. - *inekun dari*
 Zu welchem Zweck - *hūwan dari*
 habe ich ihn angefertigt? - *inekun dari*
 65 Um des in einem gewissen Jahr [Geborenen] - *hūwan dari*
 Krankheit - *inekun dari*
 zu heilen - *hūwan dari*
 habe ich ihn mit großem Zeitaufwand angefertigt.
 - *inekun dari*
 Diese unklare - *hūwan dari*
 Krankheit - *inekun dari*
 habe ich in den angefertigten - *hūwan dari*
 Käfig gesetzt. - *inekun dari*
 Die drei weißen - *hūwan dari*
 Papierfiguren-Herrscher haben ihn aufgelesen
 - *inekun dari*
 und werden ihn, drehend und antreibend, - *hūwan dari*
 [fort]bringen. - *inekun dari*
 In ein chinesisches Dorf - *hūwan dari*
 bin ich gegangen. - *inekun dari*
 Um eine Ziege zu stehlen - *hūwan dari*
 bin ich hingegangen. - *inekun dari*
 Vom Herrn der Ziege - *hūwan dari*

- bin ich ergriffen worden. - *inekun dari*
 Bis zur schmerzhaften Krankheit - *hūwan dari*
 hat er mich verprügeln lassen. - *inekun dari*
 Dieser Ziege - *hūwan dari*
 Fleisch - *inekun dari*
 habe ich in einen Maulbeerbaum-Wald - *hūwan dari*
 geworfen. - *inekun dari*
 Hamduri [und?] Sabduri ¹⁸⁸ - *hūwan dari*
 haben es eingesammelt. - *inekun dari*
 66 Dieser Ziege - *hūwan dari*
 Knochen - *inekun dari*
 habe ich zu einem Lehnsitz verarbeitet. - *hūwan dari*
 Lange habe ich [dazu] gebraucht. - *inekun dari*
 Zu welchem Zweck - *hūwan dari*
 habe ich ihn angefertigt? - *inekun dari*
 Um des in einem gewissen Jahr [Geborenen] - *hūwan dari*
 Krankheit - *inekun dari*
 zu heilen, - *hūwan dari*
 habe ich ihn mit großem Zeitaufwand angefertigt.
 - *inekun dari*
 Den Schmerz und Krankheit [verursachenden] -
hūwan dari
 Geist - *inekun dari*
 habe ich auf diesen Lehnsitz - *hūwan dari*
 gesetzt. - *inekun dari*
 Die drei weißen - *hūwan dari*
 Papierfiguren-Herrscher haben ihn aufgelesen
 - *inekun dari*
 und werden ihn, schmerzhaft antreibend, - *hūwan dari*
 [fort]bringen. - *inekun dari*

188 Nach Q (S. 334, Anm. 2) Name einer Gottheit; Y (S. 135 und S. 141, Anm. 8) spricht von zwei Gottheiten.

- In ein Cohor-Dorf¹⁸⁹ - *hūwan dari*
 bin ich gegangen. - *inekun dari*
 Um einen Hahn zu stehlen - *hūwan dari*
 bin ich hingegangen. - *inekun dari*
 Vom Herrn des Hahns - *hūwan dari*
 bin ich ergriffen worden. - *inekun dari*
 Bis ich ganz krank wurde - *hūwan dari*
 hat er mich verprügeln lassen. - *inekun dari*
 67 Dieses Hahnes - *hūwan dari*
 Fleisch - *inekun dari*
 habe ich auf einem Bach - *hūwan dari*
 dahintreiben lassen. - *inekun dari*
 An Fischen und Krabben - *hūwan dari*
 habe ich es verschenkt. - *inekun dari*
 Dieses Hahnes - *hūwan dari*
 Knochen - *inekun dari*
 habe ich zu einer Schaufel¹⁹⁰ verarbeitet. - *hūwan dari*
 Lange habe ich [dazu] gebraucht. - *inekun dari*
 Zu welchem Zweck - *hūwan dari*
 habe ich sie angefertigt? - *inekun dari*
 Um des in einem gewissen Jahr [Geborenen] - *hūwan dari*
 Krankheit - *inekun dari*
 zu heilen, - *hūwan dari*
 habe ich sie mit großem Zeitaufwand angefertigt.

189 Lt. *SJ* ist dies ein Hinweis auf den ursprünglichen Wohnsitz der Sibe, Colmen, bei *Q* (S. 336) mit 赫爾門 Chuoermen umschrieben. Vgl. dazu Wang Chung-han, *Erklärung der Sibe-Steininschrift im "Tempel des höchsten Friedens" zu Shen-yang*, in G.Stary, "Geschichte der Sibe-Mandschuren", Wiesbaden 1985, S. 54-72, speziell S. 56-57.

190 *coozi* und, in Klammern, *coose*: *Q* (S. 335) umschreibt 赫仔 chuozi, während *Y* (S. 135) 鑊子 chanzi - "Schaufel" übersetzt.

- *inekun dari*
 Speziell diese - *hūwan dari*
 Krankheit - *inekun dari*
 habe ich auf die angefertigte - *hūwan dari*
 Schaufel gesetzt. - *inekun dari*
 Die drei weißen - *hūwan dari*
 Papierfiguren-Herrscher haben sie aufgelesen.
 - *inekun dari*
 Speziell antreibend, - *hūwan dari*
 werden sie sie [fort]bringen. - *inekun dari*
 In ein Nirkan-Dorf¹⁹¹ - *hūwan dari*
 bin ich gegangen. - *inekun dari*
 68 Um eine Ente zu stehlen - *hūwan dari*
 bin ich hingegangen. - *inekun dari*
 Vom Herrn der Ente - *hūwan dari*
 bin ich ergriffen worden. - *inekun dari*
 Schmerzhaft [und] bitter - *hūwan dari*
 hat er mich verprügeln lassen. - *inekun dari*
 Dieser Ente - *hūwan dari*
 Fleisch - *inekun dari*
 habe ich auf einem Maulbeerbaum - *hūwan dari*
 aufgehängt. - *inekun dari*
 Dem Ayan Damin - *hūwan dari*
 habe ich es geschenkt. - *inekun dari*
 Dieser Ente - *hūwan dari*
 Knochen - *inekun dari*
 habe ich zu einem Rosenkranz verarbeitet. - *hūwan dari*
 Lange habe ich [dazu] gebraucht. - *inekun dari*
 Zu welchem Zweck - *hūwan dari*

191 *Q* (S. 336) umschreibt (irrtümlich?) 尼堪 *nikan*, d.h. wie schon zwei Episoden zuvor "chinesisch". *Y* (S. 135) umschreibt genauer 尼喀 *ni(e)rka*. Der Ort ist nicht näher zu bestimmen.

habe ich ihn angefertigt? - *inekun dari*
 Um des in einem gewissen Jahr [Geborenen] - *hūwan dari*
 Krankheit - *inekun dari*
 zu heilen, - *hūwan dari*
 habe ich ihn mit großem Zeitaufwand angefertigt.
 - *inekun dari*
 Für die Mani Mama¹⁹² und andere [Gottheiten]
 - *hūwan dari*
 lasse ich die Kara-Formel¹⁹³ - *inekun dari*
 durch Abzählen [der Perlen] rezitieren,¹⁹⁴ - *hūwan dari*
 damit allen Menschen - *inekun dari*
 69 Nutzen entstehen möge; - *hūwan dari*
 zu diesem Zweck - *inekun dari*
 habe ich die Rosenkranz-Perlen - *hūwan dari*
 angefertigt. - *inekun dari*

 Nachdem ich dies hinter mich gebracht, - *hūwan dari*
 fahre ich nun fort. - *inekun dari*

 Ein mit Hundekot¹⁹⁵ - *hūwan dari*
 verputztes Haus; - *inekun dari*

192 *Mani* bedeutet in der Sibesprache nach *Q* (S. 337, Anm. 1) 念珠 *nianzhu* - "Gebetskette, Rosenkranz". *Y* (S. 141, Anm. 7) bezeichnet *Mani* als "Name einer buddhistischen Gottheit".

193 *SJ* (Anm. 219): "Eine sehr furchtbare Zauberformel des Buddhismus". *Q* (S. 337) umschreibt nur 卡拉 *kala*, während *Y* (S. 136) wörtlich mit 黑 *hei* - "schwarz" übersetzt.

194 *omšobume* (*ongšobume*): vgl. *Q* (S. 337): 長吟 *changyin* - "lange rezitieren". Bei *Y* (S. 136) freier übersetzt mit 數著珠子 *shuzhao zhuzi* - "[Gebets]perlen abzählen".

195 *Q* (S. 337-338) faßt die hier folgenden zehn Verse als Feststellung, *Y* (S. 136) jedoch als Anrufung auf.

ein mit Schwalbenmist - *hūwan dari*
 bestrichenen Haus; - *inekun dari*
 ein Kochtopf - *hūwan dari*
 ohne Boden; - *inekun dari*
 eine Schöpfkelle - *hūwan dari*
 ohne Griff; - *inekun dari*
 eine halbierte - *hūwan dari*
 Tasse. - *inekun dari*
 Den ungeschälte Hirse¹⁹⁶ - *hūwan dari*
 [mache man zu] Kornbrei. - *inekun dari*
 [Unter Zugabe von] Fett der mongolischen Antilope
 - *hūwan dari*
 [bereitet man daraus] die *Ijuyan*-Speise¹⁹⁷ [zu]. -
inekun dari
 Wenn man sie ißt, - *hūwan dari*
 heilt sie den Hals. - *inekun dari*
 Den großkörnigen Hirse - *hūwan dari*
 [mache man zu] Kornbrei. - *inekun dari*
 [Unter Zugabe von] Rinderfett - *hūwan dari*
 [bereitet man daraus eine andere] *Ijuyan*-Speise [zu].
 - *inekun dari*
 70 Wenn man sie aufstreicht - *hūwan dari*
 heilt sie die Zunge. - *inekun dari*
 Das Mehl vom Spreu - *hūwan dari*
 [mache man zu] einem Brei. - *inekun dari*
 [Unter Zugabe von] Keilerfett - *hūwan dari*
 [bereite man daraus eine andere] *Ijuyan*-Speise [zu]. -
inekun dari
 Wenn man sie in den Mund gibt, - *hūwan dari*

196 *jen bele*: bei *Q* (S. 338) und *Y* (S. 136) mit 谷子 *guzi* - "Hirse" oder "ungeschälter Reis" übersetzt.

197 *Q* (S. 340, Anm. 1) erklärt, daß es sich um eine "Speise" (食品 *shipin*) handelt. *Y* übersetzt stets freier mit 把...油/煎上面 *ba ... you / jian shang mian* ("man nimmt das Fett / und gießt es kochend darüber").

heilt sie die Mund[höhle]. - *inekun dari*
 Die Samen von Gräsern - *hūwan dari*
 [mache man zu] einem Brei. - *inekun dari*
 [Unter Zugabe von] Fasanenfett - *hūwan dari*
 [bereite man daraus eine andere] *Ijuyan*-Speise [zu]. -
inekun dari
 Wenn man sie trinkt, - *hūwan dari*
 heilt sie die Nase. - *inekun dari*
 Das Reismehl - *hūwan dari*
 [mache man zu] einem Brei. - *inekun dari*
 [Unter Zugabe von] *Hargi*-Fett¹⁹⁸ - *hūwan dari*
 [bereite man daraus eine andere] *Ijuyan*-Speise [zu]. -
inekun dari
 Wenn man sie ißt, - *hūwan dari*
 heilt sie das Herz. - *inekun dari*
 Das Mehl von Mohrenhirse - *hūwan dari*
 [mache man zu] einem Brei. - *inekun dari*
 [Unter Zugabe von] Luchsfett - *hūwan dari*
 [bereite man daraus eine andere] *Ijuyan*-Speise [zu]. -
inekun dari
 Wenn man sie ißt, - *hūwan dari*
 heilt sie die Leber. - *inekun dari*
 71 Das Kornmehl - *hūwan dari*
 [mache man zu] einem Brei. - *inekun dari*
 [Unter Zugabe von] Fischfett - *hūwan dari*
 [bereite man daraus eine andere] *Ijuyan*-Speise [zu]. -
inekun dari
 Wenn man sie ißt, - *hūwan dari*
 heilt sie die Lunge. - *inekun dari*

198 Mandschurisch *hargi* bedeutet "Senf, Senfkraut" u.s.w. Y (S. 136) übersetzt 芥子油 *laiziyou* - "Rettich-, Rüben-, Radieschensamenöl". Q (S. 339) übersetzt 密鼠油 *mishuyou* - eine Art Eichhörnchen- oder Rattenfett? Da hier stets von Tierfetten die Rede ist und nie von Pflanzenölen, dürfte die Übersetzung von Q eher zutreffen.

Das Bohnenmehl - *hūwan dari*
 [mache man zu] einem Brei. - *inekun dari*
 [Unter Zugabe von] Kalbsfett - *hūwan dari*
 [bereite man daraus eine andere] *Ijuyan*-Speise [zu]. -
inekun dari
 Wenn man sie ißt, - *hūwan dari*
 heilt sie die Milz. - *inekun dari*

 Nachdem ich dies hinter mich gebracht, - *hūwan dari*
 fahre ich nun fort. - *inekun dari*

 Die vier Richtungen - *hūwan dari*
 werde ich untersuchen gehen. - *inekun dari*
 [Mit] einem Bogen - *hūwan dari*
 aus Zimtbaum-Holz,¹⁹⁹ - *inekun dari*
 [mit] einer Bogensehne - *hūwan dari*
 aus Eichhörnchenfell, - *inekun dari*
 [mit] Pfeilen - *hūwan dari*
 aus Magnolienholz,²⁰⁰ - *inekun dari*
 [mit] Federn - *hūwan dari*
 des Tashūr Daimin, - *inekun dari*
 [mit] Pfeilen - *hūwan dari*
 aus Eisenstahl. - *inekun dari*

 72 Wenn man nicht geht, - *hūwan dari*
 schieße man auf das Genick; - *inekun dari*

199 *šungga* bzw. *šungge*: vgl. Hauer 868: "*šungge moo* - 文木 [Wenmu], im Gebirge wachsender Baum mit gelbglänzendem gemaserten Holze"; *šungga ilha* - "Zimtblüte". Auch Y (S. 137) übersetzt 文木 *wenmu* ("Zierholz"), Q (S. 340) hingegen übersetzt 桂木 *guimu* - "Zimt, Lorbeerbaum". Vgl. folgende Anm.

200 *šungkeri* (Hauer 869): "fein, elegant"; *šungkeri ilha* - "Orchideenblüte". Q (S. 340) übersetzt hier 文木 *wenmu* (s. Anm. 199), Y (S. 137) hingegen 木蘭木 *mulan mu* - "Magnolienbaum".

wenn man nicht marschiert, - *hūwan dari*
 schieße man auf das Herz; - *inekun dari*
 wenn man nicht spricht, - *hūwan dari*
 schieße man auf den Mund; - *inekun dari*
 wenn man nicht zustimmt, - *hūwan dari*
 schieße man auf die Nase; - *inekun dari*
 wenn man nicht läuft, - *hūwan dari*
 schieße man auf die Schläfe; - *inekun dari*
 wenn man nichts bringt, - *hūwan dari*
 schieße man auf den Körper; - *inekun dari*
 wenn man ermüdet, - *hūwan dari*
 schieße man auf das Ohr; - *inekun dari*
 wenn man taumelt, - *hūwan dari*
 schieße man auf den Bauch; - *inekun dari*
 wenn man zurückkehrt, - *hūwan dari*
 schieße man auf das Bein; - *inekun dari*
 wenn man zurückweicht, - *hūwan dari*
 schieße man auf den Oberschenkel; - *inekun dari*
 wenn man sich fernhält, - *hūwan dari*
 schieße man auf das Gelenk; - *inekun dari*
 wenn man sich ziert,²⁰¹ - *hūwan dari*
 schieße man auf die Fußsohle. - *inekun dari*

Nachdem ich dies hinter mich gebracht, - *hūwan dari*
 fahre ich nun fort. - *inekun dari*

- 73 Beim Durchschreiten des Tores - *hūwan dari*
 schneide man [den bösen Geistern] die Köpfe ab! -
inekun dari
 Auf einem Pflaumenbaum - *hūwan dari*
 soll man sie aufreihen! - *inekun dari*
 Vom Pflaumenbaum - *hūwan dari*

201 *faišara* (*faišambi*): *Q* (S. 341) übersetzt 扭捏 *niunie* - "geziert gehen"; bei *Y* (S. 137) jedoch 奮力 *fenli* - "sich anstrengen".

nehme man sie [wieder] ab, - *inekun dari*
 an einem sicheren Ort - *hūwan dari*
 bringe man sie [dann] hin! - *inekun dari*
 Beim Durchschreiten des Fensters - *hūwan dari*
 schneide man [ihre] Leber ab! - *inekun dari*
 An einer Weggabelung - *hūwan dari*
 soll man sie aufhängen! - *inekun dari*
 Von der Weggabelung - *hūwan dari*
 nehme man sie, [in Teile] geschnitten, [wieder] weg -
inekun dari
 und bringe sie - *hūwan dari*
 zum *Fahai*-Tor!²⁰² - *inekun dari*
 Beim Durchschreiten der Tür - *hūwan dari*
 soll man [ihre] Gedärme öffnen! - *inekun dari*
 In den Melonengarten - *hūwan dari*
 bringe man sie und breite sie [dort] aus! - *inekun dari*
 Vom Melonengarten - *hūwan dari*
 lese man sie auf und nehme sie [wieder] weg! -
inekun dari
 An die Grenzen des Nordmeeres - *hūwan dari*
 bringe man sie hin! - *inekun dari*
 Beim Überschreiten der Mauer - *hūwan dari*
 soll man [ihren] Bauch aufschneiden! - *inekun dari*
 74 Im Kürbisgarten - *hūwan dari*
 soll man ihn tief vergraben! - *inekun dari*
 Aus dem Kürbisgarten - *hūwan dari*
 soll man ihn [dann] zusammenrechen und weg-
 bringen! - *inekun dari*
 An die Grenzen des Westmeeres - *hūwan dari*
 soll man ihn hinbringen! - *inekun dari*
 Nachdem man [diese Körperteile] ergriffen und
 weggeschafft hat, - *hūwan dari*

202 Nach übereinstimmender Aussage aller zur Verfügung stehenden Quellen (*SJ*, *Q*, *Y*,) "bedarf dieser Ort noch weiterer Nachforschungen".

sollen sie in die acht Quellen geworfen werden! -

inekun dari

Einen 80 Pfund wiegenden runden Stein - *hūwan dari*

soll man für alle Zeiten - *inekun dari*

daraufwerfen! - *hūwan dari*

Nachdem man [diese Körperteile] genommen und

weggeschafft hat, - *inekun dari*

sollen sie in die neun Quellen²⁰³ geworfen werden!

- *hūwan dari*

Ein 90 Pfund wiegendes grobes Eisenstück - *inekun*

dari

soll man, [besonders] auf den Kopf achtend, - *hūwan*

dari

daraufwerfen! - *inekun dari*

Wenn der heilbringende - *hūwan dari*

Schamane [und] - *inekun dari*

der furcherregende - *hūwan dari*

Schamanenanwärter - *inekun dari*

dann kommen, - *hūwan dari*

sollen sie den Hals abschneiden! - *inekun dari*

Wenn sie ein zweites Mal kommen, - *hūwan dari*

sollen sie die Glieder abschneiden! - *inekun dari*

75 Zwanzig Schamanen - *hūwan dari*

[befinden sich ?] oben. - *inekun dari*

Vierzig Schamanen - *hūwan dari*

[befinden sich ?] oben.²⁰⁴ - *inekun dari*

Den sonderbaren Weg - *hūwan dari*

haben sie stückweise abgeschnitten. - *inekun dari*

Den gegabelten Weg - *hūwan dari*

haben sie der Reihe nach beschritten. - *inekun dari*

203 *Uyun šeri* bezeichnet auch die Welt des Jenseits.

204 In *Q* (S. 346, Anm. 6-9) sind diese vier Verse mit der Bemerkung "bedarf weiterer Nachforschungen" kommentiert.

Nachdem ich dies hinter mich gebracht, - *hūwan dari*
fahre ich nun fort. - *inekun dari*

An den vier Seiten - *hūwan dari*
sind die beurteilenden²⁰⁵ Papierfiguren. - *inekun*
dari

In den acht Ecken - *hūwan dari*
sind die übermittelnden²⁰⁶ Papierfiguren. - *inekun*
dari

Einhundert - *hūwan dari*
und acht Stück. - *inekun dari*
[Dem] im Hause aufgezogenen - *hūwan dari*
gefleckten Rind, - *inekun dari*
dem im Pferch gepflegten - *hūwan dari*
schönen Rind - *inekun dari*
sind sie angebunden - *hūwan dari*
und befestigt worden. - *inekun dari*

Der Schamane Elsi hat [dies] niedergeschrieben.

[光緒十年十一月吉日: "An einem glücklichen Tag
des 11. Monats des 10. Jahres Kuang-hsü"
(Dezember 1884 - Januar 1885).]²⁰⁷

205 *duilehe* (*duilembi*): *Hauer* 217 - "die Wahrheit feststellen, beurteilen, untersuchen" u.s.w. In *Q* (S. 345) jedoch 站立 *zhanli* - "aufstellen". Auch *Y* (S. 138) übersetzt 列 *lie* - "aufstellen".

206 *jasiha* (*jasimbi*): *Hauer* (524) - "schriftliche Mitteilung schicken". In *Q* (S. 345) jedoch 贊 *zan* - "beistehen", in *Y* (S. 138) 掛 *gua* - "(auf)hängen".

207 Das Datum stammt aus *Q* (S. 346) und *Y* (S. 138), wird jedoch in *SJ* nicht erwähnt.

SAMAN JARIN

Jalungga [扎魯阿] - Hewenjiyun [賀文君]
isabume teksilehe

Sinjiyang niyalma irgen cubanše

Saman jarin
Jalungga · Hewenjiyun
isabume teksilehe
Sinjiyang niyalma irgen cubanše cubanlaha
Sinjiyang sinhūwa san cang šuwaselaha
Sinjiyang sinhūwa bithei puseli selgiyeme yabubuha
1990 ci aniya 5 biyade ujui ban
1990 ci aniya 1 biyade ujui mudan šuwaselaha
787x1092 hoo mi
inlehe afaha: 5.5 inlehe ton: 400
emulhe bithei hoo: ISBN 7-228-01378-6/1.459

Juleri-i udu gisun

Saman tacihiyan serengge niyalmasui suduri de šuwe tuktan tucike emu da jokson (da deribun) tacihiyan inu. ere tacihiyan tucike amala, ya jeo, eo jeo juwe jubki-i amargi ergide biretei ulabuhabi. erei turgunde, sangkan julgei fonde, musei gurun-i dungbei, hūwabei, sibe [2] ilan amargi jecen de banjire geren uksura, gemu saman tacihiyan be akdame, gūidaha manggi teni hūwa tacihiyan ci gurinehebi.

tere fonde, dungbei-i alin weji bira ula-i bade tefi, abalame buthašame banjire sibe uksurai mafari sa, inu neneme saman tacihiyan be alime gaifi, yagese erin jalan dulefi, jin gurun-i šošohon erinde isiname, geli fucihi tacihiyan-i ilaci gargan - lama-i šajin de [3] dosifi, ereci saman, lama juwe tacihiyan be sasa akdame, amala ulhiyen-i lamai tacihiyan be ujeleme deribuhebi. tuttu, musei desi guriñjihe emu gargan sibesa, ili bade isinjiha manggi, "gorokingge be toktobure juktehen" weilehe ci tulgiyen, geli niru tome emte "guwan di miyoo" ilibufi, fucihi šajin-i baita be yabure oyonggo falga obuhabi. udu tuttu seme, sibe uksurai niyalma irgen se, niyalmasui wembure, gerenusui ibedere jai šu wen [4] k'otacin-i badarara be dahalafi, da tacihiyan be akdara hing unenggi mujilen cun cun-i eberefi, sulambuha amala, jungg'u gung can dang-i tacibure jai yarhūdara fejile, šehūi ju'i dasan, jingji, šu wen tacibun hūwašabun baita hethei suduri de bime dulekekū colgoroko amba badaran be dahalafi, sibe uksurai serhen ulhin ambula den tukiye bure jakade, emgeri da tacihiyan-i urgan deri ukcame tucifi, yaya hacin tacihiyan šajin be [4] akdarkū ohobi. ere niyalmai suduri de maka emu amba ibeden waka semoo?!

saman tacihiyan tob seme niyalmasui yeru de teme hailan de banjime yabuha hūlhi lampa erinde tucike da jokson tacihiyan oho turgunde, inde umai šajin be ulara nomon bithe akū; inu šajin-i z'uj'ihen dursun jai šajin be selgiyere juktehen miyoo akū; saman geli umai joboten deri delhehekūbi.[6] ere uthai saman tacihiyan, gūwa tacihiyan de adališarkū ba inu.terei gūwa tacihiyan de adališara ba oci, gemu emu adali jalan de akū enduri fucihi hutu ibagan be akdame ofi, yooni emu adali "enduri tacin" de kūwarabuhabi. sibe saman-i gūwa uksurai saman deri acushūn ba oci, sibe jingkini saman ojoro niyalma urunakū cakūra tafambi. cakūra tafaha manggi teni "iletu saman"

sere colo bahafi, [7] saman-i baita be dalame yabuci ombi; tuttu waka oci, damu "butu saman" ojoro de wajihabi.

saman tacihiyan de udu šajin be ulara nomon bithe akū secibe, damu goro golmin erin fon be dulebure dorgide, inu beyei šajin-i jorin, šajin-i tušan, šajin-i fadagan be iletulere emu yohi irgebun ucu banjibufi, ini šabi de ulame jalan de werihebi. cargi aniya cabcal sibe beye dasangga [8] siyan-i irgen siden deri fujurulame baha «saman ucu»-i galai sarkiyaha bithe, uthai sibe saman-i ulaha etuku badari inu.

ere emu debtelin «saman ucu» oci, te ci emu tanggū aniyai ongolo (cing gurun-i badaranga doro-i fonde), uju nirui nara halai elsi saman-i sarkiyame werihengge. amala ini omolo šajimbatu se ilaci niru de gurime genefi inu emgeri susai aniya hamišahabi, [9] ere emteli bisire saman ucu be uthai ini omolo urun sanjinhūwa gingguleme asarangge ofi, da an-i gulhun yongkiyan, fuhali hūwajame suberjehe ba akū. uttu ofi, niyalmai tuwame sibkire de ambula ildungga ohobi.

gubci «saman ucu»-i baktambun be muruše ilan ubu obume dendece ombi: ujui ubude faidhangge oci "jarin" (enduri ucu); jai ubude [10] bihengge oci "saman nirugan"; ilaci ubude fisembuhengge oci, "suhēn" inu.

"jarin be geli jakūn hacin obume dendehebi:

- (1) saman tacire erinde jalbarime baire jarin;
- (2) saman bandan de tefi gegume baire jarin;
- (3) saman uce-i bade ilifi jandame baire jarin;
- (4) saman nimekui jalin jakime baire jarin;
- (5) saman sarin tukiye fi teken hūlame jarire jarin;
- (6) amba wecen solire de [11] jelen-i hūlara jarin;
- (7) saman juwan jakūn karun be bilheri yabure jarin;
- (8) saman nimeku de ilan šayan urhu weilefi fudere jarin.

uheri uculen cike ilan minggan justan de isinambi. terei dolo šuwe golmin ningge jakuci jarin jai duicide faidaha "saman nimekui jalin jakime baire jarin", ere juwe be

acabuha de elkei gubci uculen-i dulin be ejelembi. ederi uthai saman-i julgei fonde nimeku gashan-i emgi dailame niyalmai elhe taifin oki sere erecun de [12] acabuki sere jorin be bahafi saci ombi. tuttu bicibe, saman urui "hutu enduri bi" sere leolen de leliyefi k'otacin-i cashun ergici yabume, k'otacin-i daifurara arga (namalara ci tulgiyen gūwa arga) be wacihiyame takarkū turgunde, samdame dasambi sehei mekele hūsun wayame niyalmai irgen be sartabume kokirahangge yala komso waka kai.

"saman nirugan" de oci, saman-i da sekiyen-i [13] mafa mama, sirame tucike gebungge saman jai saman-i ele juktere weceku jukten be ilhi aname faidame niruhabi. ere saman tacihiyan-i jalan ulaha suduri jai terei dorgi arbun be sibkime sara de ambula ildungga ohobi.

"suhēn" de, ere «saman ucu» be sarkiyame werihe elsi saman, ini nara halai saman-i jalan ulaha arbun muru (ili de tebunejihe ci ebsi ulabuha [14] arbun muru) be takandubure sasa, geli saman-i jalan giyalabume ulara, "saman serengge oci, beyebe sonjoho wecen be hūlambi, gūwa be oci hūlarkū" sere kooli be fisembume jai saman-i geren hacin jarin be giyan fiyan-i ilgame gisurehebi. ini gisun: "saman-i hing seme" baire be, jalbarime baimbi sembi; saman-i usacuka baire be, gegume baimbi sembi; saman-i horonggo baire be jandame baimbi sembi; saman-i alame [15] baire be, jakime baimbi sembi; saman-i amba sarin belhefi, geren wecen manggin be gebu hūlame solire be, jarime baimbi sembi; saman-i amba wecen solime, jele niyalma imcin jafafi mudan gaime baire be, suyal te hūlambi sembi; saman cakura tafame, dabori juwan jakūn karun be duleme yabure be, bilheri yabumbi sembi. erebe saman-i ilan jarin ninggun hacin jandambi" sembi. ere suhēn ineku saman tacihiyan be sibkire de ildungga ohobi. [16] saman tacihiyan serengge da jokson gerenusu de tucike ujui emu da tacihiyan oho turgunde, terei dolo da jokson gerenusu banjin wen-i

helmen songko jai tere fon niyalmasai sultucin sesiyang be fosolome tucike dade, geli šutacin-i šangga-sun kancibuha turgunde, cohome jalan jecen geren gurun-i mašanggasi sei emu sibkire tacinun ohobi. ne musei gurun šehūi kesiyo yuwan-i uksurai baita be sibkire falgari de, cohotoi da jokson-i [17] arbun durun be sibkire fiyenten bi, saman tacihiyan uthai terei sinkire joringga-i emken ohobi. tere anggala, sibe «saman ucin» de, irgebun-i wa tumin bime, nenehe sibe ursei "bujan weji šu wen" deri "orhonggo ala-i šu wen" "usin toksoi šu wen" ci alkūme dosiha dulenun-i songko fosolome tucike ofi, sibe niyalmai julgei banjin durun jai šu wen-i arbun muru be sibkime sara de inu emu baitangga [18] mutun ohobi. ere oci terei suduri saligan; jai emu ergide gisureci, sibe «saman ucin» - yargiyan de «saman irgebun»-i gisun cike ijishūn, mudan gūnin acuhūn, duibulen, jurcilen faksi, irgen ucin-i banin etuhun turgunde, inu toktoho šutacin-i saligan bimbi. tuttu, g'u ji ban-i ubaliyambuha nikan hergen-i sibe-i «saman ucin» be ere aniya dorgi baderi tucibure «jalan jecen-i da tacihiyan» sere [19] folon de emgeri denglehe bici, nerginde gurun-i dorgi tulergi mašanggasi sai ujeleme tuwara be alihabi. geli encu emu nikan hergen ci ubaliyambuha jise be, hanciki inenggi sinjiyang niyalma irgen cubanše-i cubanlaha uksurai an tacin-i hartungga bithe de sonjome dosimbuhabi. te, sibe hergen-i da jise be tuciburengge inu tuttu, ainame ainame gurun-i dorgi tulergi saman tacihiyan be sibkire ursede emu baibungga mutun sirabuki serengge dabala!

[20] ere bithe tucike amala, inu toktofi sibe-i saman tacihiyan be sibkire de ekiyehulehe fultahūn babe niyececi ogoro da mutun ombi dere.

enenggi, jalan jecen de saman tacihiyan be sibkirengge, umai terebe dahubuki serengge waka, manggai ere tacihiyan-i tucike sekiyen, ulabuha arbun jai mukiyehe turgun be narhūšame sibkifi, ereni niyalmasui duleke be

safi, jidere be tosome, emu k'otacingge šošohon tucibure jalin [21] musei šehūi ju'i gurunboo-i sibkisi sade gisureci elei tuttu. muse sibkire dorgide umai terei misin sesiyang de hūlimburkū; fuhašara dorgide fuhali terei weisin tuwakūn de farfaburkū, urunakū suduri wei u ju'i jai bayan jeng wei u ju'i-i iliha oron, yasai tuwakūn, arga fakjin be baitalame, terei tašan holo be hūwakiyame, koro jemden be fildahūrilame, eiten acanarkū babe gemu [22] pipinleme, niyalma irgen-i serhen ulhin be den tukiyeŋi, uhei k'otacin šu wen be sain yendebume, jingji be ambula badarambuŋi, musei mafa gurun be nei fongge šehūi ju'i bayan etuhun gurunboo obume ilibume arara jalin hūsutuleme fafuršaki!

G'ujinan

1989 ci aniya 11 biyai 30 de

1 Saman tacire erinde jalbarime baire jarin:

inenggi sain de irgebuki²
 biya-i bolgo de deribuki³
 nara hala boigon ni⁴
 muduri aningge (aniyangge) enen be
 senggi bolgo turgunde
 giranggi ūeyen jalinde
 unenggi buyeme tuwafi
 sonjome gaire oci
 geren suwende bairengge⁵
 getuken sain be ulaki

1 ere oci, «saman ucun» deribuhe ubu. ucun-i jorin oci dergi abka jai tesu halai niyalmasa de, tesu halai tere aniyangge enen-i saman tacire be aiseme karmatara erdemu be mutebume burco sere gūnin.

korcin monggo-i saman tacihiyan-i saman ucun de inu ede adališara deribure gisun bi (dorgi monggo niyalma irgen cubanše-i emu minggan uyun tanggū jakūnju sunjaci aniyai cubanlaha «monggo ukurai nenchei ucun mudan jai maksin-i tuktan sibkin» sere bihe-i 74-75 fiyan-i baktambun be tuwaki).

2 saman-i tacime deribure erin be umesi oyonggolome tuwambi. ulabume jihe tuwakūn de, aika sonjoho inenggi sain waka oci, erdemu be mutebure de ambula urahin ombi sembi.

3 saman tacirengge gemu dobori erin be nekulembi, elei oci gehun galkan dobori oci elei sain. saman tacire de ainu dobori be nekulembini? ere eici saman-i joboten weileran ci delhehekū haran aise. hanciki jalan jai julgei fonde okini, saman gemu gūwa an-i ursei adali joboten de adanambi. uttu ofi, saman tacibure de gemu dobori erin be nekulembi. ereci tulgiyen, dobori erin elei saman tacihiyan-i horonggo surengge arbun be tucibume muteme ofi, elei tacihiyan-i jingkin adalingga be tuyembume mutembi.

4 sibe ukurai halai emken inu.

5 geren suwende sehengge saman-i geren hacin weceku be jorihabi. sibe ukurai saman tacihiyan de eiten hacin de gemu meimeni kadalaha ejen da bi sembi. ere uthai weceku inu. monggoso "unggun" sembi. dahūr sa "burkan" sembi.

sekiyen da be alaki⁶
 gebu hala be weriki

aisin toli be bairengge⁷

yenden gurin alin ci⁸
 enggelcin cinggilcin be sindaki⁹
 amilan toli hūlaha¹⁰

6 sekiyen de [*recte*: da] serengge tesu halai mafari sabe jorihabi. sibe uksura oci mafari be wesihuleme juktere uksura inu. aika yaka we ini mafari sai gebu be tondokon hūlara oci, uthai "abka akū" sembi. duleke de, yaya boo ningge majige ambakan baita icihiyara de neneme gemu mafari sade hiyan ašume hengkileme baitai da dube be alambi.

7 toli be teišun-i hungkereme arahangge, saman-i tunggen juleri ashambi. uttu ofi, geli niyaman toli sembi. ini ememu tutame bihe toli be tuwaha de, amba ajige meimeni adališarkū, amba ningge j'ijing (undu kemun) orin nadan gung fen, ajige ningge jakūn gung fen. toli-i tulergi ergi giltaršame cira be bulekušeci ombi. dorgi ergi emu oforo, dele ajige fongko bifi, hešen ulime hūwaitaci ombi. toli saman de juwe hacin baitalabun bi: ujude, hutu ibagan be bulekušeme tuwame tucibumbi; jaide oci, ini niyaman be karmambi. toli be saman tacime wajire erinde ini sefu bumbi. toli akū saman be erdemu akū saman embici "butu saman" sembi. toli bure durun oci, ini šabi cakūra tafame wajiha amala, sefu geren-i juleri aifini belhehe toli be tucibume, niman senggi de šataha manggi teni šabi de bumbi. ereni šabi teni emhun baita yabume nimeku dasaci ombi.

8 yenden kurin [*sic*] alin: ya bade bihebe sibkime bahara unde. (esi dungbei-i yenden hoton (興京)-i hanci šurdeme ba-i alin aise.)

9 enggeljin cinggeljin [*sic*] serengge juwe daimin weceku-i gebu. sibe ukurai saman tacihiyan de, daimin oci umesi hūsun amba gasha. ere gasha niyalmai gūnin be dahame ehe miosihūn-i emgi temšendume, niyalma de aisilame bata be eteme mutembi sembi. daimin de geli nimha jafara bengšen bifi geli enduringge nimha-i angga ci toli be gaime mutembi sembi. ereci tuwaha de, sibe ukurai daimin be taciburengge umesi suduri goidaha baita ohobi.

10 haha saman-i asharangge be amilan toli sembi.

- emilen toli guwendehe¹¹
 alta (altan) nor muke ci¹²
 2 arin (ajin) nimha anggaci¹³
 aisin tere toli be
 ayabume geneki
 mucen (mucu) nimha anggaci¹⁴
 menggun toli be mukdebuki
 mukdehei ayahai
 isanju saman de nikehe¹⁵

11 hehe saman-i asharangge be emilen toli sembi.

12 altan nor serengge emu omoi gebu, yaka bade bisire be sibkime bahara unde.

13 ajin nimha oci sunggari bira jai ili bira jergi bade banjire nimha inu. nikan cin hūwang ioi (鮓 鯉 魚) sembi. amba ningge golmin emu jang sunja ci, ujen duin tanggū gin hamišambi. cing gurun-i forgon de, girin goloi fu ioi (daci beduna sere) bade banjire sibesa aniya dari ejen de cin hūwang ioi nimha alban jafara baita bi. ere alban jafara sibesa, tondokon dorgi baita be uheri kadalara yamun de kadalabumbi. dasan yamun ningge cende "asu walgiyara ba" kūwarama bufi cohotoi nimha ujime alban jafabumbi.

14 mucen nimha serengge muca bira de banjire mujuhu nimha dere.

15 isanju mama oci saman-i da sekiyen-i mama. sibe uksurai saman tacihiyan de, isanju mama-i beyei durugan deri tuwaha de «saman bithe» de elei labdu eme be ten obuha gerenusui helmen songko be sabuci ombi. hūlara agusai getuken sarangge, saman tacihiyan oci eme be ten obuha gerenusu de tucinihe šuwe tuktan-i emu tacihiyan. tere fonde, aiman dorgi tulergi baita be gemu hehesi ejen tefi icihiyambi. abalame gurgušere de okini, aiman siden-i afan dailan de okini, gemu hehesi jifi yarhūdambi. abalara embici afan deribure ongolo, aiman-i datasa doigomšome bahaha mejige (embici dulembun) be ten obufi, ini deribumbi sere baita be ini acushūn durun-i jifi foyodombi. ele oci abalara gurgušere de, aiman datasa oyonggo yarhūdara tušan be unuha ofi, abalara erinde kaicame sureme fideme, fekuceme sujure teisu, ineku gūwa hacin-i jaka hacin-i asuki tucibume mejige isibumbi. uttu jihe jihei, ere jergi aiman-i datasa niyalmai mujilen dolo emu jidere be tosome, sarkū be tulbime mutere, geren hacin

ai jalin de nikehe
 isanju mama de bairengge
 nara halai boigon de
 muduri aningge (aniyangge) de šangnaki
 ilan saman de bairengge¹⁶
 unenggi temgetu be bahabuki
 geren wecese de bairengge
 jinggin temgetu be gajiki
 muduri aningge (aniyangge) de nambu
 geren niyalma de akdabu
 mangga mangin (manggiyan) sade baiki
 bi
 hašame dalime gajiki
 nomhon necin obu so
 senggi be baime dosimbu so¹⁷

wecekui emgi mejige hafumbume mutere enduringge niyalma ohobi. ere uthai saman-i tuktan arbun. tuttu tere erin-i saman gemu hehe baningge serebe majige asuru kenehunjere ba akū. "saman" sere gebsun be sibkici, umai ememu ulabume gisurehe "nukcibume elhe akū niyalma" sere gūnin waka. mini tuwahade ere gisun damu saman-i arbušara durun be ten obufi gisurehengge aise. abalara jai afan dain de, aiman-i da (hehe baningge) turulame kaicame fekuceme, forime wandume ofi, tese maka "nukcibume elhe akū" ursei adali. "saman serengge" tunggus uksurai gebsun ofi absi kūbulime halabukini gemu dele fisembuhe enggeci ulabuha gisun-i adali gūnin akū. mentuhun mini takaha de, "sira mama" sere gisun ci kūbulifi jihengge aise, sembi serengge eiten be gemu hafu takambi sere gūnin; "mama" serengge, sibe-i dolo cohotoi erdemu bihe hehe niyalma be uttu hūlambi. tebici "daifu mama", "faksi mama", "tokoro mama".

16 ilan saman serengge bithei amala tucike jaceng saman, deceng saman jai yeceng saman inu. ere ilan saman udu saman-i jecen de umesi wesihun wecku ocibe, geli isanju mama-i kadalana de bi.

17 sibe-i saman tacihiyan de "senggi jurgan bolgo gincihian" serebe umesi oyonggo obumbi. saman de sarkiyabume ojorkū urse oci, gemu "senggi jurgan bolgo akū" ofi geren wecku jai isanju mama alime gajarkū turgun. uttu ofi saman tacire niyalma be sefu neneme ini senggi be baicara

munngin (monggon) de munggilebuki
 tunggen de ashabuki
 aisin wan be bairengge¹⁸
 genggiyen senggide getukeleki¹⁹
 3 šayan sile de šataki²⁰
 šaldan temen de tengnebuki²¹

durun be yabubume, erci amala teni sefu baicaha šošohon be geren weceku jai isanju mama de alambi.

18 cakūra serengge jadu (jokū) jai loho acabume hūwaitaha wan inu. komso sehede juwan jakūn jergi, labdu sehede dehi uyun jergi, an de gemu orin sunja jergi. wan-i šuwa fejergeri jai foron-i emu jergi de jadu bimbi. cakūra tafambi serengge sibe ukurai saman-i acushūn ba inu. saman tacire niyalma tacime emu toktoho kemun de isiname uthai cakūra tafambi. ere oci saman tacire šuwe emu mangga furdan inu. oliha urse gemu cakūra tafara ci olhome, cihanggai emu jalan de "butu saman" ombi. cakūra tafame mutehe niyalma de teni toli šangname bumbi. ede teni "iletu saman" sere colobe bahame, geren-i uju gehušere be alimbi.

19 genggiyen senggi de getukelembi serengge, cakūra tafara dorolon deribure erinde yabubure emu hacin durun inu. cakūra tafara onggolokon, tacibuha sefu yengse be ashame hosigan be hosime, hajun be hajulafi, imcin be toksime samdame bime jarime, geren weceku sade ini šabi beye absi bolgo, giranggi absi šeyen serebe alame, geren weceku manggin sade, cakūra tafara šabi be aisime tafabuki seme jalbirame baimbi. amala cakūra-i dalbade hūwaitaha niman be ini beye gidalame senggi tucibufi, šabi de niman senggi omibumbi.

20 sele jergi jeyengge agūra be tuwa de hataha amala teni akdun bime dacun ombi, uthai ini šabi be tuwa de hataha adali mangga ohobi, weceku sa hūdun alime gajarao sere gūnin.

21 sibe ukurai saman be takahangge, isanju mama-i tche saman kūwaran ci genere jugūn goro bime haksan, uttu ofi, temen teni jugūn-i mangga suilacuka be eteme mutembi sere gūnin. sibe ukurai julgei fonde amba šayan alin-i baci julesi gurire, jai dungbei deri sinjiyang de gurinjire erinde, oyonggo gemu temen de akdaha ofi, jugūn yabure de temen be umesi ujeleme tuwambi.

šayan ihan de yalubuki²²
 abka na-i acan de
 aisin wan be ayabuki²³
 šun biyai siden de²⁴
 siren wan be ilibuki
 nara hala-i boigon ni
 muduri aningge (aniyangge) enen be
 aisin wan de ayabuki
 menggun wan de mukdebuki
 urgūn sebjen-i wasibuki
 yang jalan de ulebuki

22 ihan-i banin mandan ocibe ujen unume mutembi, uttu šayan ihan de yalubuki sehebi. geli sibe ukurai takahangge šayan boco de sabi be baime elhe obure banin bi sembi. uttu ofi, weceme doboro ihan honin be gemu šayan ningge be baime baitalambi. ere oci sibe ukurai šayan be wesihulere tacin-i oyonggo fosolon inu.

23 banjin dolo aisin menggun serengge umesi wesihun jaka, uttu ofi, umesi ayan suwayan jakasu de teni aisin menggun sere gebu bumbi. cakūra serengge saman kūwaran de genere oyonggo agūra ofi uttu gisurehebi.

24 saman cakūra-i foron de isinaci uthai ten-i den jecen de isinaha seci ombi, (saman nirugan foron de šun jai biya be niruhabi) šun biyai sidende isiname muterengge umai ja waka. weceku solime mutere saman teni isiname mutembi. šošofi gisureci, saman-i cakūra tafara acushūn durun be faksalame sibkici, meni takahangge ujude: saman tacihyan sibe ukurai dolo emu acushūn badaraha erin bime dulekebi. turgun oci: ujude gūwa hanci ukurai saman de cakūra tafara baita bime dulekekū; jaide, sibe ukurai saman tacihyan-i cakūra tafara jorin oci, geren de jingkin emu niyalmai jalan jai enduri jalan de hafumbume mutere saman ojongongge umai ja baita waka serebe takaburengge; ilacide, geren hacin manggin weceku gemu abka de isafi tehebi seme, saman tacihyan-i abka serengge šuwe den jecen serebe fosolohobi.

4 Saman-i bandan de tefi gegume baire jarin²⁵

duin be tere-i²⁶
 jakūn be hošo-i²⁷
 burkan fucihi de jalbiraha²⁸
 geren jukten de jalbiraki
 ai jalin de jalbiraha

25 "iletu saman" sere gebube bahara unde saman sa, yaya saman baita be yabure erinde gemu bandan de teci ojarahū, urunakū ilifi sefu de adabumbi.

26 duin dere jakūn hošo sere gūnin.

27 → 26.

28 saman-i burkan fucihi de jalbirarangge, eici fucihi tacihiyan, urahin be aliha haran aise. saman tacihiyan serengge tacihiyan bithe, tacihiyan-i kooli, tacihiyan selgiyere kūwaran jai tacihiyan-i z'uj'ihen akū da jokson-i tacihiyan inu. saman tacihiyan "alin weji-i šutacin deri orhonggo ala-i šutacin" jai "usin hethei šutacin" ci kūbulire dulembun dorgide, ini da bihe tutala hacin feten gemu ice aramtucibure durun de acabume muterkū ohobi. ere namašan, tere erini ibeden jai yargiyashūn de baitalabun bihe fucihi tacihiyan musei gurun-i amargi ergi de ulabume dosiha. juwe tacihiyan golmin bilgan-i temšendure dolo, fucihi tacihiyan be akdara niyalma olhiyen-i [sic] labdu ofi, amargi ergide emgeri saman tacihiyan jai fucihi tacihiyan golmin bilgan-i sasa taksiha arbun tucihebi. sibe uksurai irgen siden de, saman tacihiyan jai lamai tacihiyan (fucihi tacihiyan-i emu gargan) sasa taksime bihe baita umesi getuken, yaya aniyai ucuri saman boo ningge gemu lama be solime gamafi nomon ongšobume gashan be mayabumbi; saman-i boode holbon sarin-i baita bici inu lama be solifi holbon dorolon be jafatabumbi. aika saman-i boode nimekulehe niyalma bihede inu lama be baime okto jafame daifurabumbi. saman buche amala, geli lama be solime nomon hūlabume fayangga be tebunebumbi, ere gemu saman sa lama-i erdemu ini beye ci fulu seme takaha turgun, musei sarangge lama umai šajingga-i niyalmai teile waka, kemuni nimeku tuwame okto jafame bahanambi. tebici, lamasa okto jafame, tuwai ulmen sindame, giranggi jafame gemu mutembi, uttu ofi labdu irgesei maktara be bahabi.

tere aningge (aniyangge) jalin de
 hala mini nara kai
 muduri aningge (aniyangge) geyen bi
 saman seme sarkiyafi
 geyen seme tacifi
 hosihan (hosigan) seme hosifi²⁹
 surten [sic] seme ashafi³⁰

29 hosigan serengge: saman-i oyonggo fadagan etuku inu. dorgi tulergi juwe jergi ci acame šanggahabi. dorgi de oci šayan muwa boso-i araha hosigan, yaya hacin miyamiha ba akū juwe ujan de juwe hešen arafi, hūwaitara de ildungga obuhabi. oilorgi de oci, emu tanggū dasin, golmin emu miyeter hamišara sabka-i gese muwa futa-i araha, futa-i oilo hacingga bocoi boso hosime ufihe, dasin tome juwan jalan obume dendefi, dulimbade geli juwan ninggun gung fen isime onco sorson dalinbuha hosigan bimbi. sorson be geli hacingga fiyan boconggo boso-i arahabi. sibe uksura-i saman-i geren hacin boconggo boso be baitalara de emu šumin turgun bi. geren hacin fiyan boco de sabingga sere gūnirgan kamcibuha ofi, tuttu gashan ci jailame jobolon be mayabume mutembi sembi. saman cakūra tafara onggo, kūwaran be futa-i hūwarambi, futa de inu geren hacin boconggo boso be lakiyafi, hutu ibagan miosihūn sukdu, necime suisirere be jebkelembi. ere boconggo fiyan be cihalara tacin, amargi ergi uksurai meihe be wesihuleme juktereci jihengge. meihei banin afara amuran, eiten mangga bata ci olhoro be takarkū, ai hacin amba aššasu okini gemu inci gelembi. ereci meni tak seme takahangge, sibe uksurai saman-i hosigan-i futa jai sorson uthai meihe-i durun inu.

30 hajun hadaha hosigan be šurden [sic] sembi. (dagūr uksura-i hosigan de ajige honggon bi) hajun-i amba ningge j'ijing orin nadan gung fen, ajige ningge jakūn gung fen, ere hajun be suwayan teišun-i araha ofi, "aisin hajun" sehebi. amargi ergi uksurai saman gemu hajun ashambi, ere umai turgun akū baita waka, saman-i tuktan tucike fonde, saman-i tušan oci, abalara gurgušere embici aiman siden afan tain [sic] de mejige isibume, fideme forgošombi. uttu ofi, saman sa beyede etuhe, hūwaitaha, ashaha jaka gemu asuki tucime mejige isibuci mutere baitalabun bi. hajulaha hajun haihūljame fekucere de kalar kilir seme asukilame, somime deduhe gurgu gasha be bengdebume, geli gūwa urse be fidembi; embici bata be horolome gelembi. saman tacihiyan-i dolo, hajun oci hutu ibagan be

- aisin hajun be ayafi³¹
 saca mahala be ashafi³²
 menggun toli be munggilefi (monggilafi)
 imcen (imcin) jilgan be guwendeme³³
 ferhengge falan be fehuki
 hošonggo boobe horgiki
 5 ai jalin de horgimbi
 tere aningge (aniyangge) jalin horgimbi
 eri sere nimekube
 elhe obure jalin de
 sujabuha sukdu be
 subure turgun de
 geyen bi geguki³⁴

gelebure baitalabun bi sere ci tulgiyen, geli samdara arbut sukdu be horonggo hūsongge obuci ombi.

31 → 30.

32 saca be sele-i arahabi. uthai juwe hontoho gung fen sele be uyame muheliyen obufi, geli emu farsi sele be oyo durun-i dume dele solbime hadahabi. saca-i foron de gūlin be ilha tucibume hadahabi. dulimbade emu mase usihai gese amba honggon hadafi, honggon-i dulimbade senceku neifi, dele labari durungge nirugan hungkerehebi. saca-i julergi de geli emu toli hadafi, dele geli tutala labdu boconggo sorson ufihebi. saca abalara jai afara erinde uju be karmatara ci tulgiyen dalasi jai irgen be ilgara temgetu ohobi. saman-i samdara erinde, saca ineku ini uju be karmatara oyonggo baitalabun bi.

33 burhai undefun be uyame weren arafi, gurgui sukū be dele burifi arahangge oci imcin. imcin serengge saman tacihiyan-i mejige isibure oyonggo agūra inu. saman samdara onggo, neneme mejige isibure baitalabun bi. saman samdame deribuhe erinde, imcin jilgan geli ini baita deribuhe serebe alame, geren weceku manggin sei emgi acara de ildungga obumbi. geren bušuku yemji sei afara de, imcin jilgan-i horolome gelebume, amala teni gida jafafi wandumbi.

34 geyen be geli jele sembi. "iletu saman" de dahalara "butu saman" inu. an-i erinde cakūra tafame mutehekū embici tafara unde sanan gemu samdara de dahalame bumbi. jele ujude imcin tandame, kaicame sureme

saman bi jalbiraki

6 Saman uce-i bade ilifi jandame baire jarin

dehi ba-i saltusa³⁵
 dele dele wecekuse
 dergi be wargi be
 bireme šurdeme ebuse
 orin ba-i haltuse³⁶
 oilo oilo kicese
 onggošo šanggaha be
 gemu baicame ebuse
 tugi-i gesuge (gesuhe)
 tumen soorin wecekuse
 talman-i gesuge (gesuhe)
 tanggū soorin manggise (manggiyase)
 abka-i boconggo
 aisin sain tolingge
 muke-i boljonggo
 menggun sain kulegu (buleku)
 genggiyen senggi getukelehe
 šayan sile šataha

horon arame bumbi, jaide "iletu saman" ucuku dosime faraka erinde, jele dahandu hai saman be wehiyeme imcin imcideme jarin be jarimbi. «saman-i banden de tefi, gegume baire jarin» oci, cakūra tafaha amalai sefu šabi de fadagan etuku be nerebume saca be ashabure, toli be bure erin-i gegume baire jarin. jarin de geren endurin weceku jai geren tuwara urse de, imbe weceku manggin emgeri alime gaihabi, niyalma de samdame nimeku dasame buci ome ohobi seme alambi.

35 saltu serengge ai be joriha be sibkime bahara unde.

36 haltu serengge ai be joriha be sibkime bahara unde.

7 šaldan temen de tengnehe
 šayan ihan de yaluha
 abka na-i acan de
 aisin wan ci ayaha
 šun biya-i siden de
 siren wan ci sindaha
 meiren de mini meiherehe
 dara de mini unuhe
 sahaliyan ula wecen be aliha³⁷
 solhoi weceku be unuhe³⁸
 tanggū hala-i boigon de
 uce duka de geguhe
 ai jalin de geguhe
 ajige omolo enen bi
 jalan niyalma de tusalafi

37 saman tacihiyan de yaya niyalmasu de jakasu-i bayasu sirabume bure banjitan-i jaka hacin be gemu wesihuleme juktere jaka obuhabi. tebici: alin de abalame gurgušeci ojoro gurgu gasha banjime ofi, alin enduri be wesihuleme juktembi. ele oci, bayan elgiyen alin be nememe wesihuleme tuwambi. tebici: altai alin be umesi wesihuleme tuwambi. niyalmasu de nimha nisiha sirabure ula mederi bilten omo be inu tulgiyen waka, emu adali wesihuleme juktembi. sahaliyan ula onco amba bime sekiyen goro cyen golmin turgunde mukei tucirsu umesi labdu. tuttu tumen aniyaci ebsi, sahaliyan ula-i emu girin bade banjire aiman uksura, alin bujan de abalara ci tulgiyen, inu buthašame banjimbi. tuttu ofi, ere ula inu enduringge ula ofi, wesihuleme juktere be bahame alihabi. julgei sibe uksura inu sahaliyan ula-i emu girin bade gurgušeme buthašame banjija ofi, saman tacire de ineku sahaliyan ula-i wecen be alime, mafarisai wesihuleme juktere enduringge babe ongorkū be iletulhebi.

38 sibe uksurai saman ainu solhoi weceku be unumbiheni? solhoi gurun neneheci ebsi musei gurun-i emgi jecen acaha dade, musei dungbei bade inu solhoi uksura bihe ofi, tacihiyan jai šu wen ishunde hūlašabume urahilahabi. tang gurun forgon ci ebsi, sibe uksurai mafarisa dungbei bade, solhoi uksurai emgi holbobun banjinaha turgunde, solho-i saman weceku be inu alime gaihabi.

yang-i jalan de ulaha³⁹
 in-i weceku be unufi⁴⁰

39 saman tacihiyan in yang juwe jalan bi serebe akdambi. ere oci fucihi tacihiyan-i urahin be aliha haran inu. sibe uksura nenehe tacihiyan be akdara erinde takabuhange, niyalma bucehe amala uthai in-i jalan de genembi. in yang juwe jalan-i giyalabuhange damu emu dabkūri hoošan daliha gese. geli niyalma bucehe amala jai jalan de forgošome banjinaambi sembi. tebici sibe uksurai eihun jusei giran be boihon de umpurkū, tala bigan de waliyafi sindambi. ere oci gurgu gasha ini giran be jekede elei hūdun banjinaame mutembi sere gūnin. «cing gurun-i suduri sarkiyān» sere bithe de ejchengge: "saman tacihiyan de ilan jecen bi, dergi jecen be barlan iorcan sembi. abkai tanggin inu; dulimbai jecen be irtu tuidu sembi. na inu; fejergi jecen be yarciyan julyar sembi, ini gindana inu. dergi jecen de geren enduri banjimbi; fejergi jecen de hutu ibagan banjimbi; dulimbai jecen oci bolgo jecen niyalmasa ere bade banjime fusembi["] sehebi. amargi ergi uksurai in yang sesiyang be, sibe, manju, dagūr jergi uksura de gemu ulabuha saman tacihiyan-i jube «nišan saman» sere bithe de umesi šumin fosolohobi. tebici: jubci dolo gisurchengge: "niyalmai jalan de ehe baita araci toktofi in jalan de erun tame gosihon be alimbi, sain be yabuhangge, ujui jergi fucihi-i ejen ombi; jai jergingge gung ni dolo banjinaambi; ilaci jergingge cfu embici taiši jergi hafan ombi; duici jergingge coohai hafan embici amba hafan ombi; sunjaci jergingge bayan wesihun niyalma ombi ningguici jergingge baisin irgen embici fulehun baire niyalma ombi; nadaci jergingge lorin morin eihen ihan ombi; jakūci jergingge deyerere gasha feksire gurgu ombi; uyuci jergingge aihūma nimha ombi; juwaci jergingge umiyaha yerhuwe ombi." sehebi. ere uthai jaci fundesingge banin bisire in yang sesiyang ni fosolon kai.

40 ucuku dosirengge saman samdara emu oyonggo baktambun inu. sibe uksurai saman tacihiyan-i tuwakūn de, weceku manggin-i labdu be toloho seme wajirkū. weceku manggin serengge oci, geren hacin jakasui meimeni dalaha ejen be jorihangge. erci dolo aššasu, mutursu jai banjitan dorgi-i abka na šun biya usiha jergi gemu kancibumbi. sošofi gisureci, jalan de taksime bihe eiten hacin jakasu de gemu meimeni dalaha ejen - manggin bi sembi. ere uthai tumen jaka de gemu fayangga bi sere leolen-i fulehe inu. saman samdarangge, geren weceku manggin sei emgi holbobun banjinafi, ceni hese be alifi, abkai gashan niyalmai jobolon be mayambumbi sere

nimere yangšara be ilgaha
 gebu suweni geren de
 aldara suweni amba de
 gebu hala be suweni
 geren niyalma de werihe

baita. hūlimbume akdara ursei gisurerengge, weceku manggin be an-i niyalmai saburengge waka, damu "iletu saman" teni sabume acaci mutembi. saman-i weceku manggin be acara argan oci, ini fadagan hūsun de ertufi, jarin jakire, jarin be hūlame, yekeme gegume baime, weceku be ini beyede solime dosimbumbi. ucuku dosiha amala, saman farama tuhefi, ini wecekui emgi gūnin be hafumbume, abkai gashan niyalmai jobolon-i da turgun be fonjime getukelembi. weceku ini beyeci aljaha amala, saman ini cisui serhefi, niyalma sade wecekui joriha babe alame, geli gashan jobolon be jailabume genterebure [*sic*] aisingga arga be jorime gisurembi sembi. saman cakūra tafame "iletu saman"sere gebube bahaha amala, geli ini sefu be dahalame, boo aname dukai juleri saman samdara baita bimbi. «saman uce-i bade ilifi jandame baire jarin», tob seme ere emu dorolon be fosolohongge. saman cakūra tafara onggolo, elei labdu niyalma be sakini sere jalin, orin udu inenggi onggolo, uthai kūwaran arame cakūra ilibufi, horon arbun be iletulembi. sirame geli sarkū niyalma bisire ayoo seme, duka aname jandame baimbi. ulabuha tacin de, sefu šabi be dahalabume, niyalmai duka de isinaha manggi, uthai imcin be guweme sandame deribumbi. booi ejen imcin jilgan be donjiha nerginde gemu tucifi tuwambi. sandame wajiha amala, jiha bihengge jiha bume, jeku bihengge jeku bume, ereni saman be akdara jai aisilara gūnin be isibumbi. erebe "fulehun baimbi" sembi.

8 Saman nimekui jalin jakime baire jarin⁴¹

jakūn ba-i saltuse
 uyun soorin-i haltuse
 dele dele wecekuse
 dele manggise (manggiyasa) beyese
 duin jugu be (jugūn) baicame
 jakūn hošo be šurdeme
 ninggun baksi de bairengge⁴²
 nadan wan be sindame⁴³
 saman-i kūwaran ci unggime
 emke emken-i tolome
 ferguwecuke wan be sindaki
 jergi jergi unggiki
 omolo enen de aisilaki
 geyen saman de demneki

41 ere oci saman nimeku dasara erinde jakire jarin. saman tacihiyan de tacihiyan kooli jai toktoho durun akū ofi, niyalma de nimeku dasame bure erinde gemu ini gūnin be ten obufi gisureme icihiyambi. terei dorgi emu amba acushūn ba oci uthai geren weceku sabe ini beyede solime dosimbufi, gashan-i haran nimekui sekiyen be aisilame baimbi. nimeku dasara dorgide, inu weisin (唯心) arga be ten obufi icihiyambi. ere uthai saman tacihiyan-i ergen de isinara amba ebderen ufaracun inu.

42 ninggun baksi serengge fejergi ubude tucire burkan baksi, šara baksi, de baksi, sici baksi, ulan baksi, isanju baksi be jorihabi. amargi bai labdu uksura de gemu mudan adališara uttu hūlara gebu bi. tebici, dagūr uksura-i "barsi" hasak uksura jai uigur uksura "baksi["] sere gisun. barsi okini, baksi okini gemu baksi sere mudan. ere oci saman ci faksalame tucike emu gargan inu. dagūr-i "barsi" hasak uigur-i "baksi" serengge gemu emu hacin erdemu bisire niyalma. tebici dagūr-i barsi feye fiyeren be dasara mergen, hasak jai uigur-i baksi oci samdi jai daifuran be acabuha irgen siden-i daifu inu. an-i sabure nimeku be dasaci mutembi. sibe uksurai baksi inu naman namalame, giranggi jafame juse ujibume jai okto jafame bahanambi.

43 nadan wan serengge aibe joriha be sibkime bahara unde.

- han alin-i holo ci⁴⁴
 juru hujurku (hujureku) feksibuhe⁴⁵
 feksihei foršohei (foršohoi)
 were be baime jibkihe
 9 ai jalin jibkihe
 tere aningge (aniyangge) jibkihe
 tangnu alin dergici⁴⁶
 juru loho be deyebuhe
 deyehei horgihei (horgihai)
 homhon be baime jibkihe
 ai jalin jibkihe
 tere aningge (aniyangge) de jibkihe

44 han alin oci amba šayan alin-i wargi ergi de bi. mederi oilorgi ci juwe minggan miyeter hamišame den.

45 julgei fon-i sibe uksura amba šayan alin de banjime yabuha ofi erindari bujan moo, gurgu gasha be sabure ci tulgiyen, daruhai ucararangge uthai alin colhon hada wehe. tuttu alin wehei edun aga de sicabume faksanjara amba bisan de alin urime wehe dohororo arbun inu daruhai tucimbi. ere baita be da jokson niyalmai gūnin de emu hacin acushūn enduri hūsun seme bodobumbi. julgei uksurai da jokson-i wesihuleme juktere arbun-i banjinjiha kooli be ten obume gisureci, alin bujan de banjire urse, bujan moo jai gurgu gasha be wesihuleme jukterengge inu umesi biretei baita. alin foron ci dohororo wehe eshun gurgu be jaci šolokon forime wame mutere ci tulgiyen, hailan moo be inu forime moksolome mutembi. erebe da jokson-i urse umai takame isinarkū, ederi alin wehe be wesihuleme juktere baita uthai tucikebi. sibe uksura hanciki jalan de isitala wehe be wesihuleme juktere baita bime duleke bihe, tere fonde ceni takahangge, wehe de miosihūn sukdu be gidame hutu ibagan be gelebure gungge bi sembi. uttu ofi, niyalmai šanggiyan seri alin jugūn dalbade daruhai wehe isabume obo arambi. yaya we uba be dulere de gemu morin, sejen deri ebufi, galai ijishūn juwe amba wehe be nonggimbi. ere ergeme tecere de ildungga ojoro ci tulgiyen, geli amba duka be tuwakiyame esheliyen ehelinggū hutu ibagan be kaktame dosimbarkū okini sere gūnin.

46 tangnu alin suliyen jecen-i dolo bi. (erebe bana-i nirugan de baicame tuwaki)

- sehuri hada foron ci⁴⁷
 juru semken maktaha
 maksihei tuksihei
 mayan be baime jibkihe
 ai jalin jibkihe
 tere aningge (aniyangge) de jibkihe
 yehur hada foron ci
 juru huwesi be jurcebuhe
 jurcehei merkihei
 meiren be baime jibkihe
 ai jalin jibkihe
 tere aningge (aniyangge) de jibkihe
 altai alin dergici⁴⁸
 juru aisin jiha ayabuha
 ulcin futa be belhefi
 edun be dahame deyebuhe
 deyehei debsihei
 jiha-i sangga jibkihe
 10 ai jalin jibkihe
 tere aningge (aniyangge) de jibkihe
 sunggr (sunggar) bira-i bajulu⁴⁹
 išiha bira-i cajulu⁵⁰
 semke tonggo be weilefi
 juru ulmen be eyebuhe
 eyehei genehei

47 sehuri hata [sic] ya bade bihebe sibkime bahara unde.

48 ere alin [sic] monggo niyalma irgen gungheg'u-i jecen dolo bi. ere alin nenehe amargi bai uksurai wesihuleme juktere enduringge ba-i emken inu.

49 sunggari bira sahaliyan ula golo-i dolo bi, cing gurun-i forgon de, emu meyen sibe uksurai cooha irgen ere birai hancirame jecen tuwakiyame teme duleke bihe. bajulu serengge, bodoci sunggari birai jelu nimha.

50 išiha bira ya bade bihe be sara unde. «nisan saman» bithe de geli ere birai gebube jonome dulekebi.

ulmen sen-i jibkihe
 tere aningge (aniyangge) de jibkihe
 bigan-i weceku de yanduki
 bušuku yemji de hebšeki⁵¹
 alhūji jolo de gebuki⁵²
 hutu ibagan de gisureki⁵³
 yece feifuna de henduki⁵⁴
 han-i bolu [*sic*] de baiki⁵⁵
 fodoho mama de yanduki⁵⁶
 suru mama de jalbiraki⁵⁷
 banda mafa de baiki⁵⁸
 sarin mama de henduki⁵⁹
 harikan mafa de baiki⁶⁰

51 ere jergi gemu saman tacihiyan dorgi niyalmai jalan de che be yabume jobolon be isibure gashan usiha inu. saman sa inde "gegure" "baire" baita gemu jebkeleme seremšere iletulen inu.

52 → 51.

53 → 51.

54 → 51.

55 han-i bolgo serengge we be jorihangge toktobume mutere unde, cici abkai han be henduhe aise?!

56 fodoho mama serengge manju uksurai juse omosi jalu jalu fusere be oroloho endurin inu. sibe uksurai sirin mama de adališara gūnin bi. dagūr uksura de inu juktere fodoho mama bi.

57 suru mama oci "fayangga-i enduri".

58 banda mafa serengge abalara de aisilara enduri, abalara urse abalame tucire ongolo, mayan sain ogoro be jalbarire jalin, inde neneme hisalame dobombi. manju uksura de inu bandan [*sic*] mafa be juktere tacin bi.

59 sarin mama oci sibe uksurai boo-i elhe nelhe karmatame niyalma anggala-i yendeme badarara be karmatara enduri.

60 harikan mafa oci dade sibe uksurai haha mafari be wecere weceku bihe, amala kūbulifi booi ulha ujime-i [*sic*] fuseme badarara be karmatara weceku ohobi.

jon ijaganci de jalbiraki⁶¹
 ariya balu de hebšeki
 jakūn juktehen de yanduki⁶²

11 Saman sarin tukiyeŋi teken hūlara jarire jarin⁶³

saman kūwaran-i saltuse
 juwan jakūn karan baltuse⁶⁴
 manggin (manggiyan) janggin saltuse⁶⁵
 urgungga sarin haltusa
 afabuha be aliha enen bi⁶⁶
 amba sarin be belhehe
 horhon de ujihe
 hojo niman-i sarin

61 jon ijaganci oci jun mama inu. cohotoi budai baita be kadalara enduri.

62 jakūn juktehen serengge ai be joriha be sara unde.

63 niman sarin tukiyerengge oci, cakūra tafame wajiha amala, šabi de toli be bume wajiha manggi, sarin tukiye me weceku be hūlara jarin inu.

64 baltu serengge yaka ergide erdemu fulu niyalma be jorihangge.

65 ere oci saman tacihiyan-i in jalan be jalan bai adali tuwaha temgetu. janggin serengge cing gurun forgon-i hafan-i gebu. saman-i gisurereŋge, niyalma-i yali beye udu bucecibe ini fayangga tutame, in jalan de geneŋi boo nahan ofi banjimbi, uttu ofi, niyalmasa niyalmai jalan de ai baitangga oci, terei fayangga in jalan de inu ai baitangga sembi. ere oci "fayangga bucerkū" sere tuwakūn. ere fulehei dele teni bucehe urse de hisalame doroŋ baita tucikebi. saman tacihiyan de manggin de hafan-i gebube buhengge inu "fayangga" bucerkū sere tuwakūn ci jihebi.

66 sibe uksurai saman tacihiyan-i takahangge, emu niyalmai saman oŋorongge umai niyalmai gūnin waka, oci geren manggin jai mafari samasai [*sic*] fayangga-i sonjome sarkiyaha haran sembi.

- boo de ujihe
 boconggo niman-i sarin
 alibure sarin de
 aname heteme ebuki⁶⁷
 tukiwere sarin de
 tugi talman ci ebuki
 urgere sarin de
 urgun sebjen-i wasiki
 nara hala-i saman bi
 soorin teku be belhefi
 12 aisin hiyan be asafi
 menggun hiyan be mukdebui
 juru huntahan be sindafi
 wangga arki be tebufi
 ilan enduri gege de⁶⁸
 burkan baksi de jalbiraha⁶⁹
 šara baksi de jalbiraki⁷⁰
 de baksi de jalbiraki⁷¹
 siri baksi de jalbiraki⁷²
 ulan baksi de jalbiraki⁷³
 isanju baksi de jalbiraki⁷⁴

67 saman sai gisurerengge, geren mangginsa [*sic*] tugi talman-i dele banjime ofi, jalan-i baita be sabume takarkūngge akū, eiten baita be inci holtome daldaci muterkū sembi.

68 ilan enduri gege serengge we be sara unde.

69 duleke erin-i sibe uksurai boode gemu "burkan sarhū" bi, fulgiyan šayan baita bi ohode gemu hiyan dabufi hisalame dobome hengkilēmbi.

70 ere duin niyalma oci gemu yaka halai mafa inu. ubade gemu enduri obufi juktehebi. ere oci sibe uksurai mafari be wesihuleme juktere geli emu oyonggo temgetu.

71 → 70.

72 → 70

73 → 70.

74 isanju mama be jorihabi.

erebe ninggun baksi sembi
 jaceng saman de jalbiraki⁷⁵
 deceng saman de jalbiraki⁷⁶
 yeceng saman de jalbiraki⁷⁷
 erebe ilan saman sembi
 juwe ba-i juwende ci
 juru muhan tasha⁷⁸
 boconggo tugi de mukdefi
 boigon boo de wasiki
 hala muse-i jashūri⁷⁹
 da mafa daimulin⁸⁰
 biren tashūr manggin si⁸¹
 ijili bira ci ebuki⁸²
 hala muse-i jashūr
 erin mafa nasungge (nesungge)

75 onggoi jalan-i gebu bisire ilan saman inu. erdemu colgoroko turgunde jalan halame enduringge saman seme juktehebi.

76 → 75.

77 → 75.

78 sibe uksurai saman tacihiyan de, tashia be manggin obume juktehe teile waka, terebe geli oyonggo oron de sindahabi. ere oci saman tacihiyan-i horonggo gurgu be wesihuleme juktere iletulen inu. onggoi abalame gurgušeme uksura be gisureci, ini ergen jalan de ten-i amba kokiran isibume muterengge horonggo gurgu ci dulenderkū. tere erin urse seremšeme dalire muten hūsun niyere bime, tehengge geli umesi sandalabuha turgunde horonggo gurgu daruhai aiman irgen be susundume koro arambi. tuttu saman inu aiman irgen-i tasha be seremšere gūnin-i baibushūn ci tucifi, tashūri manggin be ilibume, ini kokiran ci jailara be ereme jalbirambi. ere jarin de tashūri manggin-i tucikengge umesi labdu, ereci julgei sibe uksura alin bujan-i bade banjiha be saci ombi.

79 jashūr [*sic*] serengge sibe-i emu hala inu.

80 daimulin serengge daimin be jorihabi.

81 biren tashūri serengge hehe tasha.

82 ijili bira be sibkime bahara unde.

- 13 jabja mergen manggin si⁸³
 sumbur olo ci ebuki⁸⁴
 hala muse-i jashūr
 mafa mergen jokingge
 mušuru mergen manggin si⁸⁵
 sunja šeri ci ebuki⁸⁶
 hala muse jashūr
 mafa mergen isangga
 aki mergen manggin si⁸⁷
 sehuri hada ci ebuki
 hala muse jashūr
 saman mafa jangkana
 šeri mergen manggin si⁸⁸
 nimalan bujan ci ebuki
 hala muse-i nara⁸⁹
 jelen mafa ulingge
 tashūr mergen manggin si
 šahūn tala ci ebuki
 hala muse-i nara
 mama mergen cifahanju
 aine dede *[sic]* manggin si⁹⁰

83 jabja oci bujan de banjire koro umiyaha inu. meihe okini, jabja okini, abalamc adulara urse de jaci amba kokiran bihe ofi, niyalmasa terci kokiran ci jailara jalin inu weceku manggin obuhabi.

84 sumbur olo yabide bihebe sibkime bahara unde.

85 mušuru serengge musuri nimha-i manggin.

86 sunja šeri yabide bihebe bahara unde.

87 aki mergen oci uyuci ubude tucike "emu amba loho jafaha niyalma" tofohoci karun be tuwakiyahabi.

88 šeri mergen oci uyuci ubude tucike "emu makjan niyalma" juwan duici karun be tuwakiyahabi.

89 nara serengge sibe uksurai hala-i emken.

90 aine dade *[sic]* oci uyuci ubude tucike "emu gida jafaha niyalma", yehuri hada de juwan juweci karun be tuwakiyahabi.

- yehuri hada ci ebuki
 hala muse-i jashūr
 mama mergen serenje
 yarha sain manggin si⁹¹
 semur *[sic]* bira ci ebuki⁹²
 14 hala muse-i jashūr
 mama mergen nomhonje
 daimulin mergen manggin si
 šulhe moo bujan ci ebuki
 hala muse-i giyoro⁹³
 mafa mergen surumboo
 sahaliyan mergen manggin si⁹⁴
 sohon tala ci ebuki⁹⁵
 hala muse-i giyoro
 mafa mergen joocung
 kurulu mergen manggin si⁹⁶
 jongko alin ci ebuki⁹⁷
 hala muse-i giyoro
 sefu mafa ušiba⁹⁸
 ayulu mergen manggin si⁹⁹

91 yarha serengge emu horonggo gurgu inu, uttu ofi manggin seme juktehebi.

92 sumur *[sic]* bira yade bihebe sibkime bahara unde.

93 giyoro oci sibe uksurai hala-i emken.

94 sahaliyan serengge sahaliyan ula be jorihabi.

95 sohon tala yabade bihebe takara unde.

96 kurulu mergen uyuci ubude tucike "emu suwayan funiyehengge niyalma", jakūci karun-i jongko alin be tuwakiyahabi.

97 jongko alin yade bihebe sara unde.

98 ušiba serengge niyalmai gebu, sibe uksurai irgen siden de, yeye embici mama-i yagese sei jalafun de banjici, uthai omolo de ini jalafun-i ton be gebu bure tacin bi.

99 ayulu mergen serengge uyuci ubude tucike "beye gubci suwayan funiyehengge jaka", nun birai nadaci karun be tuwakiyahabi, lefu aiseo?

- nun bira ci ebuki¹⁰⁰
 hala muse-i nara
 mafa mergen jilangga
 anculan mergen manggin si¹⁰¹
 uli moo bujan ci ebuki
 hala muse-i ujala¹⁰²
 sefu ama tuwakiyan
 wehei sain manggin si¹⁰³
 jebelen dashūwan be ashafi
 suru morin be yalufi
 fulahūn tala ci ebuki¹⁰⁴
 15 hala muse-i tunggiya¹⁰⁵
 sefu ama oyonggo
 selei sain janggin si¹⁰⁶
 jebele dashūwan be ashafi
 suru morin be yalufi
 bongko alin ci ebuki¹⁰⁷
 hala muse nara
 ama mergen alikci
 surulu mergen manggin si¹⁰⁸

100 nun bira be ne nun jiyang sembi. sibe uksurai mafarisa amba šayan alin deri julesi gurihe amala uthai nun birai jubki de teme banjiha bihe.

101 anculan giyahūn be weceku obuha saman inu umesi labdu.

102 ujala serengge sibe-i emu hala.

103 wehei sain manggin, sibe niyalmai wehe be wesihuleme juktere oyonggo iletulen.

104 gulahūn tala yabade bihebe sara unde. eici talai fiyan be gisureheo?!

105 tunggiya serengge sibe-i emu hala inu.

106 selei sain janggin, niyalmai jalan-i hafan da be weceku obuha iletulen.

107 bongko alin yabade bisire be sara unde.

108 surulu mergen oci uyuci ubude tucike "morin weceku" inu. ilaci karun-i išiha bira be tuwakiyahabi.

išiha bira ci ebuki
 aituha (aidahan) mergen manggin si¹⁰⁹
 sahaliyan bujan ci ebuki¹¹⁰
 niohuri mergen manggin si¹¹¹
 niohūn [sic] tala ci ebuki¹¹²

16 Amba wecen solire de jele-i hūlara jarin¹¹³

ahai jahai ahihi suyal te¹¹⁴
 jahai juhei jahihi suyal te¹¹⁵
 ijili bira-i cekin (cikin) - ahihi suyal te
 isanju mama-i kuwaran ci - jahihi suyal te
 icangga musei sarin te - ahihi suyal te
 nikeme ebuhe sembi - jahihi suyal te
 sehuri muse-i hada ci - ahihi suyal te
 sindame ebuhe sembi - jahihi suyal te
 yehuri muse-i hada ci - ahihi suyal te
 17 nikeme ebuhe sembi - jahihi suyal te
 šehun muse-i tala ci - ahihi suyal te
 šurdeme ebuhe sembi - jahihi suyal te

109 aidahan mergen serengge haha bigan ulgiyan inu. an-i ucuri bigan ulgiyan usin jeku jai ergengge jaka de kokiran isibure mangga ofi, tuttu saman aidahan be manggin obufi weceme, ume kokiran isibure sehebi.

110 sahaliyan bujan yade bihe be sara unde. eici sibe jube de gisurehe yaya emu fisin bujan aise?!

111 niohuri mergen serengge niohe inu.

112 niohon [sic] tala yade bihebe sara unde. eici orhonggo tala be gisure-heo?!

113 ere oci saman sefu ini šabi de weceku manggin be hūlame gajire erinde jele-i aisilame hūlara jarin.

114 ere oci jarin-i dahalara mudan, umai yargiyan gūnin akū.

115 → 114.

- 122 šahūn muse-i tala ci - ahihi suyal te
 šardame ebuhe sembi - jahihi suyal te
 sohon muse-i tala ci - ahihi suyal te
 suwayan tasha-i beye kai - jahihi suyal te
 sonjoho muse-i omolo de - ahihi suyal te¹¹⁶
 socome ebuhe sembi - jahihi suyal te
 nun bira-i cekin (cikin) ci - ahihi suyal te
 nomhon sain-i ebuhe - jahihi suyal te
 tala tala be šurdehe - ahihi suyal te
 bigan bigan be bituhe - jahihi suyal te
 18 biren tasha-i beye kai - ahihi suyal te
 bireme ebuhe sembi - jahihi suyal te
 alin nimanggi wenehe - ahihi suyal te
 arsulān (arsalan) guwendehe - jahihi suyal te
 arsulān (arsalan) jilgan waka kai - ahihi suyal te¹¹⁷
 amba tasha-i mudan kai - jahihi suyal te
 holo-i nimanggi wenehe - ahihi suyal te
 honggon jilgan guwendehe - jahihi suyal te
 honggon jilgan waka kai - ahihi suyal te
 horonggo tasha-i mudan kai - jahihi suyal te
 mulu-i nimanggi wenehe - ahihi suyal te
 muduri jilgan guwendehe - ahihi suyal te¹¹⁸
 muduri jilgan waka kai - ahihi suyal te
 19 muhan tasha-i mudan kai - jahihi suyal te
 elben boigon de sembi - ahihi suyal te
 elhe akū jalinde - jahihi suyal te¹¹⁹
 ere dobori sembi - ahihi suyal te¹²⁰
 unenggi mujilen soliha - jahihi suyal te

116 soncoho amala serengge saman tacire šabi be jorihabi.

117 arsalan udu horonggo gurgu ocibe umai weceku obuhakūbi.

118 sibe ukurai saman tacihiyan de, muduri oci sabingga aššasu.

119 elhe akū-i jalin de serengge hutu ari daišame nimeku de
 langgabuha sere gisun.

120 amba wecen solire de, dorolon be gemu dobori yabumbi.

- eri sere gasha (gashan) de - ahihi suyal te
 ederi amasi sehebi - jahihi suyal te
 elhe necin obure be - ahihi suyal te
 amba wecen de akdaha - jahihi suyal te
 mulungge boigon de sembi - ahihi suyal te
 muru be tuwame ebuhe - jahihi suyal te
 mutengge omolo de socofi - ahihi suyal te
 mudan mudan be šurdeki - jahihi suyal te
 20 ferhengge falan de sembi - ahihi suyal te
 fekume ebume jifi - jahihi suyal te
 ferguwecuke omolo de sembi - ahihi suyal te
 fisa tunggen de nikehe - jahihi suyal te
 hošonggo boigon de ebuhe - ahihi suyal te
 hojo omolo de socoho - jahihi suyal te
 horon hūsun be nakafi - ahihi suyal te
 hošonggo boigon de horgiki - jahihi suyal te
 21 Saman juwan jakūn karun be bilheri yabure
 jarin¹²¹
 nara hala muduri aningge (aniyangge) beye
 mafari wecen be alifi
 saman seme sarkiyafi
 geyen seme tacifi
 šaldan temen de tengnefi

121 saman cakūra tafame iletu saman sere gebube bahaha amala, šabi-i
 boode niman sarin tukiyme, geren weceku be solime, šabi beyede
 dosimbumbi. ere oci ereci amasi šabi emhun samdame nimeku dasame oho
 serebe iletulehengge. tuttu bicibe, eiten mangga be dulembume hacingga
 weceku manggin de takabume isanju mama-i bade gamafi, adise gaibuha
 manggi teni niyalmai jalan ci unggime baita be yabubumbi sehebi. ere
 ucun uthai ere baktambun be gisurehebi.

- šayan ihan de yalufi
 elben booci tucifi
 murhu farhūn yabuha¹²²
 dele wecese de jalbiraha
 juhu jugūn be joriha¹²³
 yabuhai genehei niohūn
 tala de isinaha
 ninggun niohe jugūn be¹²⁴
 heturefi dulemburkū ilihabi
 adarama dulembi ^{sefu}/gisun niohuri
 manggin muduri aningge (aniyangge) be
 niohūn/tala ujui karun be dulembuki
 yabuhai genehei emu
 22 sahalıyan bujan de isinaha
 sunja bigan-i ulgiyan¹²⁵
 jugūn be dalime ilifi
 heturefi dulemburkū ilihabi
 adarama dulembi ^{sefu}/gisun aiduha (aidahan)
 manggin muduri aningge (aniyangge) be
 sahalıyan/bujan jai karun be dulembuki
 yabuhai genehei emu
 amba bira de isinaha

122 murhu farhūn yabuha serengge, ucuku dosiha amala farafi enduri jecen de genere gisurehebi.

123 saman tacihiyan de, geren weceku manggin oci saman-i jorišasi, samdara, farara nimeku be sume gisurere geren hacin baita be gemu weceku-i gūnin be dahame yabumbi sembi.

124 ujui karun de ninggun niohe heturehe sehengge umai gūnin cihai banjibume arahangge waka. da jokson-i uksura, alin weji-i šu wen deri orhonggo ala-i šu wen ci kūbulime badaraha amala, niyalma jai ulha ujima de šuwe amba koro kokiran ojongge oci niohe inu. uttu ofi, nuktelere uksura niohe be ume kokiran isibure seme wesihuleme jukthebi.

125 bigan ulgiyan be weceku obuha turgun uthai 109 suhen-i adali.

- duin sula morin jifi¹²⁶
 jugun be dalime ilifi
 heturefi dulemburkū ilihabi
 adarama dulembi ^{sefu}/gisun surulo [sic]
 manggin muduri aningge (aniyangge) be
 nišiha/bira ilaci karun be dulembuki
 yabuhai genehei emu
 amba alin de isinaha
 emu suru morin yaluha jebele
 dashūwan ashaha niyalma jifi
 heturefi dulemburkū ilihabi
 adarama dulembi ^{sefu}/gisun selei sain¹²⁷
 janggin (manggin) muduri aningge be
 bongko/alın duici karun be dulembuki
 yabuhai genehei emu
 fulahūn tala de isinaha
 emu suru morin yaluha jebele
 23 dashūwan ashaha niyalma jifi
 heturefi dulemburkū ilihabi
 adarama dulembi ^{sefu}/gisun wehei sain¹²⁸
 manggin muduri aningge (aniyangge) be
 fulahūn/tala sunjaci karun be dulembuki
 yabuhai genehei emu
 uli moo-i bujan de isinaha
 emu amba giyahūn
 jugūn be dalime ilifi
 heturefi dulemburkū ilihabi
 adarama dulembi ^{sefu}/gisun anculan
 manggin muduri aningge (aniyangge) be
 uli/moo ningguci karun be dulembuki

126 morin be weceku obuha be sibkime bahara unde.

127 selei sain janggin, wehei sain manggin serengge sele wehe be weceku obuha embici tesu halai mafari serebe bahame sara unde.

128 → 127.

yabuhai genehei emu
 amba bira de isinaha
 emu suwayan funiyehengge jaka
 jugūn be dalime ilifi
 heturefi dulemburkū ilifi
 adaramē dulembi ^{sefu}/gisun ayulu
 manggin muduri aningge (aniyangge) be
 nun/bira nadaci karun be dulembuki
 yabuhai genehei emu
 amba alin de isinaha
 emu suwayan funiyehengge niyalma¹²⁹
 jugūn be dalime ilifi
 heturefi dulemburkū ilihabi
 24 adaramē dulembi ^{sefu}/gisun kurulu
 manggin muduri aningge (aniyangge) be
 jongko/alīn jakūci karun be dulembuki
 yabuhai genehei emu
 sohon tala de isinaha
 emu sahaliyan funiyehengge niyalma¹³⁰
 jugūn be dalime ilifi
 heturefi dulemburkū ilihabi
 adaramē dulembi ^{sefu}/gisun sahaliyan
 manggin muduri aningge (aniyangge) be
 sohon/tala uyuci karun be dulembuki
 yabuhai genehei emu
 šulhe moo-i bujan de isinaha
 emu amba daimin
 jugūn be dalime ilifi
 heturefi dulemburkū ilihabi.
 adaramē dulembi ^{sefu}/gisun daimulin
 manggin muduri aningge (aniyangge) be

129 suwayan funiyehengge niyalma serengge eici ya emu halai saman mafa aise.

130 ere gemu yaka emu halai saman mafa aise?!

šulhe/moo juwaci /sic/ karun be dulembuki
 yabuhai genehei emu
 amba bira de isinaha
 emu amba yarha
 jugūn be dalime ilifi
 heturefi dulemburkū ilihabi
 adaramē dulembi ^{sefu}/gisun yarhai
 manggin muduri aningge (aniyangge) be
 25 semur/bira juwan emuci karun be dulembuki
 yabuhai genehei emu
 den hada de isinaha
 emu gida jafaha niyalma¹³¹
 jugūn be dalime ilifi
 heturefi dulemburkū ilihabi
 adaramē dulembi ^{sefu}/gisun aine dede
 manggin muduri aningge (aniyangge) be
 yehur/hada juwan juweci karun be dulembuki
 yabuhai genehei emu
 šahūn tala de isinaha
 emu esheliyen tasha
 jugūn be dalime ilifi
 heturefi dulemburkū ilihabi
 adaramē dulembi ^{sefu}/gisun tashūr
 manggin muduri aningge (aniyangge) be
 šahūn/tala juwan ilaci karun be dulembuki
 yabuhai genehei emu
 nimalan mooī bujan de isinaha
 emu ajige niyalma¹³²
 jugūn be dalime ilifi
 heturefi dulemburkū ilihabi
 adaramē dulembi ^{sefu}/gisun šaci
 manggin muduri aningge (aniyangge) be

131 → 130.

132 → 130.

- nimalan/^{moo} juwan duici karun be dulembuki
 yabuhai genehei emu
 26 amba den hada de isinaha
 emu jangkū jafaha niyalma¹³³
 jugūn be dalime ilifi
 heturefi dulemburkū ilifi
 adarame dulembi ^{sefu}/^{gisun} aki
 manggin muduri aningge (aniyangge) be
^{sehur}/^{hada} tofohoci karun be dulembuki
 yabuhai genehei emu
 sunja šeri de isinaha
 emu uyunju da golmin meihe
 jugūn be dalime dedufi
 heturefi dulemburkū ilihabi
 adarame dulembi ^{sefu}/^{gisun} mušuru
 manggin muduri aningge (aniyangge) be
^{sunja}/^{šeri} juwan ningguci karun be dulembuki
 yabuhai genehei emu
 amba holo de isinaha
 emu uyunju da golmin jabja
 jugūn be dalime dedufi
 heturefi dulemburkū ilihabi
 adarame dulembi ^{sefu}/^{gisun} jabja
 manggin muduri aningge (aniyangge) be
^{sumbur}/^{holo} juwan nadaci karun be dulembuki¹³⁴
 yabuhai genehei emu
 amba bira de isinaha
 emu biren tasha
 27 jugūn be dalime ilifi
 heturefi dulemburkū ilihabi
 adarame dulembi ^{sefu}/^{gisun} biren tashūr
 manggin muduri aningge (aniyangge) be

133 → 130.

134 sumbur holo ubade bihebe sara unde.

- ijili/bira juwan jakūci karun be dulembuki
 yabuhai genehei emu
 amba hoton de isinaha
 emu duka jafaha niyalma
 duka be dalime ilifi
 heturefi dosimburkū ilihabi
 adarame dosimbi ^{sefu}/^{gisun} geren
 manggin se muduri aningge (aniyangge) be
^{saman}/^{kūwaran} hoton de yarume dosimbuki
 yabuhai genehei emu
 amba fulgiyan duka de isinaha
 emu amba kurin tasha
 duka be dalime ilifi
 heturefi dosimburkū ilihabi
 adarame dosimbi ^{sefu}/^{gisun} geren
 wecen se muduri aningge (aniyangge) be
^{isanju}/^{mama} amba duka de yarume dosimbuki
 yabuhai genehei emu
 jai duka de isinaha
 emu amba muhan tasha
 duka be dalime ilifi
 heturefi dosimburkū ilihabi
 28 adarame dosimbi ^{sefu}/^{gisun} dele
 wecen se muduri aningge (aniyangge) be
^{jai}/^{duka} yarume dolo dosimbuki
 yabuhai genehei geli
 geren wecen sebe dahame
 dolo dosifi tuwaci
 aisin cakūra ilibufi
 ilan saman samdame ilihabi
 geleme šurgeme bisirede
 musei jashūr hala nara hala-i
 dele soorin-i mafa se
 yarume dolo dosimbufi

isanju mama de acabuha
 isanju mama hese wasime hendume
 ya hala-i enen sehede
 musei jashūr hala-i saman mama wesimbuhengge
 nara hala-i muduri aningge (aniyangge)
 mini sonjohongge ere aniya
 juwan jakūn se oho
 saman seme sarkiyabuha
 geyen seme tucibuhe
 aisin-i wan be ayabufi
 menggun-i wan de mukdebufi
 juwan jakūn karun be
 dulebume dele acabume
 29 gajiha sehe manggi
 isanju mama ilan saman de
 hese wasime hendume erei
 aniya se gebu hala be
 dangse de eje tang an de
 dedubu seme dedubufi
 ici gala-i adise bufi¹³⁵
 yang ni jalan de amasi
 bederebu seme hese wasimbufi
 amasi bederebuhe

yooningga dasan-i juwan juweci aniya juwan biyai ice
 duin-i dobori juwan jakūn se-i jui elsi saman seme
 sarkiyafi geyen seme tacifi juwan jakūn karun be
 duleme yabuha bithe

30 saman hing seme baire be jalbiratione (jalbarime)
 baimbi sembi
 saman usacuka baire be gegume baimbi sembi

¹³⁵ adise bumbi serengge fucihi tacihiyan-i baita. ederi saman
 tacihiyan emgeri fucihi tacihiyan-i urahin be aliha be saci ombi.

saman horonggo baire be jandame baimbi sembi
 saman alame baire be jakime baimbi sembi
 saman amba sarin belhefi geren wecen manggin be
 gebu hūlame solire be jarime baimbi sembi
 saman amba wecen solime jele niyalma imcen (imcin)
 jafafi mudan gaime baire be suyal te hūlambi sembi
 saman cakūra tafame dobori juwan jakūn karun be
 duleme yabure
 31 be bilheri yabumbi sembi
 erebe saman ilan jarin ninggun hacin jandambi sembi
 erebe jalan jalan asarafi ume tucibure ya gese šabi
 tacibuci be damu hing sere emken de bu gūwa de ume
 bure mergen waka de ume ulara
 elsi araha

muduri aningge (aniyangge) geyen bi
 amgan de alame werirengge¹³⁶
 muse-i nara hala de
 daci wecen akū bihe¹³⁷
 ba na de bisire fonde¹³⁸
 musei jele mafa
 jashūr hala saman mafa de
 jele yabuha bihebi
 jele mafa ili de jifi¹³⁹

¹³⁶ uthai ara hala-i amgan enen de alambi sere gūnin. sibe uksurai
 irgen siden de emu hacin ulabuha an tacin bi. tesu halai saman-i suduri
 okini, hala mukūn-i suduri okini, se jeke urse yaya aniya gemu omolo juse
 de alame bure tušanun bi. yaya ice aniyai gūsin yamji, haha baningge gemu
 booi durugan be asaraha unggan-i boode neneme aniya arame genembi,
 booi sengge unggan booi durugan be sarime tuwabure teisu, geli booi kooli
 be tacibumbi.

¹³⁷ ederi nara hala ningge da jokson de saman akū serebe saci ombi.

¹³⁸ ba na serengge mukden be jorihabi.

¹³⁹ abkai wehiyehe orin uyuci aniyai baita be gisurehebi.

juwe jalan dulefi
 ilaci jalan de jifi
 singgeri aningge (aniyangge) geyen be
 jashūr hala wecen emgi¹⁴⁰
 32 saman sonjome tucibuhebi
 giyoro hala-i u saman
 sefu ome tacibuhabi
 jalafun duhere onggolo
 indahūn aningge (aniyangge) geyen be
 saman sonjome tucibuhebi
 tumurci hala-i i saman¹⁴¹
 sefu ome tacibuhabi
 geli jalafun duhere onggolo
 muduri aningge (aniyangge) geyen be
 saman sonjome tucibuhe
 ujala hala-i tu saman
 tunggiya hala-i o saman
 sefu ome tacibuha
 amga tucire enen se
 aika saman sonjoro oci
 damu jashūr hala-i wecen¹⁴²
 muse-i nara hala wecen¹⁴³
 ere juwe hala-i wecen be hūla
 sefu-i hala-i wecen se
 jidere oci hula aika
 jiderkū oci ume hūlara
 saman serengge oci beyebe

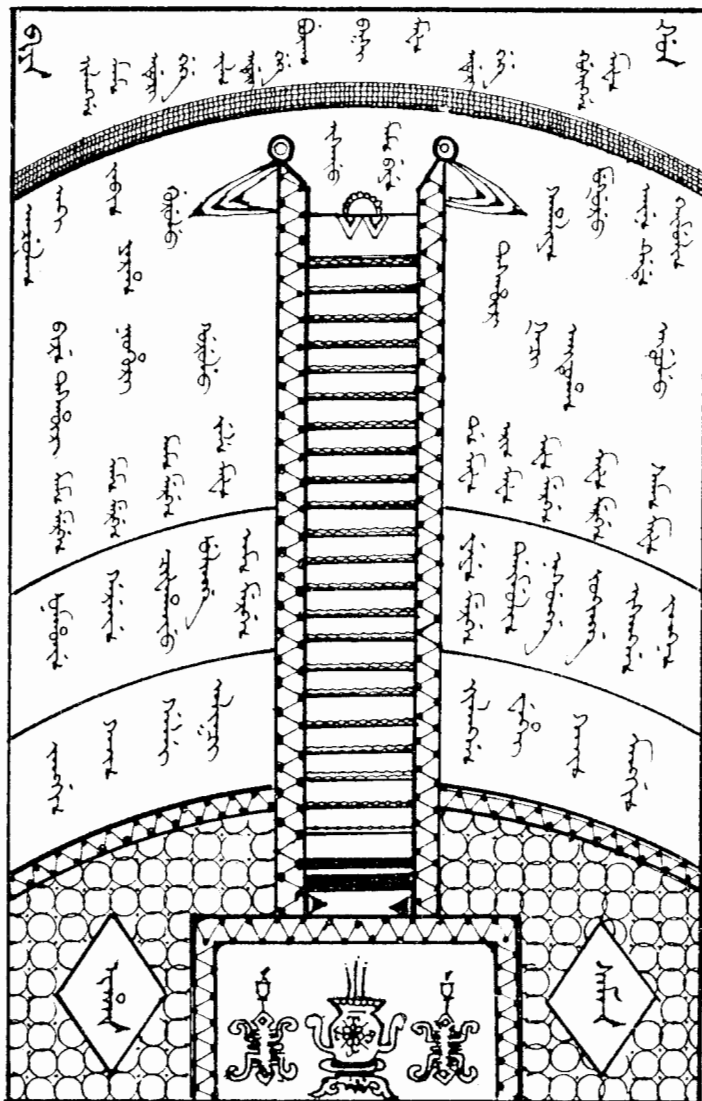
140 sibe saman-i ulabuha tacin de, tesu hala de aika ini "weceku" akū, embici tesu hala deri saman tucirkū, embici gūwa hala-i saman be sefu solire oci, uthai tere sefui "weceku" de nikehe manggi teni saman tucimbi. "weceku" akū oci uthai karmatara enduri akū seme takabumbi.

141 tumurci hala serengge sibe emu hala.

142 ere juwe hala-i wecen ai serebe takame muterkū.

143 → 142.

sonjoho wecen be hūlambi
 gūwa be oci hūlarkū
 giyoro hala-i ilan mafa



- 34 muduri aningge (aniyangge) de jidere
 jaka de teni hulaha
 ujala hala-i tu sefu
 tunggiya hala-i o sefu
 ere oci sefu ofi hūlahā
 amga saman tucire
 enen sede alarangge
 sefu wecen se oci
 suru nirugan de akū¹⁴⁴
 muse-i nirugan de oci
 hashū ergi de tehe
 sunja mafa jashūr hala
 ici ergi uju de tehe
 jele mafa nara hala
 jaide tehe mama nara hala
 jai juwe mama jashūr hala
 fejergi ergi juwe mafa nara hala
 ilan šayan urhu serengge¹⁴⁵
 ilan hacin ofi ilan šayan sehe¹⁴⁶
 uju-i urhu oci
 isanju mama-i urhu¹⁴⁷
 ilan tanggū ninju beye
 jerde morin de acambi¹⁴⁸

144 suru nirugan be geli saman nirugan sembi.

145 urhu serengge gaise tucibure de baitangga jaka. geren hacin boconggo hoošan be baitalame arambi.

146 ilan šayan serengge fejile gisureche ilan urhu be jorihangge: isanju saman-i urhu; nimeku ejen-i urhu; mafa mamai urhu:

147 sibe uksurai saman tacihiyan de, isanju mamai toose nokai amba ofi, urhu fudere de neneme inde fudembi.

148 urhu fudere baita be šošoro crinde, ilan tanggū ninju beyebe oroloho urhu be jerde morin de acime gamafi tala de deijimbi, morin be saman de basa bumbi. fulgiyan fiyan serengge sibe uksurai saman

- jai urhu oci
 nimeku ejen-i urhu¹⁴⁹
 emu tanggū jakūn beye
 35 šayan ihan de acambi¹⁵⁰
 ilaci urhu oci
 mafa mama-i urhu¹⁵¹
 nadanju juwe beye
 ilan se honin de acambi¹⁵²
 tob dergi ergi de
 ibagan juwan juwe anggala bi¹⁵³
 ibagan nimeku dasara de¹⁵⁴
 ilaci dobori de benerengge
 ilan afaha ilgari¹⁵⁵
 emu jula be benembi
 sunjaci dobori de benerengge
 ilan afaha ilgari
 emu šuru hailan benembi¹⁵⁶

tacihyan de umesi wesihun bocoi emken inu. uttu ofi, isanju mama de jerde morin-i urhu fudembi.

149 uthai geren nimeku be kadalaha ejen.

150 sibe uksurai saman tacihyan de, šayan boco de sabi be baire elhe be elbire banin bi sembi. nimeku ejen de benere urhu be šayan ihan de acirengge geli elhe be baire gūnin bi.

151 sulambure onggolo, daifu komso okto akū ofi, mafa eršehe cihun juse juwan de uyun gemu endebumbi. ede arga akū geli mama eršere be dasara elci tucikebi. yargiyan de inu umai tusa akū.

152 honin oci saman tacihyan-i šuwe eberi doboro jaka. daci amba durun-i hisalame doboro de gemu morin ihan wambi, amala jime teni honin embici coco wame deribuhebi. terei amala sulambuha amala sibe uksura emgeri tacihyan be akdarkū oho turgunde, ere fe an tacin inu halabuhabi.

153 ibagan be oci edulehe nimeku bahabure hutu sehebi.

154 ibagan nimeku serengge uthai edulehe nimeku.

155 ilgari serengge ilhai durungge gaise de tucibume waliyara jaka.

156 šuru hailan oci hailan gargan de šayan hoošan be hashalame latubume araha gaise de tucibure hailan.

- ibagan hehe de fonjimbi¹⁵⁷
 eici udu dobori de wajimbi
 eici urhu de genembi
 eici kuri de genembi sembi¹⁵⁸
 nadan dobori seci saman¹⁵⁹
 uyun dobori de wajimbi¹⁶⁰
 uyun dobori seci saman
 nadan dobori de wajimbi
 urhu de genembi seci
 saman kuri de benembi
 kuri de genembi seci
 saman urhu de benembi
 36 kuri oci duin duka¹⁶¹
 uheri gūsin ninggun kiru¹⁶²
 duin duka de jakun kiru¹⁶³
 funcehengge orin jakūn
 orin jakūn su usiha be alhūdame¹⁶⁴
 sunja feten be dahame ilibumbi¹⁶⁵

157 edulehe nimeku bahaha niyalma be jorihabi.

158 kuri serengge "kurin" sere gisun. tebici: kurin tasha, kurin ihan be inu "kuri tasha", "kuri ihan" sembi.

159 sibe uksurai irgen siden-i umpume sindara embici hisalame doboro baita de gemu gakda inenggi be gisurembi.

160 → 159.

161 dergi wargi julergi amargi duin duka.

162 gūsin ninggun kiru de meimeni oroloho weceku embici jaka bi.

163 yaya duka de juwe kiru.

164 musei gurun-i julgei fon-i abkai šu be sibkihe urse, abka de tucire usiha be orin jakūn tokdon usiha sehebi. ere uthai: gimda, k'amduri, dilbihe, falmahūn, sindubi, šilgiyan, bikita, kuninihe [sic], lutahūn [sic], felhume [sic], moko, bingha, semanio [sic], šebenio [sic], jingsitun, guini, lirha, simori, jabhū, imhe, jeten inu. ereci uthai nikan uksurai šu wen saman tacihyan de urahilame dosiha be saci ombi.

165 sunja feten serengge: muke, tuwa, moo, aisin, boihon be gisurehebi.

180 samdai ursei erdemu fulu ningge be baksi sembi.

- suwayan ulin baibumbi¹⁸¹
 da hošo ergi de
 sunja heturki (hetureku) urse bi
 nimeku ejen uhelingge ejen
 alin oriyān elbin ejen
 heturki (hetureku) erebe
 sunja heturki (hetureku) sembi
 oriyān oci tala de wecembi
 elbin oci fulgiyan jaselaha weilembi¹⁸²
 guwa ilan de oci
 sunja hacin ulin šayan sahaliyan¹⁸³
 38 jaselaha weilembi tonggo baibumbi
 tob amargi ergi de alin
 bira ejen loson han bi¹⁸⁴
 bigan de takimbi nadan yoso¹⁸⁵
 nadan šusiha nadan niyalma baibumbi¹⁸⁶
 fushu hošo ergi de in-i
 bucehe gurun bucelen bi ede
 sahaliyan ulin jaselaha weilembi
 bigan-i weceku gase (gaise) de
 bigan de gamafi wecembi

181 suwayan ulin sehengge umai jingkin ulin waka, oci hūwang biyoo
 hoošan-i hashalame araha hoošan jiha inu.

182 jaselaha-i durun be takara unde.

183 ai sunja hacin ulin be takara unde.

184 dulcke de sibe uksura loson han, banajen jai jugūn enduri be emu
 bade wecembi.

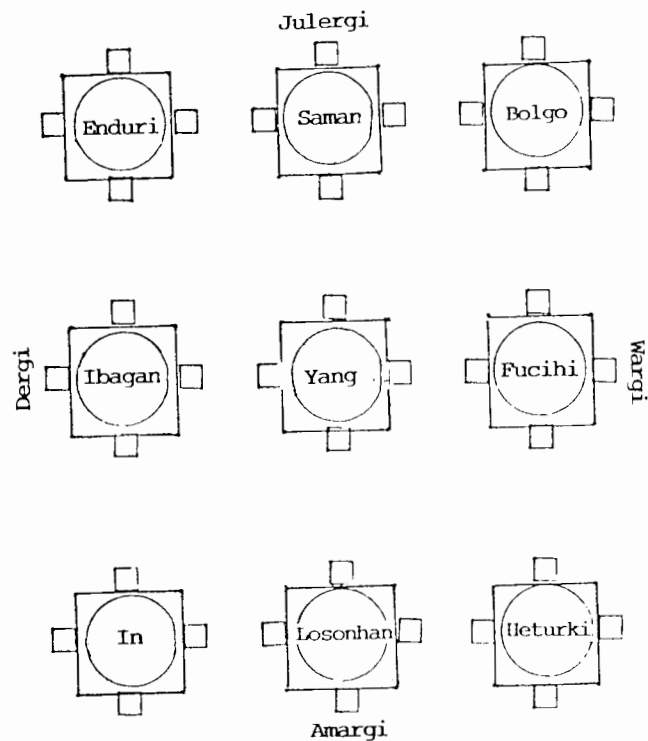
185 yoso sehengge orho fulmiyere yoso be gisurehebi.

186 sibe uksura de miosihūn ehe jaka šusiha ci gelembi sere gisun bi.
 tuttu tala bigan de indere de šusiha be uju-i bade lakiyambi.

Saman beyebe karmatara tarini gisun

*om basar batma
 daring basuruda
 hayang kiruwa
 holt holt hom pat*

- 39 erebe tanggū inenggi erde erde etuku etuke
 onggo etuku be nerefī cashūn forome tefi
 wesihun fosihūn ilan omšofi (ongšofi)
 beyebe fulgiyembi niyalmai emgi gisurekū

41 Saman nimeku de ilan šayan urhu weilefi
fudere jarin¹⁸⁷

ahai jahai - hūwan dari¹⁸⁸
 ahai jahai - inekun dari
 hošo hošo de - hūwan dari¹⁸⁹
 honggon jilgan - inekun dari
 holkonde donjici - hūwan dari
 honggon jilgan waka - inekun dari
 jashur hala-i - hūwan dari¹⁹⁰
 nara hala-i - inekun dari
 tumen weceku-i - hūwan dari
 holboro jilgan - inekun dari
 mudan mudan de - hūwan dari
 mangga-i mudan - inekun dari
 merkifi donjici - hūwan dari
 mekene-i mudan waka - inekun dari¹⁹¹
 42 mere saman sa-i - hūwan dari
 mergen weceku-i - inekun dari
 mektele meljere - hūwan dari¹⁹²
 mudan sembi - inekun dari
 izi (ise) mulan de - hūwan dari
 irgere jilgan - inekun dari

187 ilan šayan urhu serengge šayan hoošan-i hashalaha isanju mama, nimeku ejen jai mafa mama de benere urhu.

188 ere oci dahalara mudan, umai yargiyan gūnin akū.

189 samdara booi geren ergi be gisurehebi.

190 nara hala de daci weceku akū bihe, amala jashūr halai weceku be juwen gaifi tesu hala de saman sonjoho bihe, uttu amala ini hala de encu weceku bihe seme neneme jashūr halai weceku be hūlambi.

191 mekene oci sibe uksurai emu hacin kumun.

192 sibe uksurai saman gisurehengge, saman geren weceku be hūlaha amala, weceku sa ishunde mektele meljeme, nimeku tariha hutu ibagan-i emgi temšendumbi sembi.

- nikefi donjici - hūwan dari
 irgere jilgan waka - inekun dari
 isanju saman-i - hūwan dari
 ilgara mudan - inekun dari¹⁹³
 hošonggo boode - hūwan dari
 horgire jilgan - inekun dari
 hojo donjici - hūwan dari
 horgire jilgan waka - inekun dari
 horonggo saman-i - hūwan dari
 hošo tere jilgan - inekun dari¹⁹⁴
 falan nahan de - hūwan dari
 faijime jilgan - inekun dari
 faksalame donjici - hūwan dari
 faijima [*sic*] jilgan waka - inekun dari
 fangga saman sa - hūwan dari
 faitara jilgan - inekun dari
 mulengge (mulungge) boode - hūwan dari
 muwarara (murara) jilgan - inekun dari
 murube donjici - hūwan dari
 muwarara (murara) jilgan waka - inekun dari
 43 mergen saman sa-i - hūwan dari
 mekteere mudan - inekun dari¹⁹⁵
 dacun saman sa-i - hūwan dari
 dailara mudan - inekun dari¹⁹⁶
 erebe duleme - hūwan dari
 tede genembi - inekun dari

193 geren weceku ishunde temšeme toktobume muterkū oho erinde geli isanju mama ilgame toktobumbi.

194 saman samdara erinde, bandan de tefi duin ergici amcame jarime samdara be hošo tembi sembi

195 ere gemu saman-i samdara erinde geren "hutu ibagan"-i emgi afandure be gisurehebi.

196 → 195.

- tere hala-i - hūwan dari¹⁹⁷
 boigon de - inekun dari
 tere aningge (aniyangge) - hūwan dari
 jalin de - inekun dari
 ilan šayan - hūwan dari
 urhu weilehe - inekun dari
 subure faitara - hūwan dari
 jalin de - inekun dari
 sunja feten be - hūwan dari¹⁹⁸
 ilibuha sembi - inekun dari
 juwan ciktan be - hūwan dari
 sirabume sembi - inekun dari
 emu tanggū jakūn - hūwan dari¹⁹⁹
 fen bei lakiyaha - inekun dari²⁰⁰
 sunja hacin-i - hūwan dari²⁰¹
 manggin be soliki - inekun dari
 hanci ci hacihiyaki - hūwan dari
 gorokici gūniki - inekun dari
 tugi de tafaki - hūwan dari
 talman de tengneki - inekun dari
 44 elben boode - hūwan dari
 unenggi soliki - inekun dari

197 uthai solime gamaha boo hala be jorihabi.

198 uthai muke, tuwa, moo, aisin, boihon ere sunja feten be gisurehebi.

199 ere oci saman nimeku ejen be fudere erinde benere jaka, amala siyang tung mama-i cohotoi baitalara jaka ohobi, aika nimekungge niyalma tuwabume geneci, neneme wen bei hashalame nimeku be tuwambi, fen bei be gamara erinde jugūn de niyalmai emgi gisun gisurerkū, uttu waka oci fen bei uthai tusa baharkū sembi. amala teni nimeku be polome dasambi.

200 → 199.

201 manggin janggin, jabja manggin, sahaliyan manggin, kurulu mergen manggin jai tashūr mergen manggin be gisurehebi.

hošonggo boode - hūwan dari
 hojo soliki - inekun dari
 ferguwecuke falan de - hūwan dari
 fekume horgiki - inekun dari
 dara meiren de - hūwan dari
 daldame socoki - inekun dari
 omolo enen de - hūwan dari
 uhei demneki - inekun dari
 juwan jakūn karun be - hūwan dari
 duleme jifi - inekun dari
 manggin janggin - hūwan dari
 ebume jifi - inekun dari
 taibu-i dele - hūwan dari
 tengneme ilifi - inekun dari
 suwayan sohon - hūwan dari
 dulimba de - inekun dari
 boigon (boihon) feten be - hūwan dari
 alifi biki - inekun dari
 jabja sain - hūwan dari
 manggin sembi - inekun dari
 sumbur olo ci - hūwan dari
 ebume jifi - inekun dari
 tere hala-i - hūwan dari
 boigon de - inekun dari
 45 elden wasime - hūwan dari
 wasime ebufi - inekun dari
 da hošode - hūwan dari
 tengneme ebufi - inekun dari
 šayan šahūn - hūwan dari
 aisin feten - inekun dari
 alime ebufi - hūwan dari
 biki sembi - inekun dari
 sahaliyan sain - hūwan dari
 manggin sembi - inekun dari

sohon tala ci - hūwan dari
 ebume jifi - inekun dari
 fushu hošode - hūwan dari
 tengneme ebufi - inekun dari
 sahaliyan sahaḥūn - hūwan dari
 muke-i feten be - inekun dari
 alime ebufi - hūwan dari
 biki sembi - inekun dari
 kurulu mergen - hūwan dari
 manggin sembi - inekun dari
 jongko alin ci - hūwan dari
 ebume jifi - inekun dari
 hūlan hošode - hūwan dari
 tengneme ebufi - inekun dari
 fulgiyan fulahūn - hūwan dari
 46 tuwa-i feten be - inekun dari
 alime ebufi - hūwan dari
 biki sembi - inekun dari
 tashūr mergen - hūwan dari
 manggin sembi - inekun dari
 šahun tala ci - hūwan dari
 ebume jifi - inekun dari
 heliyan hošode - hūwan dari
 tengneme ebufi - inekun dari
 niowanggiyan niohon - hūwan dari
 moo-i feten be - inekun dari
 alime ebufi - hūwan dari
 biki sembi - inekun dari
 erebe duleme - hūwan dari
 tede genembi - inekun dari
 muduri aningge (aniyangge) - hūwan dari
 omolo enen - inekun dari
 alime gaiha - hūwan dari
 nimeku sembi - inekun dari

- arga akū - hūwan dari
 ofi sembi - inekun dari
 dele dele - hūwan dari
 jalbarime baiki - inekun dari
 jakūn hacin-i - hūwan dari
 hūlha be unggime - inekun dari²⁰²
 jakūn hacin-i - hūwan dari
 ergen be ekiyeme - inekun dari²⁰³
 47 jakūn hacin-i - hūwan dari
 ufa be kūthūme - inekun dari²⁰⁴
 jakūn hacin-i - hūwan dari
 nimenggi be nijume (ijume) - inekun dari²⁰⁵
 jakūn hacin-i - hūwan dari
 tetun be weileme - inekun dari²⁰⁶
 tušaha tere - hūwan dari
 gashan be - inekun dari
 tere tetun de - hūwan dari
 tebume gaifi - inekun dari
 ilan šayan - hūwan dari
 urhu ejen de - inekun dari
 aname hetume - hūwan dari
 afabume buki - inekun dari
 nimere yangšara - hūwan dari
 sukdun be - inekun dari
 ilan šayan - hūwan dari
 urhu-i ejen - inekun dari
 ere dobori - hūwan dari
 erime bargiyaki - inekun dari

202 umai cohotoi ton be jorihakūbi. "jalbarimbi" sere gisun de alioi elioi mudan acabuha turgunde uttu baitalahangge.

203 → 202.

204 → 202.

205 → 202.

206 → 202.

- erebe duleme - hūwan dari
 tede genembi - inekun dari
- da hošode - hūwan dari
 darhūn jafafi - inekun dari
 dardeng derdeng - hūwan dari
 daldame ilihangge - inekun dari
 48 ainaha niyalma - hūwan dari
 ubade ilihe - inekun dari
 hala ai sembi - hūwan dari
 gebu we sembi - inekun dari
 hasa hendu - hūwan dari
 hūdun ala - inekun dari
 angga banjihangge - hūwan dari
 ambalinggū hojo - inekun dari
 acabume alahangge - hūwan dari
 absi sain - inekun dari
 darhūn jafafi - hūwan dari
 dalime bošohode - inekun dari
 dasara be danara - hūwan dari
 dangse jafara - inekun dari
 dacun mergen - hūwan dari
 hahajui enen - inekun dari
 hesebume banjifi - hūwan dari
 ambalinggū hojo - inekun dari
 hafan hali - hūwan dari
 bahame geneki - inekun dari
 uju de jingsengge - hūwan dari
 ura de sisihengge - inekun dari
 derengge fiyangga - hūwan dari
 dele oki - inekun dari
 ujengge dasan - hūwan dari
 urgunjeme sebjeleki - inekun dari
 49 šului funiyehe - hūwan dari

šuhun sakdaki - inekun dari
 jabšan oci - hūwan dari
 jakūnju se oki - inekun dari
 ufaramē oci - hūwan dari
 uyunju se oki - inekun dari
 g'ao yoo latubume - hūwan dari
 teifun jafame - inekun dari
 gugureme - hūwan dari
 sakdame banjiki - inekun dari
 erebe duleme - hūwan dari
 tede genembi - inekun dari

fushu hošode - hūwan dari
 tamsikū jafafi - inekun dari
 fusur faser - hūwan dari
 fung fang ilihangge - inekun dari
 ainaha niyalma - hūwan dari
 ubade ilihe - inekun dari
 hala ai sembi - hūwan dari
 gebu we sembi - inekun dari
 hasa hendu - hūwan dari
 hūdun ala - inekun dari
 femēn banjihangge - hūwan dari
 fengsei gese - inekun dari
 fung fang seme - hūwan dari
 alame henduhengge - inekun dari
 50 ferguwecuke hojo - hūwan dari
 sain sembi - inekun dari
 tamsikūl jafafi - hūwan dari
 tandame bosohode [sic] - inekun dari
 boobe danara - hūwan dari
 bolgo urun - inekun dari
 mucen jafara - hūwan dari
 mergen urun - inekun dari

hesebume bahame - hūwan dari
 banjime geneki - inekun dari
 mucen jalu - hūwan dari
 mere budangga - inekun dari
 fengsei jalu - hūwan dari
 fe budangga inekun dari
 moro jalu - hūwan dari
 morho budangga - inekun dari
 jun jalu - hūwan dari
 jusungge dasengge - inekun dari
 fushu jalu - hūwan dari
 omolo omosi - inekun dari
 orho jeme - hūwan dari
 obime (oibome) sakdaki - inekun dari
 suiha jeme - hūwan dari
 sorome sakdaki - inekun dari
 ampi jeme - hūwan dari
 51 ambalinggū sakdaki - inekun dari
 erebe duleme - hūwan dari
 tede genembi - inekun dari

hūlan hošode - hūwan dari
 hūšiha jafafi - inekun dari
 hosor hasar - hūwan dari
 hokcinafi ilihangge - inekun dari
 ainaha niyalma - hūwan dari
 ubade ilihe - inekun dari
 hala ai sembi - hūwan dari
 gebu we sembi - inekun dari
 hasa hendu - hūwan dari
 hūdun ala - inekun dari
 angga banjihangge - hūwan dari
 hofin adali - inekun dari
 femēn banjihangge - hūwan dari

- ferguwecuke sain - inekun dari
 ilenggu banjihangge - hūwan dari
 ildamu sain - inekun dari
 hošiha *[sic]* jafafi - hūwan dari
 horime bošohode - inekun dari
 horho icihiyara - hūwan dari
 habcilame bahanara - inekun dari
 galai weile - hūwan dari
 gargime mutere - inekun dari
 simhun weile - hūwan dari
 šurdeme mutere - inekun dari
 52 faksi mergen - hūwan dari
 hošode tere - inekun dari
 uju hoto - hūwan dari
 hojo sarganjui - inekun dari
 hesebume bahafi - hūwan dari
 banjime geneki - inekun dari
 hojihūn de - hūwan dari
 holbobume genefi - inekun dari
 hošo jalu - hūwan dari
 ulin nadan - inekun dari
 horhon jalu - hūwan dari
 ulha morin - inekun dari
 eiten jaka - hūwan dari
 elgiyen tumin - inekun dari
 sarin jeme - hūwan dari
 sakdame banjiki - inekun dari
 erebe duleme - hūwan dari
 tede genembi - inekun dari
- heliyen hošode - hūwan dari
 urhan (urgan) jafafi - inekun dari
 heiheri haihari - hūwan dari
 hengšeme ilihangge - inekun dari

- ainaha niyalma - hūwan dari
 ubade ilihe - inekun dari
 ai turgunde - hūwan dari
 ubade iliha - inekun dari
 53 ai jalin - hūwan dari
 ubade bihe - inekun dari
 tašarame alaci - hūwan dari
 ainaha seme ojorkū - inekun dari
 hala ai sembi - hūwan dari
 gebu we sembi - inekun dari
 hasa hendu - hūwan dari
 hūtan *[sic]* ala - inekun dari
 arbušame ilihangge - hūwan dari
 akjan adali - inekun dari
 tak seme ilihangge - hūwan dari
 talkiyan gese - inekun dari
 angga banjihangge - hūwan dari
 anggara gese - inekun dari
 femen banjihangge hūwan dari
 fangsei *[sic]* gese - inekun dari
 sencehe banjihangge - hūwan dari
 sengge adali - inekun dari
 urgan jafafi - hūwan dari
 ušame bošohode- inekun dari
 enggemu tohoru - hūwan dari
 enen banjiki - inekun dari
 hadala jafara - hūwan dari
 hahajui bahaki - inekun dari
 hafan hali - hūwan dari
 bahame geneki - inekun dari
 54 derengge wesihun - hūwan dari
 dele oki - inekun dari
 ulin nadan - hūwan dari
 iktame geneki - inekun dari

ulha morin - hūwan dari
 fuseme banjiki - inekun dari
 uju funiyehe - hūwan dari
 šarame sakdaki - inekun dari
 angga weihe - hūwan dari
 sorome sakdaki - inekun dari
 dowo [sic] jeme - hūwan dari
 doronggo sakdaki - inekun dari
 fen jeme hūwan dari
 feme banjiki - inekun dari
 tanggū aniya - hūwan dari
 tarha (targa) akū - inekun dari
 ninju aniya - hūwan dari
 nimeku akū - inekun dari
 elhe taifin - hūwan dari
 banjime geneki - inekun dari
 erebe duleme - hūwan dari
 tede genembi - inekun dari

goloi hoton de hūwan dari
 genehe sembi - inekun dari
 gūlin udame - hūwan dari
 gajiha sembi - inekun dari
 55 gūningga faksi de - hūwan dari
 buhe sembi - inekun dari
 uju mahala - hūwan dari
 araha sembi - inekun dari
 hahi faksi de - hūwan dari
 buhe sembi - inekun dari
 hajan (hajun) seme - hūwan dari
 duhengge tere - inekun dari
 sujeo hoton de - hūwan dari²⁰⁷ [*]

207 ne-i sujeo hoton be jorihabi. [* Im Text fehlt die Numerierung der Anmerkung.]

genehe sembi - inekun dari
 suje boso - hūwan dari
 gajiha sembi - inekun dari
 suru (sure) gegede - hūwan dari
 buhe sembi - inekun dari
 šulhuten seme - hūwan dari
 weilehengge tere - inekun dari
 ildamu gegede - hūwan dari
 buhe sembi - inekun dari
 jisehe seme - hūwan dari
 weilehengge tere - inekun dari
 hojo gegede - hūwan dari
 buhe sembi - inekun dari
 hosihan seme - hūwan dari
 hosihangge tere - inekun dari
 julhu gegede - hūwan dari
 buhe sembi - inekun dari
 56 juyan (juyen) seme - hūwan dari
 weilehengge tere - inekun dari
 šulun suku - hūwan dari
 šudehengge tere - inekun dari
 ilan hala de - hūwan dari²⁰⁸
 genehe sembi - inekun dari
 nimalan moo be - hūwan dari
 gajiha sembi - inekun dari
 icangga faksi de - hūwan dari
 buhe sembi - inekun dari
 muheren seme - hūwan dari
 mudahangga tere - inekun dari
 niman suku - hūwan dari
 burihe sembi - inekun dari
 uli moo - hūwan dari

208 ilan hala serengge ne hei lung jiyang ni ilan siyan inu.

- gisa (gisan) sembi - inekun dari
 ulhu uncehen - hūwan dari
 uhuhengge tere - inekun dari
 isanju saman-i - hūwan dari [*Hier sollte Anbm. 209 stehen.*]
 etuhengge tere - inekun dari
 ashahangge tere - hūwan dari
 jafahangge tere - inekun dari
 tereci ulahai - hūwan dari
 ederi jihei - inekun dari
 nara hala-i - hūwan dari
 saman sembi - inekun dari
 57 gebu elsi - hūwan dari [*Hier sollte Ann. 210 stehen.*]
 etuhengge ere - inekun dari
 ashahangge ere - hūwan dari
 jafahangge ere - inekun dari
 erebe duleme - hūwan dari
 tede genembi - inekun dari
- nara hala-i - hūwan dari
 mafa sembi - inekun dari
 jashūr hala-i - hūwan dari²⁰⁹
 mafa sembi - inekun dari
 nara hala-i - hūwan dari
 mama sembi - inekun dari
 jashūr hala-i - hūwan dari
 mama sembi - inekun dari
 sele sain - hūwan dari
 janggin sembi - inekun dari
 wehe sain - hūwan dari
 manggin sembi - inekun dari
 iohur mangga - hūwan dari
 manggin sembi - inekun dari

209 ere gisun deri isanju mama be sibe-i ujui saman serebe temgetuleci mutembi.

- mušulu mergen - hūwan dari²¹⁰
 manggin sembi - inekun dari
 anculan mergen - hūwan dari
 manggin sembi - inekun dari
 selei sain - hūwan dari
 fathangge sembi - inekun dari
 58 gūlin sain - hūwan dari
 oforongge sembi - inekun dari
 aisin sain - hūwan dari
 cejengge sembi - inekun dari
 akitun mergen - hūwan dari
 manggin sembi - inekun dari
 duin derebe - hūwan dari
 duileme biki - inekun dari
 yabure jugūn - hūwan dari
 yargiyan obu - inekun dari
 genere jugūn be - hūwan dari
 getuken obu - inekun dari
 unggire jugūn be - hūwan dari
 unenggi ubu [*sic*] - inekun dari
 erebe duleme - hūwan dari
 tede genembi - inekun dari
- tungjeo hoton de - hūwan dari
 genehe sembi - inekun dari
 temen hūlhame - hūwan dari
 dosiha sembi - inekun dari
 temen ejen de - hūwan dari
 jafabuha sembi - inekun dari
 ton akū - hūwan dari
 tandabuha sembi - inekun dari
 temen tere - hūwan dari

210 elsi oci ere ucun be sarkiyame werihe niyalma.

- 59 yali be sembi - inekun dari
 tala bigan de - hūwan dari
 waliyaha sembi - inekun dari
 bigan weceku - hūwan dari
 bargiyaha sembi - inekun dari
 temen tere - hūwan dari
 giranggi be - inekun dari
 mokso mokso - hūwan dari
 foriha sembi - inekun dari
 aldungga tere - hūwan dari
 hujurku (hujureku) de - inekun dari
 ufa nayan - hūwan dari²¹¹ [*]
 obufi sembi - inekun dari
 ijili bira de - hūwan dari
 muke (de) suifi - inekun dari
 tebsi weileme - hūwan dari
 gūidahangge tere - inekun dari
 wei jalin de - hūwan dari
 weilehe sembi - inekun dari
 tere aniyai (aniyanggai) - hūwan dari
 nimeku jalin - inekun dari
 subure turgunde - hūwan dari
 weileme gūidaha - inekun dari
 dekdehe tere - hūwan dari
 nimeku be - inekun dari
 weilehe tere - hūwan dari
 tebsi de tebufi - inekun dari
 60 ilan šayan - hūwan dari
 urhu ejen bargiyafi - inekun dari
 ten-i bade - hūwan dari
 isibume beneki - inekun dari
 monggo talade - hūwan dari

211 ne-i gui jeo goloi dung jeo aise. [* *Sinngemäß bezieht sich diese Anmerkung wohl eher auf "Tungjeo" im ersten Vers dieser Strophe.*]

- genehe sembi - inekun dari
 morin hūlhame - hūwan dari
 dosiha sembi - inekun dari
 morin ejen de - hūwan dari
 jafabuha sembi - inekun dari
 moho tele - hūwan dari
 tandabuha sembi - inekun dari
 morin tere - hūwan dari
 yali be - inekun dari
 bušuku yamji de - hūwan dari
 šelehe sembi - inekun dari
 morin tere - hūwan dari
 giranggi be - inekun dari
 mokso mokso - hūwan dari
 mejebuhe sembi - inekun dari
 aldungga tere - hūwan dari
 hujurku (hujureku) de - inekun dari
 ufa obume - hūwan dari
 moselaha sembi - inekun dari
 nišiha bira - hūwan dari
 muke (de) suifi - inekun dari
 61 moro weileme - hūwan dari
 gūidahangge tere - inekun dari
 ai jalinde - hūwan dari
 weilehe sembi - inekun dari
 tere aniyai (aniyanggai) - hūwan dari
 nimeku be - inekun dari
 subure turgunde - hūwan dari²¹² [*]
 weileme gūidaha - inekun dari
 mohoho tere - hūwan dari
 nimeku be - inekun dari
 weilehe tere - hūwan dari

212 ijeo [sic] hoton hūbei golo de bi. [Diese Anmerkung soll vermutlich zehn Zeilen später (beim Vers "ninju hoton de....") folgen.]

- moro de tebufi - inekun dari
 ilan šayan - hūwan dari
 urhu ejen bargiyafi - inekun dari
 mohobume bošome - hūwan dari
 beneki sembi - inekun dari
 ninju /sic/ hoton de - hūwan dari
 genehe sembi - inekun dari
 ihan hūlhame hūwan dari
 dosiha sembi - inekun dari
 ihan ejen de - hūwan dari
 jafabuha sembi - inekun dari
 nimen tele - hūwan dari
 tandabuha sembi - inekun dari
 ihan tere - hūwan dari
 yali be - inekun dari
 62 alhūji jolo de - hūwan dari
 šelehe sembi - inekun dari
 ihan tere - hūwan dari
 giranggi be inekun dari
 ise weileme - hūwan dari
 gūidahangge tere - inekun dari
 tere aniyai (aniyanggai) - hūwan dari
 nimeku be - inekun dari
 subure turgunde - hūwan dari
 weileme gūidaha - inekun dari
 icakū tere - hūwan dari
 nimeku be - inekun dari
 weilehe tere - hūwan dari
 ise de tebufi - inekun dari
 ilan šayan - hūwan dari
 urhu ejen bargiyafi - inekun dari
 isebume icihiyame - hūwan dari
 beneki sembi - inekun dari
 tala tala be hūwan dari

- šurdehe sembi - inekun dari
 taman hūlhame - hūwan dari
 dosiha sembi - inekun dari
 taman ejen de - hūwan dari
 jafabuha sembi - inekun dari
 tanggū moo - hūwan dari
 tandabuha sembi - inekun dari
 63 taman tere - hūwan dari
 yali be - inekun dari
 tala bigan de - hūwan dari
 waliyaha sembi - inekun dari
 abita anada - hūwan dari²¹³
 bargiyaha sembi - inekun dari
 taman tere - hūwan dari
 giranggi be - inekun dari
 mokso mokso - hūwan dari
 mejebufi sembi - inekun dari
 sumur bira-i - hūwan dari
 muke (de) suifi - inekun dari
 tamsu weileme - hūwan dari²¹⁴
 gūidahangge tere - inekun dari
 ai jalinde - hūwan dari
 weilehe sembi - inekun dari
 tere aniyai (aniyanggai) - hūwan dari
 nimeku be - inekun dari
 subure turgunde - hūwan dari
 weileme gūidaha - inekun dari
 daktaha tere - hūwan dari
 nimeku be - inekun dari
 weilehe tere - hūwan dari

213 saman-i emu hacin weceku.

214 sibe uksurai irgen siden-i jube de, hutu ibagan be tamse de tebufi angga be fempileme na de umbumbi sere gisun bi, ere gemu saman tacihiyan deri ulabuhangge aise.

- tamsu de tebufi - inekun dari
 ilan šayan - hūwan dari
 urhu ejen bargiyafi - inekun dari
 64 tandame bošome - hūwan dari
 beneki sembi - inekun dari
 horha (hūrha) gašan de - hūwan dari²¹⁵
 genehe sembi - inekun dari
 honin hūlhame - hūwan dari
 dosiha sembi - inekun dari
 honin ejen de - hūwan dari
 jafabuha sembi - inekun dari
 hūlhin otele - hūwan dari
 tandabuha sembi - inekun dari
 honin tere - hūwan dari
 yali be - inekun dari
 holo ulan de - hūwan dari
 waliyaha sembi - inekun dari
 yece faifuna - hūwan dari
 bargiyaha sembi - inekun dari
 honin tere - hūwan dari
 giranggi be - inekun dari
 mokso mokso - hūwan dari
 meijebufi sembi - inekun dari
 nun bira-i - hūwan dari
 muke (de) suifi - inekun dari
 horho weileme - hūwan dari
 gūidahangge tere - inekun dari
 ai jalinde - hūwan dari
 weilehe sembi - inekun dari
 65 tere aniyai (aniyanggai) - hūwan dari
 nimeku be - inekun dari
 subure turgunde - hūwan dari

- weileme gūidaha - inekun dari
 hūlhin tere - hūwan dari
 nimeku be - inekun dari
 weilehe tere - hūwan dari
 horho de tebufi - inekun dari
 ilan šayan - hūwan dari
 urhu ejen bargiyafi - inekun dari
 horgibume bošome - hūwan dari
 beneki sembi - inekun dari
 nikan gašande - hūwan dari²¹⁶
 genehe sembi - inekun dari
 niman hūlhame - hūwan dari
 dosiha sembi - inekun dari
 niman ejen de - hūwan dari
 jafabuha sembi - inekun dari
 nimecuke nimeme - hūwan dari
 tandabuha sembi - inekun dari
 66 niman tere - hūwan dari
 yali be - inekun dari
 nimalan moo-i - hūwan dari
 bujan de waliyaha - inekun dari
 hamduri sabduri - hūwan dari²¹⁷
 bargiyaha sembi - inekun dari
 niman tere - hūwan dari
 giranggi be - inekun dari
 nimeku weileme - hūwan dari
 gūidahangge tere - inekun dari
 ai jalinde - hūwan dari
 weilehe sembi - inekun dari
 tere aniyai (aniyanggai) - hūwan dari
 nimeku be - inekun dari
 subure turgunde - hūwan dari

215 ere ba yabade bihebe bahara unde.

216 ere ba yabade bihebe bahara unde.

217 emu hacin saman-i weceku.

weileme gūidaha - inekun dari
 nimere yangšara - hūwan dari
 sukdun be - inekun dari
 tere nīkekude - hūwan dari
 tebufi sembi - inekun dari
 ilan šayan - hūwan dari
 urhu ejen bargiyafi - inekun dari
 nimecuke bošome - hūwan dari
 beneki sembi - inekun dari
 cohor gašande - hūwan dari²¹⁸
 genehe sembi - inekun dari
 koko hūlhamē - hūwan dari
 dosiha sembi - inekun dari
 koko ejen de - hūwan dari
 jafabuha sembi - inekun dari
 cohome nimeme - hūwan dari
 tandabuha sembi - inekun dari
 67 koko tere - hūwan dari
 yali be - inekun dari
 bira birgan de - hūwan dari
 eyebuhe sembi - inekun dari
 nimha sampa de - hūwan dari
 šelehe sembi - inekun dari
 koko tere - hūwan dari
 giranggi be - inekun dari
 coozi (coose) weileme - hūwan dari
 gūidahangge tere - inekun dari
 ai jalinde - hūwan dari
 weilehe sembi - inekun dari
 tere aniyai - hūwan dari
 nimeku be - inekun dari
 subure turgunde - hūwan dari

218 cohor gašan eici sibe-i da tehe "col men"-i ba aise.

weileme gūidaha - inekun dari
 cohome tere - hūwan dari
 nimeku be - inekun dari
 weilehe tere - hūwan dari
 coozi (coose) de tebufi - inekun dari
 ilan šayan - hūwan dari
 urhu ejen bargiyafi - inekun dari
 cohome bošome - hūwan dari
 beneki sembi - inekun dari
 nirkan gašande - hūwan dari
 genehe sembi - inekun dari
 68 niyehe hūlhamē - hūwan dari
 dosiha sembi - inekun dari
 niyehe ejen de - hūwan dari
 jafabuha sembi - inekun dari
 nimecuke gosihon - hūwan dari
 tandabuha sembi - inekun dari
 niyehe tere - hūwan dari
 yali be - inekun dari
 nimalan moo de - hūwan dari
 lakiyaha sembi - inekun dari
 ayan damin de - hūwan dari
 šelehe sembi - inekun dari
 niyehe tere - hūwan dari
 giranggi be - inekun dari
 irhe (erihe) weileme - hūwan dari
 gūidahangge tere - inekun dari
 ai jalinde - hūwan dari
 weilehe sembi - inekun dari
 tere aniyai (aniyanggai) - hūwan dari
 nimeku be - inekun dari
 subure turgunde - hūwan dari
 weileme gūidaha - inekun dari
 mani mama sede - hūwan dari

- kara tarin - inekun dari²¹⁹
 tolome omšobume (ongšobume) - hūwan dari
 geren niyalma de - inekun dari
 69 tusa arara - hūwan dari
 jalin de - inekun dari
 irhe (erihe) faha - hūwan dari
 weilehengge sembi - inekun dari
 erebe duleme - hūwan dari
 tede genembi - inekun dari
- indahūn fajan - hūwan dari
 ilbame araha boigon - inekun dari
 cibin fajan - hūwan dari
 cifame araha boigon - inekun dari
 fere akū - hūwan dari
 mucen sembi - inekun dari
 fesin akū - hūwan dari
 fiyoosi (fiyoose) sembi - inekun dari
 hontoholome banjiha - hūwan dari
 moro sembi - inekun dari
 jen bele - hūwan dari
 laliyan (lala) sembi - inekun dari
 jere nimenggi - hūwan dari
 ijuyan sembi - inekun dari
 jembi sehei - hūwan dari
 jelkin (julkun) halaha - inekun dari
 ira bele - hūwan dari
 laliyan (lala) sembi - inekun dari
 ihan nimenggi - hūwan dari
 ijuyan sembi - inekun dari
 70 ilime sehei - hūwan dari
 ilenggu halaha - inekun dari

219 fucihi tacihiyan de erebe umesi gelecuke tarin sembi.

- ara ufa - hūwan dari
 laliyan (lala) sembi - inekun dari
 aiduhan (aidahan) nimenggi - hūwan dari
 ijuyan sembi - inekun dari
 ašume sehei - hūwan dari
 angga halaha - inekun dari
 orho use - hūwan dari
 laliyan (lala) sembi - inekun dari
 olhuma nimenggi - hūwan dari
 ijuyan sembi - inekun dari
 omime sehei - hūwan dari
 oforo halaha - inekun dari
 handu ufa - hūwan dari
 laliyan (lala) sembi - inekun dari
 hargi nimenggi - hūwan dari
 ijuyan sembi - inekun dari
 jeki sembi - hūwan dari
 niyaman halaha - inekun dari
 šušu ufa - hūwan dari
 laliyan (lala) sembi - inekun dari
 šulun nimenggi - hūwan dari
 ijuyan sembi - inekun dari
 jeki sembi - hūwan dari
 fahūn halaha - inekun dari
 71 maise ufa - hūwan dari
 laliyan (lala) sembi - inekun dari
 nimha nimenggi - hūwan dari
 ijuyan sembi - inekun dari
 omime sehei - hūwan dari
 ufuhi halaha - inekun dari
 turi ufa - hūwan dari
 laliyan (lala) sembi - inekun dari
 tukšan nimenggi - hūwan dari
 ijuyan sembi - inekun dari

jeki sehei - hūwan dari
 delihun halaha - inekun dari
 erebe duleme - hūwan dari
 tede genembi - inekun dari

duin derebe - hūwan dari
 baicame yabuki - inekun dari
 šungga moo - hūwan dari
 beri sembi - inekun dari
 ulhu sukū - hūwan dari
 uli sembi - inekun dari
 šungkuri (šungkeri) moo - hūwan dari
 niru sembi - inekun dari
 tashūr daimin - hūwan dari
 asha sembi - inekun dari
 g'ang sele-i - hūwan dari
 kacilan sembi - inekun dari
 72 generkū bade - hūwan dari
 gen be gabta - inekun dari
 yaburkū bade - hūwan dari
 niyaman be gabta - inekun dari
 alarkū bade - hūwan dari
 angga be gabta - inekun dari
 ojorkū bade - hūwan dari
 oforo be gabta - inekun dari
 sujirkū bade - hūwan dari
 šulu be gabta - inekun dari
 benjirkū bade - hūwan dari
 beyebe gabta - inekun dari
 šadara bade - hūwan dari
 šan be gabta - inekun dari
 heihedere bade - hūwan dari
 hefeli be gabta - inekun dari
 bederere bade - hūwan dari

bethe be gabta - inekun dari
 sosorore (sosororo) bade - hūwan dari
 suksaha (suksaha) [sic] be gabta - inekun dari
 jailara bade - hūwan dari
 jalan be gabta - inekun dari
 faišara bade - hūwan dari
 fatan be gabta - inekun dari
 erebe duleme - hūwan dari
 tede genembi - inekun dari

73 ucebe tucire be - hūwan dari
 uju be meite - inekun dari
 uli moo de - hūwan dari
 ulifi sinda - inekun dari
 uli moo ci - hūwan dari
 alime gaifi - inekun dari
 unenggi bade - hūwan dari
 isibume beneki - inekun dari
 fa be tucirede - hūwan dari
 fahun be feita - inekun dari
 fasilan jugūn de - hūwan dari
 gamafi fašabu (fasibu) - inekun dari
 fasilan jugūn ci - hūwan dari
 faksalame gaifi - inekun dari
 fahai duka de - hūwan dari²²⁰
 isibume beneki - inekun dari
 duka be tucire be - hūwan dari
 duha be sari - inekun dari
 dungga yafan de - hūwan dari
 gamafi sinda - inekun dari
 dungga yafan ci - hūwan dari
 tunggime gaifi - inekun dari

220 ere babe takara unde.

- dung hai jecen de - hūwan dari²²¹
 isibume beneki - inekun dari
 hecen be dabara be - hūwan dari
 hefeli be seci - inekun dari
 74 hengke yafan de hūwan dari
 hiri umbu - inekun dari
 hengke-i yafan ci - hūwan dari
 hedereme gaifi - inekun dari
 si hai jecen de - hūwan dari²²²
 isibume beneki - inekun dari
 jafame gamafi - hūwan dari
 jakūn šeride makta - inekun dari
 jahari wehe - hūwan dari
 jakūnju gin be - inekun dari
 jalan jalan de - hūwan dari
 gidafi sinda - inekun dari
 ušame gamafi - hūwan dari
 uyun šeride umbu - inekun dari
 eshun sele - hūwan dari
 uyunju gin be - inekun dari
 ujube tuwame - hūwan dari
 gidafi sinda - inekun dari
 jadeng jadeng - hūwan dari
 saman sembi - inekun dari
 gelecuke gelecuke - hūwan dari
 geyen sembi - inekun dari
 geli jici - hūwan dari
 gen be feita - inekun dari
 jai jici - hūwan dari
 jalan be feita - inekun dari
 75 orin saman - hūwan dari
 oilo sembi - inekun dari

221 fe bihe de bihe dung hai mederi inu.

222 ai babe joriha be sarkū.

dehi saman - hūwan dari
 dele sembi - inekun dari
 demungge jugūn be - hūwan dari
 dendeme meitehe - inekun dari
 fasilan jugūn be - hūwan dari
 faitame genehe - inekun dari
 erebe duleme - hūwan dari
 tede genembi - inekun dari

duin derede - hūwan dari
 duilehe urhu - inekun dari
 jakūn hošode - hūwan dari
 jasiha urhu - inekun dari
 emu tanggū - hūwan dari
 jakūn beye - inekun dari²²³
 boode ujihe - hūwan dari
 boconggo ihan - inekun dari
 horhon de ujihe - hūwan dari
 hojo ihan de - inekun dari
 holbome ulihe - hūwan dari
 hūwaitaha sembi - inekun dari

elsi saman araha

223 nimeku ejen de fudere urhu.